

D

Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung für Sektionaltore

**Typ
iso70-1
Zugfeder**

(GB)

Installation, operating and maintenance instructions for sectional doors Typ iso70-1 with extension spring

(F)

Notice de montage, de service et d'entretien pour portes sectionnelles, Type iso70-1 ressorts de traction

(NL)

Montage-, Bedienings- en Onderhoudsvoorschrifte sectiedeur type iso70-1 trekveer

(PL)

Instrukcja montażu, obsługi i konserwacji bram segmentowych, Typ iso70-1 ze sprężyną naciagową

(FIN)

Nosto-ovien asennusohjeet, Käyttö- ja hoito-ohjeet iso70-1 nosto-oville

(D)	Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung.....	1
(GB)	Installation, operating and maintenance instructions.....	7
(F)	Notice de montage, de service et d'entretien pour portes.....	13
(NL)	Montage-, Bedienings- en Onderhoudsvoorschriften.....	20
(PL)	Instrukcja montażu, obsługi i konserwacji.....	26
(FIN)	Nosto-ovien asennusohjeet, Käyttö- ja hoito-ohjeet.....	34

iso70-1 No. 0030-CPR-2019

LEISTUNGSERKLÄRUNG (DE).....	40
DECLARATION OF PERFORMANCE (GB).....	40
DÉCLARATION DES PERFORMANCES (F).....	40
PRESTATIEVERKLARING (NL).....	40
DEKLARACJA WŁAŚCIWOŚCI UŻYTKOWYCH (PL).....	41
SUORITUSTASOI LMOITUS (FIN).....	41

ANHANG / APPENDIX / APPENDICE / APPENDIX :

Montageanleitung Bildteil (DE).....	1.05
Illustrated instalation (GB).....	1.05
Illustrations de montage (F).....	1.05
Illustratie Montageaanwijzing (NL).....	1.05
Einzelteilliste (DE).....	2.05
Part list (GB).....	2.05
Liste de pièces (F).....	2.05
Lijst met reserveonderdelen (NL).....	2.05



Montageanleitung für Sektionaltore Typ iso70-1 mit vertikaler Zugfeder

Die Tor - Herstellerhaftung erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter Montage.

- Montage nur durch entsprechend qualifizierte Einbauer unter Berücksichtigung der Anforderungen aus EN12604 und EN12453 -

Bitte vor der Montage sorgfältig lesen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch Garagentore

Garagentore sind für den Einbau in Zugangsbereichen von Personen in privat genutzten Garagen vorgesehen und ihre Verwendung besteht darin, eine sichere Zufahrt für Waren und Fahrzeuge im Wohnbereich begleitet oder geführt von Personen sicherzustellen.

Obwohl Garagentore nach nationalen und internationalen Normen geprüft sind und nach dem Stand der Technik gebaut werden, können von ihnen Gefahren ausgehen.

Der nicht bestimmungsgemäße Gebrauch von Toren liegt insbesondere in den folgenden Fällen vor:

- Wenn sie nicht nach der bestimmungsgemäßen Verwendung eingesetzt werden
- Nutzung ohne Beachtung der Mindestschutzniveaus nach EN12453
- Wenn sie unsachgemäß instand gehalten oder unsachgemäß gewartet werden, insbesondere durch nicht kompetente Personen
- Wenn über die normale Handkraft hinausgehende Lasten auf das Torblatt einwirken (Torblatt nur lastfrei öffnen und schließen bzw. dem Öffnen und Schließen nicht absichtlich entgegenzuwirken)
- Bei Verwendung von nicht dazugehörigen oder unkorrekt eingestellten Antrieben
- Bei dem Ein- oder Anbringen nicht bestimmungsgemäßer Komponenten und Bauteile in oder an das Tor, das Schließsystem oder den Antrieb und oder Veränderungen an dem Originallieferzustand dieser.
- Am Tor oder dessen Bestandteil Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden
- Bei Nichtbeachtung der Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung, der jeweiligen landesspezifischen Normen und Richtlinien sowie geltender Sicherheitsvorschriften
- Das Tor sich nicht im sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand befindet
- Torelemente, Antriebe und Funksteuerungen sind kein Spielzeug für Kinder

Das Torelement ist nicht für die Nutzung von Personen (auch nicht von Kindern) mit eingeschränkten geistigen, körperlichen oder sensorischen Fähigkeiten, fehlendem Wissen oder mangelnder Erfahrung geeignet. *Das Tor kann jedoch in Bereichen eingesetzt werden, wo es in Reichweite von Kindern ist.*

Für die Anwendung als tragendes Bauteil ist ein Torelement nicht geeignet. Der Einbau muss entsprechend der Ausführung vertikal oder horizontal erfolgen. Die Laufschienen sind entsprechend lotrecht oder nach Montageangaben auszurichten.

Lieferumfang:

Iso70-1: Torblatt-Sektionspalette, Zargenpaket, Blendenpaket

Zum Einbau benötigen Sie:

- folgende Werkzeuge (vor dem Einbau des Tores in die Garage legen, sofern kein weiterer Zugang vorhanden ist): Zollstock/ Maßband, Wasserwaage, Wasserpumpenzange, Umschaltknarre mit Verlängerung >120mm und Steckschlüsseleinsätzen SW 7, 10, 13 und T30 (ggf. auch Gabel- oder Steckschlüssel), Kreuzschlitz-Schraubendreher PH Gr. 2, Schraubendreher T30, Schlagbohrmaschine mit entsprechendem Bohrer Ø10mm (Bohrtiefe min. 65mm), mindestens 2 Schraubzwingen, ggf. Kanthölzer ca. 30x30mm, Hammer, Meißel und Metallsäge.
- Befestigungsmaterial entsprechend der baulichen Gegebenheiten. **Achtung: Die Eignung der mitgelieferten Holzschrauben S8 und der Dübel S9 ist entsprechend der baulichen Gegebenheiten vor der Verwendung zu überprüfen. Montieren Sie nur auf Untergründen, welche die Montage statisch zulassen.**

Achtung generell gilt:

Bei Verwendung vom Lieferumfang abweichender Befestigungsmaterialien, nach Art und Anzahl, (z.B. Maueranker, Schrauben, Dübel etc.) ist sicherzustellen, dass diese ein mindestens gleich großes Lastaufnahmevermögen besitzen, wie die mitgelieferten Befestigungsmaterialien.

Wichtig:

- Die Tormontage erfolgt in der fertigen Öffnung und auf dem fertigen Fußboden!
- Anzugsdrehmoment der Schrauben (S3) für Bänder = 10Nm
- Vergleichen Sie sicherheitshalber vor der Montage die Garagenmaße mit den Bau-Richtmaßen des Tores.
 - minimale Garageninnenbreite = Bau-Richtmaß-Breite + 160mm
 - minimale Garagenhöhe Decke = Bau-Richtmaß-Höhe + 115mm (Handbetätigt und No-voport)
 - = Bau-Richtmaß-Höhe + 130mm (Antrieb Deckenschlepper)
 - minimale Anschlagbreite rechts und links = 35mm
- Buchstaben / Zahlenkombinationen, beispielsweise S8, verweisen auf das entsprechende Befestigungsmaterial im Bildteil, nachfolgend tiefgestelltes L bzw. R, beispielsweise 1_L: Teile für die linke bzw. rechte Seite unterschiedlich (Markierungen auf den Teilen beachten), ohne Tiefstellung = Rechts/Links verwendbar. Zahlenkombinationen in eckigen Klammern, beispielsweise [5.10], verweisen auf die entsprechenden Abbildungen im Bildteil.
- Sämtliche Seitenangaben zur Montage rechts/ links sind immer von der Garageninnenseite aus gesehen, also mit Blickrichtung nach außen! Sämtliche Maßangaben in Millimeter. Technische Änderungen vorbehalten.



Vormontage Torrahmen [1.10]

- (1) Winkelzargen **1_R** + **1_L** mit Holz o.ä. unterlegen (als Schutz gegen Verkratzen).
Maueranker **7** je nach Anschlagbreite an den Winkelzargen **1_{R/L}** rechts und links mit **S6** + **S12** **locker** verschrauben.
(1a) Anschlagbreite 55 - 120mm: Maueranker **7** nach innen setzen [1.10c].
(1b) Anschlagbreite größer 120mm: Maueranker **7** nach außen setzen [1.10c].
Bei Verwendung anderer Befestigungen ist sicherzustellen, dass diese ein mindestens gleich großes Lastaufnahmevermögen besitzen, wie die mitgelieferten Maueranker 7.
- (2) Abstandsmaß X größer 10mm [1.10c].
Schraube **S6** am Maueranker **7** immer nach außen verschrauben [1.10a].
Achtung: Mutter **S12** auf keinen Fall nach innen. **Führt zur Funktionsbeeinträchtigung!** [1.10ab].
Abstandsmaß X kleiner oder gleich 10mm [1.10c].
Schraube **S6** + Unterlegscheibe **U4** aussen mit Maueranker **7** und Mutter **S12** innen verschrauben [1.10d].
- (3) Untere Federeinhängung **5** mit zwei Schrauben **S6** + **S12** im unteren Bereich verschrauben [1.10b].

Montage Torrahmen [1.15]

- (4) Torzargen **1_{R/L}** hinter die Öffnung stellen, gegen Umfallen sichern [1.15]. Zargenblende **3** in die vormontierten Schrauben in die Zargen einhängen und festschrauben [1.15a]. Blendenposition je nach Einbausituation [1.15aa]. Blende und Torzarge mit der Wasserwaage exakt parallel und winklig ausrichten [1.15]. Nach dem Ausrichten die Schrauben **S8** + **S9** in Kopfwinkel Rechts und Links 1x verdübeln [1.15b]. Blendenhalter **13** mittig in Zargenblende **3** klemmen [1.15e]. Am Fußpunkt der Zarge wird vor dem Verdübeln die Schraube **S8** in die U-Scheibe **U3** gesteckt [1.15c]. **Achtung:** Dabei Winkelzargen **1_{R/L}** **nicht verdrehen bzw. verbiegen; ggf. müssen diese vor dem Anziehen der Schrauben geeignet unterfüttert werden!!!** Danach endgültige Befestigung mit **S8** + **S9** vornehmen [1.15a,c,d,e].

Vormontage waagerechte Laufschiene paare [1.20]

- (5) Rechtes **14_R** bzw. linkes **14_L** waagerechtes Laufschiene paare jeweils mit Verbindungsblech **8** [1.20a] + Eckverbindungswinkel **10** [1.20c] **von innen nach außen** verschrauben mit **S6** + **S12**. Laufschiene-Abhängungswinkel **9** [1.20b] aufdrehen.

Montage waagerechte Laufschiene paare [1.25]

- (6) Seilaufnahme **4_{R/L}** in die Winkelzarge **1_{R/L}** einlegen [1.25a]. Das Formendstück **16_{R/L}** mit der Winkelzarge **1_{R/L}** und der Seilaufnahme **4_{R/L}** handfest verschrauben **S11** [1.25b]. Das Formendstück **16_{R/L}** mit der Winkelzarge **1_{R/L}** handfest verschrauben **S11** [1.25c,d]. Waagerechte Laufschiene paare **14_{R/L}** am Formendstück **16_{R/L}** verschrauben **S17** und waagerecht ausrichten [1.25e,x].
- (7) Laufschienebögen **30** jeweils mit **S17** + **S12** an den Winkelzargen **1_{R/L}** und mit **S17** + **S12** an den vorderen Abhängungen **8** verschrauben (**auf versatzfreien Übergang zwischen den Laufschieneprofilen achten und ggf. mit Wasserpumpenzange richten**) [1.25e]. Schrauben **S11** fest anziehen.

Montage Ankerschiene [1.30]

- (8) Montage Ankerschiene. Die Ankerschiene **27** ist für sämtliche Abhängung vorgesehen und muss in die benötigten Abschnitte zerteilt werden.
(8a) jeweils eine Ankerschiene **27** mit Anschlusswinkel **28** rechts und links in den Laufschieneverbinder **6** einschieben und mit Klemmplatte **29** mit **S6** + **S12** so verschrauben, dass diese ausziehbar bleiben [1.30a,aa].

(8b) Bei Wandabständen größer als 500mm erfolgt eine Befestigung des Laufschieneverbinders **6** von der Decke aus [1.30b].

- (9) Laufschieneverbinder **6** mit einer **S6** + **S12** an den Eckverbindungswinkel **10** handfest anschrauben [1.30ab].
- (10) Laufschieneverbinder **6** an den gegenüberliegenden Eckverbindungswinkel **10** anbringen und beide Seiten jeweils mit zwei Schrauben festschrauben **S6** + **S12** [1.30ac,b].
- (11) Laufschieneverbinder **6** und waagerechte Laufschiene paare **14_{R/L}** an der Wand bzw. Decke befestigen. Schrauben **S6** + **S12** der Klemmplatte **29** noch nicht fest anziehen [1.30] (Diagonalenmessung).
(11a) Wandbefestigung: Ankerschiene **27** mit Anschlusswinkel **28** ausziehen und mit je 2 mal **S8** + **S9** verdübeln [1.30ac].
(11b) Deckenbefestigung: Ankerschiene **27** + Anschlusswinkel **28** mit **S6** + **S12** verschrauben und mit je 2 mal **S8** + **S9** verdübeln [1.30b].
Nach der Ausrichtung die Klemmplatte **29** festziehen **S6**. Laufschiene-Abhängungswinkel **9** zusätzlich mit Ankerschiene **27** + Anschlusswinkel **28** + **S6** + **S12** + je 2 mal **S8** + **S9** an der Decke befestigen [1.30c].
Achtung: Zusätzliche Deckenabhängungen vorne am Laufschiene paare **14_{R/L}** anbringen [1.30d].

Montage Torblatt

Vormontage Bodensektion [1.35]

- (12) Bodendichtungen **47** in Bodensechiene **89** einziehen, anpassen (**BRB=L**) und Gummi-Endstopfen **45_{R/L}** einstecken [1.35a]. Bodensechiene **89** + **S3** an Bodensektion **44** befestigen [1.35b].
Schutzfolie vorsichtig entlang einer Endkappe einritzen und abziehen [1.35ca,cb]. Logo **18** anbringen, (nur bei Toren ohne Schloß) [1.35d]. Bodengriff **49** mit **S3** an Bodensektion verschrauben [1.35e].

Montage Bodensektion [1.40]

- (13) Bodensektion **44** zwischen die Winkelzargen **1_{R/L}** stellen und ca. 30mm (Holz o.ä.) unterlegen, um späteres Anheben des Torblattes zu erleichtern. Bodensektion **44** gegen Umfallen sichern [1.40].
(13a) Laufrolle **56** in das Universalband **48** einsetzen und das Universalband **48** an der Bodensektion **44** mit **S3** ($M_A=10\text{ Nm}$) montieren [1.40a,b].
(13b) Untere Seilbefestigung **57_{R/L}** an der Bodensektion **44** mit jeweils 4 x **S3** ($M_A=10\text{ Nm}$) montieren [1.40c].
(13c) Untere Laufrolle **50** zusammen mit 2x **S5** in untere Seilbefestigung **57_{R/L}** einsetzen [1.40d].
(13d) Untere Laufrolle **50** mit 2x **S12** an untere Seilbefestigung **57_{R/L}** verschrauben [1.40e].

Schlossektion [1.45]

- (14) Schlossektion **67** in die Winkelzarge **1_{R/L}** einsetzen, gegen Umfallen sichern und wie bei der Bodensektion **44** die Universalbänder **48** mit **S3** ($M_A=10\text{ Nm}$) anschrauben [1.45a].

Diese Montage-, Bedienungs-, und Wartungsanleitung ist während der gesamten Nutzungsdauer des Tores sicher zu verwahren!



OPTIONAL

Schlossmontage

- (14a) Clip **69** in entsprechende Ausnehmung am Außengriff **70** mit langem Vierkant eindrücken [1.45b,c].
- (14b) Schlossset gemäß Explosionszeichnung an der Schlosssektion **67** montieren [1.45b]. Schlossschild **72** mit Verdeckschild **71** von außen in die Rechtecksanzung der Schlosssektion **67** einstecken und mit Schlossset **73 + 76** von innen verschrauben **S1**. Außengriff **70** durch das Schloss **73** stecken und von innen mit Innengriff **78** verschrauben **S2**. Achtung: Dreharm **77** (Zinkdruckguß) muss nach rechts oben zeigen!

Bei Toren **ohne** Torantrieb

- (14c) Riegelschnäpper **79** mit **S10** an Schlosssektion verschrauben [1.45c].
- (14d) Riegelstange **80** in Dreharm einhängen und mit Riegelschnäpper **79** mit **S4** verschrauben [1.45c].

Mittelsektion(en) [1.50]

- (15) Mittelsektion(en) **86** analog der Boden- **44** bzw. Schloßsektion **67** in die Winkelzargen **1_{R/L}** einsetzen und mit Laufrolle **56** und Bändern **48** mit **S3** ($M_A=10Nm$) verschrauben [1.50].

Kopfsektion [1.50]

- (16) oberen Laufrollenbock **88** mit dem oberen Laufrollenhalter **90_{R/L}** verschrauben **S5 + S12** [1.50a].
 - (16a) Bei NovoPort muss der äußere Ring der oberen Laufrolle auf der Antriebseite demontiert werden [1.50ab]. Obere Laufrolle in die linke Hand nehmen und Schraubendreher zwischen Rippe und Zahn der Laufrolle setzen. Durch drehen der Laufrolle nach rechts den äußeren Ring lockern und abziehen [1.70c_{R,L}].
 - (16b) Kopfsektion **87** in die Winkelzargen **1_{R/L}** einsetzen, gegen Umfallen sichern und jeweils rechts und links an der Kopfsektion **87** einen oberen Laufrollenbock **88** mit oberer Laufrollenhalter **90_{R/L}** mit **S3** ($M_A=10Nm$) verschrauben. Bänder seitlich mit **S3** ($M_A=10Nm$) an Kopf- und Mittelsektion verschrauben [1.50c].
 - (16c) Bodensektion **44** bis Kopfsektion **87** und Bänder **48** mit **S3** ($M_A=10Nm$) verschrauben [1.50d].

(17) Einstellen der Laufrollen:

Bei Handbetätigt und Torantrieb Deckenschlepper: Alle Laufrollen vom Torblatt aus in Pfeilrichtung wegziehen, so dass das Torblatt sauber an der Zargendichtung anliegt (Abstand der Sektions-einfassungen vom grauen Teil der Zargendichtung ca. 1 mm). Laufrollen müssen von Hand leicht drehbar sein. [1.50].

Bei Novoport: Auf der Antriebsseite Laufrollen gemäß Darstellung [1.50] einstellen.

Drahtseileinhängung [1.55]

- (18) Torblatt langsam anheben und in die Endstellung schieben. **Torblatt beidseitig gegen Absturz sichern** [1.55].
- (19) Definition der Drahtseilzuordnung **12**
→ Sichtbare Fläche Links (rot), Rechts (schwarz)
Beide Einzel-Drahtseilenden **12** müssen nach Außen zeigen [1.55aa,ab].
- (20) Das Doppel-Drahtseilende **12** wird in die Seilaufnahme **4** eingesteckt ohne zu Verkreuzen [1.55b,ba].
- (21) Die Einzel-Drahtseilenden **12** werden ohne zu Verkreuzen über die Umlenkrolle **17** gelegt, welche in dem Formendstück **16_{L/R}** mit der Schraube **S15** verschraubt wird [1.55bb,c]. Die beiden einzelnen Drahtseilenden **12** in die Seilschwinge der unteren Seilbefestigung **57_{R/L}** einführen und in die dargestellte Position bringen [1.55d].

Federeinhängung [1.60]

- (22) Das Langloch des Federpaketes **11** in die untere Federeinhängung **5** einhängen [1.60a,aa] und mit Federstecker **15** sichern [1.60ab].
- (23) Unter leichter Vorspannung die Nase des Federpaketes **11** in das Federspannband **12** einhaken und mit Federstecker **15** sichern! Optimale Zugfederspannung ermitteln. Tor auf halbe Höhe öffnen. Tor muss sich in dieser Position selbstständig halten. Abstimmen der Federkraft durch umstecken im Federspannband **12** [1.60ab].
Achtung: Nach Einstellung sichern mit Federstecker 15 nicht vergessen! [1.60ab].
- (24) Drahtseil-Halter **21** in der Seilaufnahme **4** montiert **S17** [1.60b].
- (25) Im Anschluss werden die beiden Einzel-Drahtseile **12** durch den Spalt hinter dem Drahtseil-Halter **21** in die Nuten geführt [1.60b].
- (26) Das Führungsblech **19** in die Winkelzarge **1_{R/L}** einschwenken und verschrauben **S13** [1.60ba]. Bei Novoport Antrieb das Führungsblech nur auf der Antriebsseite montieren [1.60ba]. Bei Deckenschlepper Antrieb das Führungsblech nicht montieren [1.60ba].

Bei Toren ohne Torantrieb [1.65]

- (27) Riegelblech **93_{R/L}** montieren
 - (27a) Tor von innen schließen. Riegelblech **93_R** bzw. **93_L** rechts bzw. links an Riegelbolzen **79** anhalten und in den beiden entsprechenden Rechtecklöchern (**hintere** Lochreihe) der Winkelzarge **1_{R/L}** mit Halteblech **81** mit **S6** + Befestigungsblech **82** verschrauben [1.65a,b].
 - (27b) Verriegelung prüfen. Dazu Tor mehrmals öffnen und schließen. Beim Schließen muss der Riegelbolzen **79** immer vollständig in das Riegelblech **93_{R/L}** greifen, ggf. durch vertikales Verschieben des Riegelblechs **93_R** bzw. **93_L** einstellen. Sicherungswinkel **94** an das Riegelblech **93_{R/L}** mit **S6** + **S12** verschrauben [1.65b+c].
 - (27c) Seilhalter **91** für das Handseil **96** an der untersten Sektion in die vorgestanzen Löchern der Endkappen **S10** befestigen [1.65d]. Handseil **96** durch das entsprechende Loch in dem Seilhalter **91** führen und durch Knoten sichern sowie in dem Verbindungsblech **8** ebenfalls durch Knoten einhängen [1.65e].
 - (27d) Tor durch Hand öffnen und die Endposition der obersten Laufrolle **90_{R/L}** markieren. Tor schließen und an der markierten Position die Laufschiene-klemmen **89** einsetzen und mit **S14** festziehen. Der Abstand vom hintersten Punkt bis zum tiefsten Punkt der Klemme, muss auf der rechten und linken Seite gleich sein ($a=b$) [1.65f].

Bei Torantrieb darf das Handseil nicht verwendet werden!



Antrieb NovoPort [1.70] + Montage Eingriffsschutz [1.70]

- (28) Zahnriemen in die vorgesehene Aufnahme am Formendstück **16_{R/L}** einlegen [1.70a] und durch Schraube **S16** sichern [1.70aa]. (Die Seite des Zahnriemens mit der Endklammer hinten positionieren und nach dem Einbau nach Anweisung auf Länge kürzen.) Anpassung der oberen Laufrolle auf der Motorseite wie in Abb. [1.70c]. Arretieren der Laufrolle am Steg durch Schraubendreher [1.70c_{R/L}]. Vorsichtiges drehen des Außenringes der Laufrolle in Pfeilrichtung [1.70c_{R/L}] und anschließend den Ring nach außen abziehen.
- (29) Montage Eingriffsschutz:
Gültig für alle Ausführungen und Typen:
Eingriffsschutz **20** behutsam in den abgebildeten Bereich einsetzen [1.70b].
- (30) **Einstellung der oberen Laufrolle:**
(30a) bei Handbetrieb und Torantrieb NovoPort:
Laufrollenmittelpunkt muss ca. 5 mm in das Formendstück **16_{R/L}** eintauchen [1.70d, da].
(30b) bei Torantrieb Deckenschlepper:
Laufrolle muss im oberen Radiusbereich des Formendstücks **16_{R/L}** liegen [1.70d, da].

OPTIONAL

Bei verformten Zargen- und Blendendichtungen können diese durch einen Heißfön o. ä. wieder in ihre Ursprungsform zurück gebracht werden.

Achtung: Dichtung nicht überhitzen! [1.60].

Prüfanleitung

Für die Funktion, Haltbarkeit und den Leichtlauf des Sektionaltors ist es entscheidend, dass alle Teile gemäß der Montageanleitung montiert wurden. Falls das Sektionaltor dennoch nicht einwandfrei funktioniert, überprüfen sie bitte folgende Punkte:

- (31) Sind die seitlichen Winkelzargen, die Zargenblende und die waagerechten Laufschienenpaare waagrecht, senkrecht und diagonal exakt ausgerichtet und sicher befestigt? [1.30 Diagonalmessung]
- (32) Sind alle Schraubverbindungen fest angezogen?
- (33) Wurden die Übergänge zwischen den senkrechten Laufschienen in der Winkelzarge und den 89°-Bögen angepaßt (vgl. Punkt 7)?
- (34) Zugfederspannung prüfen: Tor auf halbe Höhe öffnen. Tor muss sich in dieser Position selbsttätig halten.
- (35) Falls das Tor deutlich nach unten absackt, die Zugfederspannung gemäß Punkt 23 erhöhen.
- (36) Falls das Tor deutlich nach oben zieht, die Zugfederspannung gemäß Punkt 23 senken.
- (37) Sind die Federstecker an den unteren Federeinhängungen und Federspannband eingesteckt?
- (38) Laufrollen: Lassen sich alle Laufrollen bei geschlossenem Tor von Hand leicht drehen (vgl. Punkt 17+28)?
- (39) Wurde die obere Laufrolle richtig eingestellt (vgl. Punkt 30a,b)?
- (40) Stehen bei geöffnetem Tor alle Laufrollenachsen gleich weit aus den Halterungen heraus? → Diagonalen Prüfung
- (41) Liegen die Doppel-Drahtseile exakt und verdrehungsfrei in Ihren Führungen?
- (42) Bei Torantrieb: Wurde die Verriegelung demontiert?
- (43) Bei NovoPort: Spielraum gegenüber dem Antrieb zwischen Torblatt und Führung beachten! Kontaktfläche nachbiegen.

Demontageanleitung für Sektionaltore Typ iso70-1 mit vertikaler Zugfeder

- Demontage nur durch entsprechend qualifizierte Einbauer -
Bitte vor der Demontage sorgfältig lesen

Zur Demontage benötigen Sie folgende Werkzeuge:

Gabel- oder Steckschlüssel SW 7, 10 und 13, Umschaltknarre mit Verlängerung und Steckschlüsseleinsätzen SW 7, 10 und 13, Kreuzschlitzschraubendreher PH Gr. 2, Schraubendrehereinsatz T30, mindestens 2 Schraubzwingen und ggf. Hammer.

- (44) Aushängen der Zugfedern
Achtung: Beim Aushängen der Zugfedern ist geeignete persönliche Schutzausrüstung zu tragen und das Torblatt gegen Absturz zu sichern !
Torblatt in die offene Endstellung bringen und gegen Absturz sichern. Die Einzel-Drahtseile aus der unteren Seilschwinge links und rechts aushängen.
- (45) **Tor langsam und vorsichtig schließen.**
- (46) Mit der Kopfsektion beginnend, entgegen der Montagefolge jede einzelne Sektion demontieren.
- (47) Die weitere Demontage des Tores erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Montage.



Bedienungs- und Wartungsanleitung für Sektionaltore, Typ iso70-1 mit vertikaler Zugfeder

Die Tor-Herstellerhaftung erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter Bedienung, Wartung und/oder wenn keine Original-Ersatzteile zum Einsatz kommen, sowie bei jeglichen eigenmächtigen Änderungen an der Tor-konstruktion.

Bedienung:

Die mechanischen Einrichtungen dieses Tores sind so beschaffen, dass eine Gefahr für die Bedienperson bzw. in der Nähe befindlicher Personen hinsichtlich Quetschen, Schneiden, Scheren und Erfassen soweit wie möglich vermieden wurde. Zur sicheren Benutzung des Tores sind folgende Punkte zu beachten:

- Vor und während der Torbetätigung sicherstellen, dass sich außer der Bedienperson keine Personen oder Gegenstände in Bereich beweglicher Teile (z.B. Torblatt, Laufrollen, etc.) des Tores befinden.
- Handbedienung des Sektionaltores ist nur mit den Außengriffen, den Innengriffen oder ggf. mit dem Handseil zulässig. Hierbei darf kein Eingriff in bewegliche Teile durch die Bedienperson erfolgen.
- Schlossfunktion
 - Bei ganzer Schlüsseldrehung ist ständiges Öffnen und Schließen des Sektionaltores ohne Schlüssel möglich.
 - Bei 3/4 Schlüsseldrehung kann das Sektionaltor geöffnet werden und ist nach 3/4 Schlüsselrückdrehung beim Schließen verriegelt.
 - Durch Verschiebung des inneren Ent- bzw. Verriegelungsknopfes ist das Öffnen und Schließen ohne Schlüssel möglich.
- Während der Sektionaltorbetätigung von außen oder innen den Öffnungsbereich von Personen und Gegenständen freihalten.
- Beim Öffnen das Torblatt bis in die Endstellung schieben und vor weiteren Handlungen Stillstand abwarten. Ausreichende Federspannung muss vorhanden sein. **Veränderung der Federspannung siehe Punkt 34ff.**

Achtung: Federspannung darf nur durch qualifizierte Einbauer verändert werden!

- Beim Schließen des Sektionaltores den Riegelschnäpper sicher einrasten lassen..
- Der Betrieb dieses Tores ist nur in einem Umgebungstemperaturbereich zwischen -20°C und +40°C zulässig.
- *Der A-bewertete Schalldruckpegel beträgt weniger als 70dB*
- Bei Ausrüstung dieses Tores mit einem
 - Novoform- Torantrieb gemäß beigefügter Leistungserklärung (R-500, N-423, N-563S, B-1200 oder NP IV): Zur Sicherstellung der erklärten Leistungseigenschaften sind die zusätzlichen Hinweise zu Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung in der Anleitung des Torantriebes zu berücksichtigen.
 - nicht explizit genannten Torantrieb:
Die beigefügte Leistungserklärung ist nicht uneingeschränkt gültig, z.B. sind die Angaben bzgl. der Betriebskräfte vom Hersteller der Toranlage durch eine neu auszustellende Leistungs- / Konformitätserklärung zu bescheinigen.
Die Toranlage muss dabei allen gültigen EU-Richtlinien (Maschinenrichtlinie, Niederspannungsrichtlinie, EMV-Richtlinie usw.) sowie allen einschlägigen nationalen und internationalen Normen und Vorschriften entsprechen.

Sie muss durch den Hersteller konform zu o.g. Leistungserklärung ordnungsgemäß mit einem Typenschild und dem CE-Zeichen gekennzeichnet werden.

Darüber hinaus muss eine Übergabedokumentation in Landessprache erstellt und vom Betreiber während der gesamten Nutzungsdauer des Tores sicher verwahrt werden

Unabhängig vom gewählten Torantrieb müssen Riegelbleche, Riegelschnäpper sowie Riegelstangen des handbetätigten Tores demontiert werden.

Das Handseil ist zwingend zu demontieren!

Einstellungen am Torantrieb dürfen nur durch entsprechend qualifizierte Einbauer erfolgen !

Wartung:

Folgende Punkte müssen nach dem Toreinbau sowie mindestens alle 6 Monate überprüft werden.

Wartung durch Laien oder entsprechend qualifizierte Einbauer:

- Tor gemäß der Prüfanleitung (Punkte 31ff.) **kontrollieren**.
- Nach dem Sektionaltoreinbau und nach jeweils ca. 5.000 Torbetätigungen Laufrollenachsen in den Laufrollenhaltern **ölen**, waagerechte Laufschiennenpaare säubern.
- Schließzylinder nicht ölen; bei Schwergängigkeit nur mit Graphitspray gängig machen.
- Für ausreichende Belüftung (Trocknung) des Torrahmens sorgen; der Wasserablauf muss gewährleistet sein.
- Sektionaltor vor ätzenden, aggressiven Mitteln wie Säuren, Laugen, Streusalz, Dünger usw. schützen.
- Sektionaltore mit Stahlfüllungen sind werkseitig mit Polyester beschichtet. Die bauseitige farbliche Weiterbehandlung muss innerhalb von 3 Monaten ab Lieferung mit lösungsmittelhaltigem 2K-Epoxi-Haftgrund und nach Aushärtung mit außenbeständigen, handelsüblichen Malerlacken erfolgen.
- Entsprechend der örtlichen atmosphärischen Belastung ist in zeitlichen Abständen eine farbliche Nachbehandlung vorzunehmen.
- Wir empfehlen, das Tor regelmäßig mit einem weichen, feuchten Tuch zu reinigen. Bei Bedarf kann ein mildes Reinigungsmittel oder eine Seifenlösung mit lauwarmen Wasser verwendet werden. Polituren sollten vermieden werden, ebenso wie scheuernde oder organische Lösungsmittel / Reiniger. Tor und Torverglasung sind zur Vermeidung von Staubkratzern vor der Reinigung gründlich abzuspuhlen.

Wartung durch entsprechend qualifizierte Einbauer:

- Schrauben und Klemmverbindungen auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.
- Verschleißteile überprüfen (Federn, Doppel-Drahtseile, etc.) und, falls erforderlich, gegen Original-Ersatzteile tauschen.
- Auf richtige Federspannung achten. Sollte eine Veränderung der Federspannung erforderlich sein, so ist gemäß Punkt 34ff. der Montageanleitung zu verfahren.
- Mehrfachfederpakete und Doppel-Drahtseile nach ca. 25.000 Torbetätigungen (auf/zu) ersetzen.

Das ist erforderlich bei:

0 - 5	Torbetätigungen pro Tag	alle 14 Jahre
6 - 10	"	" 7 Jahre
11 - 20	"	" 3,5 Jahre



5 bzw. 10 Jahre Werksgarantie auf Sektionaltore Typ iso70-1 mit vertikaler Zugfeder

Neben der Gewährleistung aufgrund unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen gewähren wir 10 Jahre Werksgarantie bei max. 50.000 Betriebszyklen auf o.g. Sektionaltore.

Unsere **Werksgarantie beträgt 5 Jahre** auf Verschleißteile wie Schösser, Scharniere, Federn, Lager, Laufrollen, Seilrollen und zugehörige Seile unter normaler Beanspruchung oder bis zu 25.000 Betriebszyklen.

Eine **10 jährige Werksgarantie** gewähren wir auf die Sektionen gegen Durchrostung von innen nach außen, auf die Trennung Stahl vom Schaum sowie auf Boden-, Zwischen-, Seiten- und auf Sturzdichtungen.

Bei Zugfedertoren sind die Mehrfachfederpakete und die Doppel-Drahtseile nach ca. 25.000 Betriebszyklen, auszutauschen (siehe Montageanleitung).

Sollten diese oder Teile davon, nachweisbar wegen Material- oder Fabrikationsfehlern unbrauchbar oder in der Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt sein, werden wir diese nach unserer Wahl unentgeltlich nachbessern oder neu liefern.

Für Schäden infolge mangelhafter oder nicht sachgerechter Einbau- und Montagearbeiten, fehlerhafter Inbetriebsetzung, nicht ordnungsgemäßer Bedienung, nicht durchgeführter vorgeschriebener Wartung, nicht sachgemäßer Beanspruchung sowie jeglichen eigenmächtigen Änderungen an der Torkonstruktion wird keine Haftung übernommen. Für An- und Umbauten sowie im Austausch bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten darf nur Original-Zubehör verwendet werden. Entsprechendes gilt auch für Schäden, die durch den Transport, höhere Gewalt, Fremdeinwirkung oder natürliche Abnutzung sowie besondere atmosphärische Belastungen entstanden sind.

Weiterhin erlischt die Gewährleistung bei Nichtbeachtung unserer Einbau- und Bedienungsanleitung.

Nach eigenmächtigen Änderungen oder Nachbesserungen von Funktionsteilen oder Aufbringen von zusätzlichem Füllungsgehalt, welches von den vorgeschriebenen Zugfedern nicht mehr ausgeglichen wird, kann keine Haftung übernommen werden.

Die Oberflächengarantie für alle im Binnenland eingebauten Torblätter im endbeschichteten Originalfarbton erstreckt sich auf Haftung der Farbe bzw. Folie sowie Korrosionsschutz und Lichteinheit. Leichte Farbänderungen, die im Laufe der Zeit auftreten können, sind vom Garantieanspruch ausgeschlossen. Tore und Toroberflächen eingebaut an der Küste und im küstennahen Bereich unterliegen aggressiven Umwelteinflüssen und benötigen zusätzlich entsprechenden Schutz. Von dieser Garantie ausgeschlossen sind Mängel jeglicher Art, die durch Beschädigung des Produktes hervorgerufen werden, wie z.B. Abrieb, mechanische oder mutwillige Beschädigung, Verschmutzung und unsachgemäße Reinigung.

Bei grundlackierten Toren muss die Endbehandlung bauseitig innerhalb von drei Monaten ab Lieferdatum erfolgen. Kleinere Oberflächenfehler, leichter Rostansatz, Staubeinschlüsse oder oberflächliche Kratzer stellen bei grundlackierten Toren keinen Reklamationsgrund dar, da sie nach dem Anschleifen und der Endbehandlung nicht mehr sichtbar sind.

Bei Toren ab einer Breite von etwa 3 Metern und bei dunklen Farb- oder Folientönen kann es bei direkter Sonneneinstrahlung zu Durchbiegungen und Beeinträchtigungen der Funktion kommen.

Technische Änderungen unserer Produkte aufgrund von Produktumstellungen, Farb- oder Materialwechseln oder Änderungen von Produktionsverfahren und damit deren äußeres Erscheinungsbild können vorkommen und sind im Rahmen eines garantiebedingten Ersatzes bedingt zumutbar.

Mängel sind uns unverzüglich schriftlich anzuzeigen; die betreffenden Teile sind uns auf Verlangen zuzusenden. Die Kosten für den Aus- und Einbau, Fracht und Porti werden von uns nicht übernommen. Stellt sich eine Beanstandung bei nachträglicher Begutachtung als unberechtigt heraus, so behalten wir uns vor, uns entstandene Kosten in Rechnung zu stellen.

Diese Garantie ist nur gültig in Verbindung mit der quittierten Rechnung und beginnt mit dem Tage der Lieferung.



Installation instructions for iso70-1 sectional garage doors with vertical tension spring

Incorrect installation renders the door manufacturer's liability null and void.

– Installation only by suitably qualified installers in accordance with the requirements of EN 12604 and EN 12453 –

Please read these instructions carefully prior to installation.

Intended use of garage doors

Garage doors are intended for installation in areas accessed by people in privately used garages. They are for use in domestic settings to ensure articles and vehicles, accompanied or driven by people, gain safe access.

Although garage doors are tested to national and international standards and manufactured in accordance with best engineering practice, they can pose hazards.

Use of the doors is classified as improper particularly in the following cases:

- Their use does not conform to the intended use
- Failure to observe the minimum protection specified in EN 12453 during utilization
- Improper maintenance or servicing, particularly by unauthorized individuals
- Application of loads exceeding normal manual pressure on the door leaf (never apply loads to door leaf when opening and closing; never intentionally try to hinder opening and closing)
- Use of inappropriate or incorrectly configured operators
- Installation or attachment of improper components and parts in or to the door, the locking system or the operator and/or modification of their original as-delivered status
- Changes to or modifications of the door or its components
- Failure to observe the assembly, operating and maintenance instructions, respective country-specific standards and guidelines as well as applicable safety regulations
- The door is not in safe working order
- Door elements, operators and remote controls are not children's toys

The door element is not suitable for use by people (including children) with limited mental, physical or sensory capacities or a lack of experience or knowledge. *However, the door can be used in areas where it is within reach of children.*

A door element is not suitable for use as a load-bearing component. The door must be installed vertically or horizontally in keeping with its design. Accordingly, the tracks must be perpendicular or aligned as specified in the installation instructions.

Scope of delivery:

Iso70-1: Door leaf section set, frame set, panel set

Before commencing installation, make sure you have:

- The following tools to hand (unless you have other means of access, place them in the garage before installing the garage door): Folding ruler/measuring tape, spirit level, plumber's wrench, reversible ratchet with extension >120mm and SW 7, 10, 13 and T30 spanners (possibly open-end or socket wrench, as well), Phillips screwdriver size 2, T30 screwdriver bit, hammer drill with appropriate drill bit Ø10mm (depth: min. 65mm), at least 2 screw clamps, possibly squared timber (approx. 30x30mm), hammer, chisel and metal saw.
- Suitable fastening material for the structural conditions. **Caution: Prior to use, please make sure the S8 wood screws and S9 plugs included are suitable for the structural conditions. Only install in areas that are strong enough to support the load.**

Caution!

When using fastening materials not included in the scope of supply, always make sure that the type and number (e.g. wall anchors, screws, plugs, etc.) have the capacity to bear at least the same loads as the supplied fastening materials.

Important:

- The garage door must be mounted in the finished opening and on the finished floor!
- Tightening torque of bolts (S3) for

hinges = 10Nm

- To be on the safe side, please compare the dimensions of the garage with the coordinating size of the garage door prior to commencing installation.
 - Minimum inside width of garage
= Coordinating width + 160mm
 - Minimum height of garage ceiling
= Coordinating width + 115mm (manually operated and Novoport)
= Coordinating width + 130mm (ceiling pull)
 - Minimum rebate width left and right = 35mm
- **Alphanumerical combinations, for example S8, refer to the relevant mounting material in the illustrations section, subsequently subscripted L or R, for example 1_L: parts are different for the left and right-hand sides (pay attention to marking on parts), without subscript = usable for right/left. Number combinations in square brackets, e.g. [5.10], refer to the corresponding illustrations in the illustrations section.**
- **All references to left or right installation means looking out from inside of the garage! All dimensions in millimetres. Subject to technical alterations.**



Door frame preassembly [1.10]

- (1) Lay wood or similar protective material (to guard against scratches) under the angular frames **1_{R/L}**.
Depending on the rebate width, bolt the wall anchor **7** **loosely** to the angular frames **1_{R/L}** left and right using **S6** + **S12**.
(1a) Rebate width 55 - 120mm: Set the wall anchor **7** inwards [1.10c].
(1b) Rebate wider than 120mm: Set the wall anchor **7** outwards [1.10c].
If using other fasteners, make sure their load absorption capacity is at least equal to that of the wall anchors supplied 7.
- (2) Spacing X greater than 10 mm [1.10c].
Always fasten the bolt **S6** pointing outwards through the wall anchor **7** [1.10a].
Caution: The nut **S12** must never be on the inside. **This would impair functional reliability!** [1.10ab].
Spacing X less than or equal to 10mm [1.10c].
Bolt **S6** + washer **U4** outside with wall anchor **7** and nut **S12** inside [1.10d].
- (3) Fasten the lower spring mount **5** at the lower end using two nuts and bolts **S6** + **S12** [1.10b].

Door frame assembly [1.15]

- (4) Position the door frames **1_{R/L}** behind the opening and secure against falling [1.15]. Insert the frame panel **3** with the pre-assembled bolts in the frames and tighten the bolts [1.15a]. Panel position depends on the installation situation [1.15aa]. Use a spirit level to align the panel and door frame exactly parallel and at right angles [1.15]. Once aligned, 1x fix the screws **S8** + **S9** in the top corners on the left and right [1.15b]. Clip the panel holder **13** to the centre top of the frame panel **3** [1.15e]. When fixing the base of the frame, lay a shim **U3** beneath the screw **S8** [1.15c]. **Caution: Make sure the angular frames 1_{R/L} are not twisted or bent during this process; provide suitable underlay before tightening the screws!!!** Then, finally, tighten using **S8** + **S9** [1.15a,c,d,e].

Horizontal track pairs preassembly [1.20]

- (5) Bolt the right **14_R** or left **14_L** horizontal track pairs each with moulded end piece **8** [1.20a] + end connecting bracket **10** [1.20c] **from inside to outside** with **S6** + **S12**. Twist up the track mounting bracket **9** [1.20b].

Horizontal track pairs assembly [1.25]

- (6) Insert the cable mount **4_{R/L}** into the angular frame **1_{R/L}** [1.25a]. Hand-tighten with **S11** the moulded end piece **16_{R/L}** to the angular frame **1_{R/L}** and cable mount **4_{R/L}** [1.25b]. Hand-tighten with **S11** the moulded end piece **16_{R/L}** to the angular frame **1_{R/L}** [1.25c,d]. Bolt with **S17** the horizontal track pairs **14_{R/L}** to the moulded end piece **16_{R/L}** and align horizontally [1.25e,x].
- (7) Bolt the track arcs **30** to the angular frames **1_{R/L}** using **S17** + **S12** and to the front mounts **8** using **S17** + **S12** (**make sure the transition to the track profiles is smooth; use a plumber's wrench, if necessary**) [1.25e]. Tighten bolts **S11**.

Anchor track assembly [1.30]

- (8) Anchor track assembly. The anchor track **27** is intended to be used for all suspension tasks and must be split into the necessary sections.
(8a) Insert one anchor track **27** with connecting bracket **28** left and right into the track connector **6** and screw to clamping plate **29** using **S6** + **S12** in such a way that it can still be pulled out [1.30a,aa].
(8b) If the distance to the wall is greater than 500mm, the track connector **6** is fastened to the ceiling [1.30b].
- (9) Using an **S6** + **S12**, screw the track connector **6** to the corner connecting bracket **10** so that it is finger-tight [1.30ab].

- (10) Attach the track connector **6** to the opposite corner connecting bracket **10** and bolt both sides tightly using two **S6** + **S12** screws each [1.30ac,b].

- (11) Fasten the track connector **6** and horizontal track pairs **14_{R/L}** to the wall or ceiling. Do not yet tighten the bolts **S6** + **S12** on the clip plate **29** [1.30] (diagonal measurement).

- (11a) Wall fastening: Pull out the anchor track **27** with the connecting bracket **28** and bolt each with **S8** + **S9** [1.30ac].

- (11b) Ceiling fastening: Bolt anchor track **27** + connecting bracket **28** using **S6** + **S12** and secure each with 2 **S8** + **S9** [1.30b].

Once aligned, tighten the clip plate **29** using **S6**.

Additionally secure the track mounting bracket **9** to the ceiling with anchor track **27** + connecting bracket **28** + **S6** + **S12** + 2x **S8** + **S9** [1.30c].

Caution: Mount additional ceiling brackets at the front of the track pair **14_{R/L}** [1.30d].

Garage door leaf assembly

Floor section preassembly [1.35]

- (12) Insert floor seals **47** into floor track **89**, adjust (**BRB=L**) and insert rubber end plug **45_{R/L}** [1.35a]. Fasten floor track **89** + **S3** to bottom section **44** [1.35b].

Carefully cut open the protective foil around an end cap and remove [1.35ca,cb]. Attach the logo **18** (only on garage doors without locks) [1.35d]. Bolt the floor handle **49** using **S3** to the bottom section [1.35e].

Bottom section assembly [1.40]

- (13) Position the bottom section **44** between the angular frames **1_{R/L}** and place a wedge, approx. 30mm (wood or similar) underneath to allow subsequent raising of the door leaf. Secure bottom section **44** against falling [1.40].

- (13a) Insert roller **56** into universal hinge **48** and install universal hinge **48** on bottom section **44** using **S3** ($M_A=10\text{ Nm}$) [1.40a,b].

- (13b) Install bottom cable mount **57_{R/L}** to the bottom section **44** with 4x **S3** ($M_A=10\text{ Nm}$) [1.40c].

- (13c) Insert the lower roller **50** together with 2x **S5** into bottom cable mount **57_{R/L}** [1.40d].

- (13d) Bolt the lower castor **50** with 2x **S12** to the bottom cable mount **57_{R/L}** [1.40e].

Lock section [1.45]

- (14) Insert the lock section **67** into the angular frame **1_{R/L}**, secure it against falling and, as with the bottom section **44**, bolt the universal hinges **48** using **S3** ($M_A=10\text{ Nm}$) [1.45a].



OPTIONAL

Lock assembly

- (14a) Press the clip **69** into the appropriate recess on the outer handle **70** with the long square pin [1.45b,c].
- (14b) Assemble the lock set on the lock section **67** as shown in the exploded view [1.45 b]. Insert the lock plate **72** with cover plate **71** from the outside into the rectangular hole on the lock section **67** and bolt from the inside using lock set **73 + 76** using **S1**. Push the outer handle **70** through the lock **73** and bolt together with the inside handle **78** from the inside using **S2**. Caution: Rotating arm **77** (die cast zinc) must point upwards to the right!

Garage doors without operators

- (14c) Bolt the catch **79** using **S10** to the lock section [1.45c].
- (14d) Hook the bolt bar **80** into the rotating arm and fasten it with the catch **79** using **S4** [1.45c].

Middle section(s) [1.50]

- (15) Insert the middle section(s) **86** into the angular frames **1_{R/L}** in the same way as the floor section **44** or lock section **67** and bolt the roller **56** and the hinges **48** using **S3** ($M_A=10Nm$) [1.50].

Top section [1.50]

- (16) Screw the top roller bracket **88** to the top roller holder **90_{R/L}** using **S5 + S12** [1.50a].
 - (16a) If installing NovoPort, the outer ring on the top roller must be removed on the drive side [1.50ab]. Grasp the top roller with your left hand and insert a screwdriver between the rib and tooth on the roller. Twist the roller to the right to loosen and remove the outer ring [1.70c_R, c_L].
 - (16b) Insert top section **87** into angular frames **1_{R/L}**, secure against falling and bolt each top roller block **88** with top roller holder **90_{R/L}** left and right to top section **87** using **S3** ($M_A=10Nm$). Bolt side hinges using **S3** ($M_A=10Nm$) to the top and middle section [1.50c].
 - (16c) Bolt the bottom section **44** to top section **87** and hinges **48** using **S3** ($M_A=10Nm$) [1.50d].

(17) Adjusting the rollers:

Manual and ceiling pull operation: Pull all rollers away from the door leaf in the direction of the arrows until the door leaf lies flush against the frame seal (distance between section edges and grey part of the frame seal approx. 1 mm). The rollers must turn easily by hand. [1.50].

Novoport: On the drive side, adjust the rollers as shown in illustration [1.50].

Cable suspension [1.55]

- (18) Slowly raise the garage door to its end position. **Secure door leaves against falling down** [1.55].
- (19) Definition of cable arrangement **12** → Visible area left (red), right (black)

Both single cable ends **12** must point outwards [1.55aa,ab].
- (20) The double cable end **12** is inserted into the cable mount **4** without crossing the cables [1.55b,ba].
- (21) Making sure they are not crossed over, the single cable ends **12** are laid over the deflection pulley **17**, which is bolted to the moulded end piece **16_{L/R}** using **S15** [1.55,bb,c]. Insert the two single cable ends **12** into the cable arm of the lower cable mount **57_{R/L}** and move into the position shown [1.55d].

Spring mount [1.60]

- (22) Attach the long hole on the spring assembly **11** to the lower spring mount **5** [1.60a,aa] and secure with spring pin **15** [1.60ab].
- (23) While lightly pre-stressing the spring assembly, hook the tip **11** into the tightening strap **12** and secure with spring pin **15**! Determine the optimum spring tension. Open the door halfway. The door must hold in this position without help. Adjust the spring force by moving the pin in the spring tightening strap **12** [1.60ab].
Caution: Don't forget to secure with spring pin 15 after adjusting! [1.60ab].
- (24) Install cable holder **21** in cable mount **4** using **S17** [1.60b].
- (25) Then push the two single cables **12** through the gap behind the cable holder **21** into the grooves [1.60b].
- (26) Rotate and bolt the guide plate **19** into the angular frame **1_{R/L}** using **S13** [1.60ba]. With a Novoport operator, install the guide plate only on the operator side [1.60ba]. With ceiling pull operation, do not install the guide plate [1.60ba].

Doors without operators [1.65]

- (27) Install the staple plate **93_{R/L}**
 - (27a) Close the door from the inside. Hold the staple plates **93_R** or **93_L** to the right or left of locking bolt **79** and bolt through the two corresponding rectangular holes (**rear** row of holes) of the angular frame **1_{R/L}** using retaining plate **81** with **S6** + fastening plate **82** [1.65a,b].
 - (27b) Check locking. Open and close the garage door several times. When closing, locking bolt **79** must always engage completely with staple plate **93_{R/L}**. Adjust staple plate **93_R** or **93_L** vertically, if necessary. Bolt securing bracket **94** to staple plate **93_{R/L}** using **S6 + S12** [1.65b+c].
 - (27c) Attach the cable holder **91** for the manual cable **96** in the bottom-most section in the pre-punched holes of the end caps **S10** [1.65d]. Guide the manual cable **96** through the appropriate hole in the cable holder **91**, secure with a knot and tie another knot to hang it onto the connecting plate **8** [1.65e].
 - (27d) Open the door manually and mark the end position of the uppermost roller **90_{R/L}**. Close the door, insert the track clamps **89** at the marked positions, and tighten using **S14**. The distance between the farthest point at the rear and the deepest point on the clamp must be the same on the right and left sides ($a=b$) [1.65f].

The manual cable must not be used when an operator is installed!

Novoport operator [1.70] + finger protection assembly [1.70]

- (28) Insert the toothed belt into the mount provided in the moulded end piece **16_{R/L}** [1.70a] and screw tight using **S16** [1.70aa]. (Position the side of the belt with the end clip to the



rear and shorten to the right length once installed) Adjust the top roller on the motor side as shown in illustration [1.70c]. Lock the roller in place on the bar with a screwdriver [1.70c_{R/L}]. Carefully twist the outer ring in the direction of the arrow [1.70c_{R/L}] then pull the ring out and off.

(29) Mounting finger protection:

Applies to all designs and types:

Gently insert the finger protection **20** into the area shown [1.70b].

(30) Adjusting the upper roller:

(30a) Manual and NovoPort operation: The centre of the roller should enter approx. 5 mm into the moulded end piece **16_{R/L}** [1.70d, da].

(30b) Ceiling pull operation: The roller must be in the upper radius of the moulded end piece **16_{R/L}** [1.70d, da].

OPTIONAL

If frames or panel seals are misshapen, they can be restored to their original shape with, e.g., a hot air gun.

Caution: Do not overheat seals! [1.60].

Inspection instructions

All parts must be assembled as described in the installation instructions to assure the functional reliability, durability and smooth operation of the sectional door. If the sectional door still does not function properly, please check the following points:

- (31)** Are the side angular frames, frame panel and horizontal track pairs exactly aligned horizontally, vertically and diagonally, and securely fastened? [1.30 Diagonal measurement]
- (32)** Are all screw connections tight?
- (33)** Have the transitions between the vertical tracks in the angular frame and the 89° arc been adjusted (see section 7)?
- (34)** Check the spring tension: Open the door halfway. The door must hold in this position without help.
- (35)** If the door sinks noticeably, increase the spring tension as described in section 23.
- (36)** If the door rises noticeably, lower the spring tension as described in section 23.
- (37)** Are the spring pins inserted in the lower spring mounts and in the tightening strap?
- (38)** Roller: Can all the rollers be easily turned by hand when the door is closed (see sections 17+28)?
- (39)** Has the upper roller been correctly adjusted (cf. Sections 30a,b)?
- (40)** When the door is open, do all roller axes extend by the same distance out of their holders? → Diagonal testing
- (41)** Are the double cables positioned exactly in their guides, and are not twisted?
- (42)** Doors with operators: Has the locking mechanism been dismantled?
- (43)** Doors with NovoPort: Check the clearance opposite the operator between the door panel and the guide! Bend the contact surface.

Dismantling instructions for sectional doors

iso70-1 with vertical tension spring

- Dismantling by qualified installers only -

Please read these instructions carefully prior to dismantling

The following tools are required for dismantling:

SW 7, 10 and 13 open-end or socket wrench, reversible ratchet with extension and SW 7, 10 and 13 spanners, Phillips screwdriver size 2, T30 screwdriver bit, at least 2 screw clamps, possibly a hammer.

- (44)** Removing the tension springs
Caution: Wear suitable personal protective equipment when removing the tension springs and secure the door panel to prevent it from falling down!
Move the door panel to its open end position and secure it to prevent it from falling down. Remove the single cables from the lower cable link on the left and right sides.
- (45)** **Close the door slowly and carefully.**
- (46)** Beginning with the top section, dismantle each section in the reverse sequence to installation.
- (47)** Continue dismantling the door in reverse order as described in the installation instructions.



Operating and maintenance instructions for iso70-1 sectional garage doors with vertical tension springs

Incorrect operation or maintenance renders the manufacturer's liability null and void, as does failure to use original spare parts or making any unauthorised changes to the structure of the door.

Operation:

The mechanical equipment of this door is designed to mitigate to the greatest possible extent the risk of anyone operating or standing near the door being crushed, cut, clipped or otherwise injured. To ensure safe use of the door, the following points must be observed:

- Make sure nobody and nothing is within range of moving parts (e.g. door leaf, rollers, etc.) before and while operating the door.
- Manual operation of the sectional garage door is only permissible using the outer handles, inner handles, or the manual cable. Operators must not interfere with moving parts.
- Lock function
 - Turning the key fully enables the sectional garage door to be opened and closed without a key at all times.
 - Turn the key 3/4 to open the door and back the other way 3/4 to lock it when closed.
 - The inside unlocking/locking knob can be activated to enable opening and closing without a key.
- Keep people and objects out of opening range when operating the sectional garage door from inside or out.
- When opening, push the door leaf to its in end position and wait until it has come to a standstill before taking any other action. Sufficient spring tension must be present. **To adjust the spring tension, see sections 34ff.**

Caution: The spring tension may only be adjusted by a qualified installer!

Operation of this door is only permissible at temperatures between -20°C and +40°C.

The A-weighting sound pressure level is less than 70dB.

- Make sure the catch engages securely when closing the sectional garage door.
- When equipping this door with an operator,
 - the system must comply with all applicable EU Directives (Machinery, Low Voltage, EMC Directives, etc.), as well as with all applicable national and international norms and regulations
 - the system must be duly fitted with a type plate and CE mark by the manufacture, and a declaration of performance must have been issued
 - handover literature must be available in the local language and must be kept in a safe place throughout the service life of the garage door
 - the staple plates, catches and bolt bars must be dismantled.

Removal of the manual cable is absolutely essential!

Adjustments to the garage door operator may only be performed by appropriately qualified installers!

- *When equipping this door with a pass door:*

The pass door is in safe position when the lock's catch is fully engaged in the edge plate.

Maintenance:

The following must be checked following installation of the garage door and every 6 months thereafter, at least.

Maintenance by unskilled or suitably qualified installers:

- **Check** the garage door in accordance with the test instructions (Sections 31ff.).
- **Grease** the roller axes in the holders and clean the pairs of horizontal tracks once installation of the sectional garage door is complete and at intervals of approx. 5,000 cycles.
- Do not grease the lock cylinder; if it does not run smoothly enough, treat it with graphite spray.
- Ensure sufficient ventilation (drying) of the door frame; water drainage must also be ensured.
- Keep all corrosives or other aggressive agents such as acids, lyes, salts, fertilizers, etc. away from the sectional garage door.
- Steel-filled sectional garage doors are coated with polyester at the factory. Any paintwork on site must be applied within 3 months from delivery using 2C epoxy primer containing solvents and, once hardened, standard paint.
- Touch up the paint at intervals as required by local environmental and atmospheric conditions.
- We recommend wiping the door regularly with a soft, damp cloth. If necessary, use a mild cleaning agent or soap with lukewarm water. Avoid using any polishing agents or abrasive or organic solvents/cleaning agents. Before cleaning, flush the door and glazing thoroughly with water to avoid scratches caused by dust particles.

Maintenance by suitably qualified installers:

- Check screws and clamp connections for secure fit and tighten if necessary.
- Check wearing parts (springs, double cables, etc.) and replace with original spare parts, if necessary.
- Check that the spring tension is correct. To adjust the spring tension, see sections 34ff of the installation instructions.
- Replace the multiple spring assemblies and double cables after approx. 25,000 cycles (open/close).

This is necessary:

0 – 5	Door operations per day	all	14 years
6 – 10	"	"	7 years
11 – 20	"	"	3.5 years

Keep these installation, operating, and maintenance instructions in a safe place during the entire service life of the garage door!



5 or 10 years manufacturer's guarantee on sectional doors

type iso70-1 with vertical tension spring

In addition to the manufacturer's guarantee based on our conditions of sale and delivery, we guarantee the aforementioned sectional doors for 10 years subject to no more than 50,000 cycles of operation.

We grant a **manufacturer's guarantee of 5 years** on wearing parts, such as locks, hinges, springs, bearings, rails, rope pulls and associated ropes subject to normal load exposure or no more than 25,000 cycles of operation.

We grant a **manufacturer's guarantee of 10 years** against the sections rusting outwards from the inside, on the separation of steel from foam, and on all floor, intermediate, side and header seals.

In the case of doors with tension springs, the multiple spring assemblies and double cables must be replaced after approx. 25,000 cycles (see installation instructions).

If material or manufacturing faults have demonstrably rendered the doors or parts of them unfit for use or have considerably impaired their usability, we shall, at our own discretion, repair or replace them free of charge.

No liability is accepted for damages caused by faulty or improper installation, commissioning or operation, failure to perform the specified maintenance, exposure to undue loads or any unauthorized changes to the structure of the door. Original spare parts only must be used when adding to, or modifying the doors or when replacing parts in the course of maintenance or repair works. The same applies to any damage caused during transportation, by force majeure, foreign objects, natural wear and tear, or atmospheric influences.

The warranty also lapses in the event of failure to observe our installation and operating instructions.

No liability is accepted if unauthorized changes or repair work are carried out on functional parts or additional filling weight is added which can no longer be compensated by the prescribed tension springs.

The surface warranty for all door leaves with final coating in original colour that are installed in Germany extends to the adhesion of the colour and/or foil, corrosion protection, and fade resistance. Slight changes in colour that can occur over time are excluded from the warranty. Doors and door surfaces in coastal areas are subject to aggressive climate influences and require appropriate additional protection. Any and all flaws or defects arising as a result of damage to the product, such as abrasion, mechanical or wilful damage, soiling and improper cleaning, are excluded from this warranty.

In the case of base coated doors, the top coat must be applied on site within three months from the date of delivery. Small surface flaws, minor corrosion, dust inclusions or surface scratches on base coated doors do not constitute grounds for complaint since they will disappear once the surface is sanded and the top coat applied.

Exposure to direct sunlight may cause doors with a width of about 3 metres or more or with a dark paint or foil surface to bend, and functionality may be impaired.

Our products are subject to technical alterations in the course of product modifications, changes in colours or materials, or improvements to production processes, which may alter their appearance; such alterations are deemed conditionally acceptable when replacing parts under warranty.

Any faults must be communicated to us in writing immediately, and the parts concerned must be sent to us upon request. We will not bear any costs of removal, installation, freight or postage. In the event that a complaint ultimately proves to be unjustified, we reserve the right to charge the costs incurred.

This guarantee is only valid together with the signed invoice and starts on the day of delivery.



Instructions de montage des portes sectionnelles de type iso70-1 avec ressort de traction vertical

La garantie fabricant s'annule en cas de montage non conforme.

- Le montage ne doit être réalisé que par un personnel qualifié conformément aux exigences des normes EN12604 et EN12453 –

Veillez lire attentivement ce document avant de procéder au montage.

Usage conforme aux directives des portes de garage

Les portes de garage sont conçues pour l'accès par des personnes à des garages à usage privé et visent à garantir l'acheminement sécurisé de marchandises et de véhicules, accompagnés ou pilotés par des personnes, dans la zone d'habitation.

En dépit du contrôle des portes de garage conformément aux normes nationales et internationales et de leur fabrication selon l'état actuel de la technique, elles peuvent présenter des dangers.

Les cas suivants constituent notamment un usage incorrect des portes :

- Utilisation des portes non conforme aux directives
- Utilisation sans prise en compte du niveau de protection minimal prescrit par la norme EN12453.
- Remise en état ou entretien incorrect, notamment réalisé par des personnes non qualifiées
- Application de charges supérieures à la force manuelle normale sur le tablier (N'ouvrir et ne fermer le tablier que s'il est hors charge ou ne pas faire obstacle intentionnellement à l'ouverture ou à la fermeture)
- Utilisation de motorisations non adaptées ou mal ajustées
- Installation ou fixation de composants et pièces non conformes dans ou sur la porte, le système de fermeture ou la motorisation, ou modifications apportées à l'état de livraison original de ces pièces.
- Changements ou modifications effectués sur la porte ou sur ses composants
- Non-respect de la notice de montage, d'utilisation et de maintenance, des normes et directives nationales correspondantes, et des consignes de sécurité en vigueur
- L'état technique et opérationnel de la porte n'est pas parfait
- Les éléments de porte, les motorisations et les radiocommandes ne sont pas des jouets

L'élément de porte n'est pas adapté à une utilisation par des personnes (enfants inclus) dont les capacités physiques, sensorielles ou mentales sont limitées, ou des personnes sans expérience ou connaissances préalables. La porte peut cependant être utilisée dans des zones à portée des enfants.

L'élément de porte n'est pas conçu pour une utilisation comme un élément porteur. Selon le modèle, le montage se réalise à la verticale ou à l'horizontale. Les rails de guidage doivent être alignés à la verticale ou selon les instructions de montage.

Matériel livré :

Iso70-1: Palette de sections de vantail, paquet d'huisseries, paquet de traverses

Le montage requiert :

- les outils suivants (poser dans le garage avant le montage de la porte, à moins qu'aucun autre accès ne soit disponible) : Mètre pliant en bois/ mètre-ruban, Niveau à bulle, pince multiprise, cliquet réversible à rallonge >120mm et douilles de serrage SW 7, 10,13 et T30 (le cas échéant aussi clé plate ou à pipe), tournevis cruciforme PH Gr. 2, embout de tournevis T30, perceuse à percussion avec foret adapté Ø10mm (Prof. de perçage min. 65 mm), au moins 2 serre-joints, le cas échéant bois équarris d'env. 30X30 mm, marteau, burin et scie à métaux.
- Matériel de fixation inclus selon les caractéristiques du site. **Attention : Vérifier, avant utilisation, que les vis à bois S8 et les chevilles S9 livrées sont adaptées aux caractéristiques sur le site. Ne réaliser le montage que sur une base qui permet un montage statique.**

Avertissement général :

Si d'autres fixations que celles livrées sont utilisées, selon leur type et leur nombre (p. ex. fixation murale, vis, chevilles, etc.), il faut s'assurer que leur capacité de charge est au moins égale à celle du matériel fourni.

Important :

- **Le montage de la porte est à réaliser dans une baie et sur un sol finis !**
- **Couple de serrage des vis (S3) pour les paumelles =10 Nm**
- Par précaution, comparer les dimensions du garage avec les cotes nominales de la porte avant le montage.
 - largeur intérieure minimale du garage
= largeur nominale + 160mm
 - hauteur minimale du plafond du garage
= hauteur nominale + 115 mm (manuel et Novoport)
= hauteur nominale + 130 mm (motorisation avec entraînement au plafond)
 - largeur minimale de l'écoinçon à droite et à gauche = 35mm
- **Les combinaisons de lettres / de chiffres, S8 par exemple, renvoient au matériel de fixation correspondant sur les illustrations, représentés ci-après par l'indice L ou R, par exemple 1_L : pièces pour le côté gauche (L) ou droit (R) selon le cas (tenir compte des marquages sur les pièces), sans lettre en indice = utilisables à droite comme à gauche. Les combinaisons de chiffres entre crochets, par exemple [5.10], se rapportent aux illustrations correspondantes dans la partie des illustrations.**
- **Toutes les données de montage droite/gauche sont toujours vues de la partie intérieure de la porte, donc vues vers l'extérieur ! Toutes les dimensions sont données en millimètre. Sous réserve de modifications techniques.**



Préassemblage du cadre de porte [1.10]

- (1) Caler les montants d' huisserie **1_{R/L}** avec du bois ou autre (pour protéger contre les rayures).
Visser les pattes de fixation **7** selon la largeur du décrochement aux montants d' huisserie **1_{R/L}** à droite et à gauche avec **S6 + S12 desserrés**.
(1a) Largeur de l' écoinçon 55 - 120mm : Placer la patte de fixation **7** vers l' intérieur [1.10c].
(1b) Largeur de l' écoinçon supérieur à 120 mm : Placer la patte de fixation **7** vers l' extérieur [1.10c].
Si d' autres fixations sont utilisées, il faut s' assurer que leur capacité de charge est au moins égale à celle des pattes de fixation 7 fournies.
- (2) Distance X supérieure à 10 mm [1.10c].
Toujours visser la vis **S6** sur la patte de fixation **7** vers l' extérieur [1.10a].
Attention : Écrou S12 en aucun cas vers l' intérieur. Cela perturbe le fonctionnement ! [1.10ab].
Distance X inférieure ou à égale à 10 mm [1.10c].
Visser la vis **S6** + la rondelle **U4** à l' extérieur avec la patte de fixation **7** et les écrous **S12** à l' intérieur [1.10d].
- (3) Visser la suspension inférieure du ressort 5 avec deux vis **S6 + S12** dans la zone inférieure [1.10b].

Montage du cadre de la porte [1.15]

- (4) Placer les huisseries **1_{R/L}** derrière la baie, veiller à ce qu' elles ne tombent pas [1.15]. **Accrocher et visser la traverse 3** dans les vis prémontées de l' huisserie de l' huisserie [1.15a]. Position des traverses selon la situation de montage [1.15aa]. Aligner avec précision parallèlement et en angle la traverse et l' huisserie avec le niveau à bulle [1.15]. Une fois l' alignement réalisé, 1x cheviller les vis **S8 + S9** dans la cornière du haut à droite et à gauche [1.15b]. Serrer la fixation du porte-traverse 13 au milieu de la traverse 3 [1.15e]. Insérer la vis **S8** dans la rondelle **U3** sur la base de l' huisserie avant de cheviller [1.15c]. **Attention : Ne pas tordre ni déformer les montants d' huisserie 1_{R/L} ; au besoin, placer des cales avant de serrer les vis !!!** Fixer ensuite définitivement avec **S8 + S9** [1.15a,c,d,e].

Préassemblage des rails de guidage doubles horizontaux [1.20]

- (5) Visser les rails doubles horizontaux droit **14_R** ou gauche **14_L** avec la plaque de raccordement **8** [1.20a] + équerre de raccordement **10** [1.20c] **de l' intérieur à l' extérieur avec S6 + S12**. Tourner l' équerre de décrochement du rail **9** [1.20b].

Montage des paires de rails de guidage horizontaux [1.25]

- (6) insérer le logement de câble **4_{R/L}** dans le montant d' huisserie **1_{R/L}** [1.25a]. Bien visser la pièce d' extrémité profilée **16_{R/L}** au montant d' huisserie **1_{R/L}** et au logement de câble **4_{R/L}** **S11** [1.25b]. Bien visser la pièce d' extrémité profilée **16_{R/L}** au montant d' huisserie **1_{R/L}** **S11** [1.25c,d]. Visser les rails doubles horizontaux **14_{R/L}** sur la pièce d' extrémité profilée **16_{R/L}** **S17** et aligner à l' horizontal [1.25e,x].
- (7) Visser les rails cintrés **30** aux montants d' huisserie **1_{R/L}** et avec **S17 + S12** aux pattes de suspension avant **8** (Veiller que la transition entre les profilés de rails de guidage est sans déport et aligner au besoin avec une pince multiprise) [1.25e]. Bien serrer les vis **S11**.

Montage des coulisseaux [1.30]

- (8) Montages des coulisseaux. Le coulisseau **27** est prévu pour la suspension complète et doit être divisé dans les sections requises.
(8a) Insérer un coulisseau **27** avec la cornière de raccordement **28** à droite et à gauche dans la traverse arrière **6** et visser à la plaque de serrage **29**

avec **S6 + S12** de sorte qu' il puisse coulisser [1.30a,aa].

- (8b) Pour des distances supérieures à 500 mm, fixer la traverse arrière **6** au plafond [1.30b].
- (9) Placer la traverse arrière **6** sur l' équerre de raccordement d' angle **10** et bien serrer manuellement les deux côtés avec deux vis **S6 + S12** [1.30ab].
- (10) Placer la traverse arrière **6** sur l' équerre de raccordement d' angle opposée **10** et bien serrer les deux côtés avec deux vis **S6 + S12** [1.30ac,b].
- (11) Fixer la traverse arrière **6** et la paire de rails de guidage horizontaux **14_{R/L}** au mur ou au plafond. Ne pas encore serrer fermement les vis **S6 + S12** de la plaque de serrage **29** [1.30] (Mesure de la diagonale).
(11a) Fixation murale : Ajuster le coulisseau **27** avec l' équerre de raccordement **28** et cheviller 2 fois avec **S8 + S9** [1.30ac].
(11b) Fixation au plafond : Visser le coulisseau **27** + l' équerre de raccordement **28** avec **S6 + S12** et cheviller 2 fois avec **S8 + S9** [1.30b].

Une fois la plaque de serrage **29** alignée, serrer **S6**.

Fixer également au plafond les supports des rails **9** avec les coulisseaux **27** + la cornière de raccordement **28** + **S6 + S12** + 2 fois **S8 + S9** [1.30c].

Attention : Poser les décrochements de plafond supplémentaires à l' avant sur les rails de guidage doubles 14_{R/L} [1.30d].

Montage du vantail

Prémontage de la section basse [1.35]

- (12) Introduire le joint de sol **47** dans le rail de sol **89**, ajuster (**LHT=L**) et insérer des embouts caoutchoutés **45_{R/L}** [1.35a]. Fixer le rail au sol **89 + S3** sur la section basse **44** [1.35b].
Couper avec précaution le film protecteur le long d' un capuchon d' extrémité et tirer [1.35ca,cb]. Fixer le logo **18** (seulement sur les portes sans serrures) [1.35d]. Visser la poignée inférieure **49** sur la section basse avec **S3** [1.35e].

Montage de la section basse [1.40]

- (13) Placer la section basse **44** entre les montants d' huisserie **1_{R/L}** et placer des cales de 30 mm env. dessous (bois ou autre) pour pouvoir soulever le vantail ultérieurement. Sécuriser la section basse **44** afin qu' elle ne tombe pas [1.40].
(13a) Insérer le galet de roulement **56** dans la paumelle universelle **48** et la paumelle universelle **48** dans la section basse **44** avec **S3** (M_A=10 Nm) [1.40a,b].
(13b) Monter la fixation du câble **57_{R/L}** sur la section basse **44** avec respectivement 4 x **S3** (M_A=10Nm) [1.40c].
(13c) Insérer le galet inférieur **50** avec 2x **S5** dans la fixation inférieure de câble **57_{R/L}** [1.40d].
(13d) Visser le galet inférieur **50** avec 2x **S12** à la fixation inférieure de câble **57_{R/L}** [1.40e].

Section de la serrure [1.45]

- (14) Insérer la section serrure **67** dans le montant d' huisserie **1_{R/L}**, la sécuriser pour qu' elle ne tombe pas et comme pour la section basse **44** visser les charnières latérales **48** avec **S3** (M_A=10Nm) [1.45a].



OPTIONAL

Montage de la serrure

- (14a) Installer par pression le clip 69 dans l'évidement correspondant de la poignée externe à l'aide d'une clé quatre pans 70 [1.45b,c].
- (14b) Monter le kit de la serrure conformément à la vue éclatée sur la section de la serrure 67 [1.45b]. Insérer la platine de serrure 72 et la plaque de recouvrement 71 de l'extérieur dans la découpe rectangulaire de la section de la serrure 67 et visser de l'intérieur au kit de la serrure 73 + 76 S1. Insérer la poignée extérieure 70 par la serrure 73 et visser de l'intérieur à la poignée intérieure 78 S2. Attention : la biellette 77(zinc moulé sous pression) doit être dirigée vers le haut à droite !

Pour les portes **sans** motorisation

- (14c) Visser le pêne 79 avec **S10** sur la section de serrure [1.45c].
- (14d) Suspendre le pêne de verrouillage 80 sur la biellette et visser au pêne 79 avec **S4** [1.45c].

Section(s) intermédiaire(s) [1.50]

- (15) Insérer les sections centrales 86 de la même façon que les section basse 44 ou de serrure 67 dans les montants d' huisserie 1_{R/L} et visser avec le galet de roulement 56 et les paumelles 48 avec **S3** ($M_A=10Nm$) [1.50].

Section supérieure [1.50]

- (16) Visser le chevalet à galet supérieur 88 au porte-galets supérieur 90_{R/L} **S5 + S12** [1.50a].
 - (16a) Avec le Novoport, la bague extérieure du galet supérieur doit être démontée du côté de la motorisation [1.50ab]. Prendre le galet supérieur dans la main gauche et insérer un tournevis entre une dent et une cannelure du galet. Dégager et retirer la bague externe en faisant tourner le galet vers la droite [1.70c_{R,c_L}].
 - (16b) Insérer la section supérieure 87 dans les montants d' huisserie 1_{R/L}, les sécuriser pour qu'ils ne tombent pas, et visser respectivement, à droite et à gauche sur la section supérieure 87 un chevalet à galet 88 supérieur au porte-galet supérieur 90_{R/L} avec **S3** ($M_A=10Nm$). Visser les charnières latérales à **S3** ($M_A=10Nm$) sur la section haute et basse [1.50c].
 - (16c) Visser la section basse 44 jusqu'à la section haute 87 et les charnières 48 avec **S3** ($M_A=10Nm$) [1.50d].

(17) Réglage des galets de roulement :

Actionnement manuel et motorisé avec motorisation au plafond : Tirer tous les galets de roulement du tablier dans le sens de la flèche de sorte qu'il repose parfaitement sur le joint d' huisserie (jeu entre les châssis des sections et la partie grise du joint d' huisserie de 1 mm environ). Les galets de roulement doivent pouvoir facilement être tournés à la main. [1.50].

Avec Novoport : Installer les galets de guidage sur le côté de la motorisation comme indiqué sur la fig. [1.50].

Accrochage du câble [1.55]

- (18) Soulever lentement le tablier et le pousser en position finale. **Vérifier que le tablier ne peut pas tomber** [1.55].
- (19) Définition de la séquence d'installation du câble 12
→ Surfaces visibles à gauche (rouge), à droite (noir)
Les deux extrémités simples du câble 12 doivent être vers l'extérieur [1.55aa,ab].
- (20) L'extrémité du double câble métallique 12 est insérée dans le logement de câble 4 sans le croiser [1.55b,ba].
- (21) Placer les extrémités simples du câble 12 sans les croiser sur la poulie de renvoi 17 qui est vissée dans la pièce d'extrémité profilée 16_{L/R} avec la vis **S15** [1.55,bb,c]. Insérer les deux extrémités simples du câble 12 dans le support du câble de la fixation inférieure du câble 57_{R/L} et les amener dans la position indiquée [1.55d].

Accrochage du ressort [1.60]

- (22) Accrocher le trou oblong du bloc-ressort 11 dans le support inférieur du ressort 5 [1.60a,aa] et sécuriser avec la goupille-ressort 15 [1.60ab].
- (23) Accrocher l'extrémité du bloc-ressort 11 sous une légère prétension à la bande de serrage 12 et sécuriser avec la goupille-ressort 15 ! Évaluer la tension optimale du ressort de traction. Ouvrir la porte à moitié. La porte doit rester automatiquement dans cette position. Adapter la force du ressort en ajustant la bande de tension du ressort 12 [1.60ab]. **Attention : Une fois l'installation réalisée, ne pas oublier de sécuriser avec la goupille-ressort 15 !** [1.60ab].
- (24) Support de câble 21 monté dans le logement de câble 4 **S17** [1.60b].
- (25) Les deux câbles simples 12 sont finalement passés par la fente derrière le porte-câble 21 dans les encoches [1.60b].
- (26) Introduire et visser la plaque de guidage 19 dans le montant d' huisserie 1_{R/L} **S13** [1.60ba]. Avec la motorisation Novoport, monter la tôle de guidage sur le côté de la motorisation uniquement [1.60ba]. Pour la motorisation au plafond ne pas monter la tôle de guidage [1.60ba].

Pour les portes sans motorisation [1.65]

- (27) Installer la gâche de serrure 93_{R/L}
 - (27a) Fermer la porte de l'intérieur. Arrêter la gâche de serrure 93_R et/ou 93_L à droite et/ou à gauche sur le boulon de verrouillage 79 et visser dans les deux trous carrés correspondants (rangée de trous arrière) du montant d' huisserie 1_{R/L} avec la plaque de maintien 81 avec **S6** + la plaque de fixation 82 [1.65a,b].
 - (27b) Contrôler le verrouillage. Pour cela, ouvrir et fermer plusieurs fois la porte. À la fermeture, le boulon de verrouillage 79 doit toujours s'enclencher complètement dans la gâche de serrure 93_{R/L}, au besoin régler en déplaçant verticalement la gâche de serrure 93_R ou 93_L. Visser l'équerre de sécurité 94 à la gâche de serrure 93_{R/L} avec **S6 + S12** [1.65b+c].
 - (27c) Fixer l'arrêt 91 du cordon de tirage 96 sur la section la plus basse dans les trous prépercés des capuchons d'extrémité **S10** [1.65d]. Passer le cordon de tirage 96 dans les trous correspondants de l'arrêt 91 et le sécuriser par un nœud et l'accrocher à la plaque de raccordement 8 par un nœud [1.65e].
 - (27d) Ouvrir la porte manuellement et marquer la position de fin de course du galet de roulement 90_{R/L} supérieur. Fermer la porte, placer les attaches du rail de roulement 89 à la position marquée et serrer à fond avec **S14**. La distance entre les points extrêmes de l'attache doit être la même du côté droit et gauche ($a=b$) [1.65f].



Pour les portes avec motorisation, le cordon de tirage ne doit pas être utilisé !

Motorisation NovoPort [1.70]+ Montage du système anticontact [1.70]

- (28) Insérer la courroie dentée dans le logement prévu de la pièce d'extrémité profilée **16_{R/L}** [1.70a] et sécuriser **S16** par des vis [1.70aa]. (Positionner derrière le côté de la courroie dentée avec les attaches et après le montage raccourcir selon les consignes.) Adapter le galet supérieur sur le côté du moteur comme indiqué sur la fig. [1.70c]. Bloquer le galet sur la nervure de renfort avec le tournevis [1.70c_{R/L}]. Tourner délicatement la bague extérieure du galet dans le sens de la flèche [1.70c_{R/L}] et tirer finalement la bague vers l'extérieur.
- (29) Montage du système anticontact :
Valable pour tous les modèles et types :
Installer avec précaution le système anticontact **20** dans la zone représentée [1.70b].
- (30) **Réglage en hauteur du galet de roulement supérieur :**
(30a) Pour un actionnement manuel ou par motorisation NovoPort :
Le centre du galet de roulement doit plonger d'environ 5 mm dans la pièce d'extrémité profilée **16_{R/L}** [1.70d, da].
(30b) Motorisation au plafond :
Le galet de roulement doit se trouver dans la zone radiale supérieure de la pièce d'extrémité profilée **16_{R/L}** [1.70d, da].

OPTIONNEL

Dans le cas de joints d'huissierie et de traverses façonnés, ceux-ci peuvent être remis dans leur forme initiale à l'aide d'un décapeur thermique ou équivalent.

Attention : Ne pas surchauffer le joint ! [1.60].

Instructions de contrôle

Toutes les pièces doivent être installées selon les instructions de montage pour que le fonctionnement, la durabilité et la facilité d'actionnement de la porte sectionnelle soient assurés. Si la porte sectionnelle ne fonctionne cependant pas correctement, vérifiez les points suivants :

- (31) Les montants d'huissierie latéraux, les traverses et les rails doubles horizontaux sont-ils alignés avec précision horizontalement, verticalement et en diagonale et sont-ils bien fixés ? [1.30 Dimension de la diagonale]
- (32) Toutes les fixations vissées sont-elles bien serrées ?
- (33) Les transitions entre les rails de guidage verticaux dans le montant d'huissierie et les rails cintrés à 89° ont-elles été adaptées (voir point 7) ?
- (34) Contrôler la tension des ressorts de traction : Ouvrir la porte à moitié. La porte doit rester automatiquement dans cette position.
- (35) Si la porte glisse visiblement vers le bas, augmenter la tension du ressort de traction selon le point 23.
- (36) Si la porte est visiblement tirée vers le haut, diminuer la tension des ressorts de traction selon le point 23.
- (37) Les goupilles-ressorts sont-elles insérées dans les suspensions de ressorts inférieures et la bande de serrage du ressort ?
- (38) **Galets :** Est-il possible de faire tourner facilement les galets à la main une fois la porte fermée (voir point 17+28) ?
- (39) Le galet supérieur a-t-il été correctement réglé (voir point 30a,b) ?
- (40) Une fois la porte ouverte, tous les axes des galets dépassent-ils de la même distance des fixations ? → Contrôle des diagonales
- (41) Les doubles câbles se trouvent-ils placés avec précision et sans torsion dans les guides ?
- (42) Pour motorisation de porte : le verrouillage a-t-il été démonté ?
- (43) pour NovoPort : Respecter le jeu vis-à-vis de la motorisation entre le tablier et le guidage ! Tordre la surface de contact.

Notice de démontage des portes sectionnelles de type iso70-1 avec ressort de traction vertical

- Démontage uniquement par des monteurs qualifiés -

Merci de lire attentivement ce document avant le démontage

Les outils suivants sont nécessaires pour le démontage :

Clé plate ou clé à pipe SW 7, 10 et 13, cliquet réversible à rallonge et douilles de clé à pipe SW 7, 10 et 13, tournevis cruciforme PH Gr. 2, douille de tournevis T30, au moins 2 serre-joints et au besoin marteau.

- (44) Décrochage des ressorts de traction
Attention : Porter un équipement de protection adapté pendant le décrochage du ressort de traction et veiller à ce que le tablier ne tombe pas !
Placer le tablier en position finale ouverte et le sécuriser pour qu'il ne tombe pas. Décrocher le câble individuel du support du câble à gauche et à droite.
- (45) **Fermer la porte lentement et prudemment.**
- (46) En commençant par la section du haut, démonter chaque section dans le sens inverse de celui du montage.
- (47) Le démontage de la porte se réalise dans le sens inverse des instructions de montage.





Instructions de service et d'entretien des portes sectionnelles, type iso70-1 avec ressort de traction vertical

La responsabilité du fabricant de la porte n'est pas engagée en cas d'une utilisation et d'un entretien non conformes, de certaines modifications de la structure de la porte réalisées par le client et/ou de l'utilisation de pièces de rechange qui ne sont pas d'origine.

Utilisation :

Les dispositifs mécaniques de cette porte sont tels qu'il est nécessaire de prévenir pour le personnel technique ou toute personne se trouvant à proximité tout risque d'écrasement, de coupure, de pincement et d'accrochage. Respecter les points suivants afin d'assurer une utilisation sûre de la porte :

- S'assurer avant et pendant l'actionnement de la porte qu'à l'exception de l'utilisateur, aucune personne et aucun objet ne se trouve dans le rayon d'action des pièces mobiles de la porte (p. ex. tablier galets, etc.).
- La commande manuelle de la porte sectionnelle est autorisée uniquement avec les poignées extérieures, les poignées intérieures ou le cas échéant le cordon de tirage. Le personnel technique ne doit toucher à aucune pièce mobile !
- Fonctionnement de la serrure
 - Si la clé a été entièrement tournée, la porte sectionnelle peut être ouverte et fermée constamment sans clé.
 - Si la clé a été tournée au 3/4, la porte sectionnelle peut être ouverte et est verrouillée par un 3/4 de tour de clé en sens inverse à la fermeture.
 - En déplaçant le bouton intérieur de déverrouillage ou de verrouillage, l'ouverture et la fermeture sont possibles sans clé.
- La zone de l'ouverture doit être dégagée pendant l'actionnement de la porte sectionnelle de l'extérieur ou l'intérieur
- A l'ouverture, pousser le vantail jusqu'en position finale et attendre son arrêt avant toute autre opération. Appliquer une tension suffisante sur les ressorts de traction. **Voir le point 34 et suiv. concernant la modification de la tension du ressort.**

Attention : La tension des ressorts ne doit être modifiée que par des monteurs qualifiés !

Le fonctionnement de cette porte n'est autorisé que pour une plage de température ambiante comprise entre -20°C et +40°C.

Le niveau de pression acoustique d'émission pondéré A est inférieur à 70dB

- A la fermeture de la porte sectionnelle, surveiller que les pènes soit bien enclenchés.
- Si cette porte est équipée d'une motorisation :
 - l'installation de la porte doit respecter toutes les directives UE applicables (directive sur les machines, directive sur les basses tensions, directives CEM, etc.) et toutes les normes et règlements nationaux et internationaux en vigueur
 - le fabricant doit avoir muni l'installation de la porte d'une plaque signalétique et du label CE et avoir établi une déclaration de performance
 - Un document dans la langue du pays d'utilisation doit être remis à la livraison et conservé précieusement pendant toute la durée d'utilisation de la porte

- la gâche, le pêne et la tringlerie doivent être démontés.

Le cordon de tirage doit absolument être démonté !

Les réglages de la motorisation de la porte doivent être réalisés uniquement par un installateur agréé !

- Si cette porte est équipée d'un portillon : :
Le portillon est en position sûre quand le pêne de la serrure est entièrement enclenché dans la plaque du verrou.

Entretien :

Les points suivants doivent être contrôlés une fois la porte montée et au moins tous les 6 mois.

Entretien par des non-spécialistes ou des installateurs non qualifiés dans le domaine :

- Contrôler la porte selon la notice de contrôle (points 31ff).
- Une fois la porte sectionnelle installée et après env. 5 000 manœuvres de la porte, **huiler** les axes de galets dans les porte-galets, nettoyer les paires de rails horizontaux.
- Ne pas graisser le barillet; en cas de grippage, utiliser exclusivement du spray graphite.
- Ventiler convenablement (séchage) le tablier ; l'eau doit pouvoir s'écouler.
- Protéger la porte sectionnelle des produits agressifs tels que les acides, les détergents, le sel de déneigement, les engrais, etc.
- Les portes sectionnelles à panneau en acier sont revêtues en usine de polyester. Le client doit traiter la porte dans les 3 mois qui suivent la livraison : application d'une couche de fond en époxy 2K contenant du solvant et, après durcissement, application d'une peinture du commerce pour usage extérieur.
- Traiter et peindre régulièrement la porte en fonction des conditions atmosphériques.
- Nous recommandons un nettoyage régulier de la porte avec un chiffon doux et humide. Il est possible d'utiliser au besoin un produit nettoyant doux ou une solution savonneuse et de l'eau tiède. Les produits lustrants ainsi que les solutions abrasives ou organiques sont à éviter. Il est nécessaire de rincer soigneusement la porte et son vitrage avant toute opération de nettoyage, afin d'éliminer les particules de poussières qui pourraient les rayer.

Maintenance par un personnel qualifié dans le domaine :

- Contrôler le serrage des vis et des fixations par serrage et les resserrer au besoin.
- Contrôler les pièces d'usure (ressorts, doubles câbles métalliques, etc.) et, le cas échéant, remplacer par des pièces d'origine.
- Veiller que la tension des ressorts soit correcte. Si la tension des ressorts doit être modifiée, elle doit l'être conformément au point 34 et suiv. de la notice de montage.
- Remplacer les blocs-ressorts et les doubles câbles métalliques après env. 25 000 actionnements de la porte (ouverture/fermeture).

Cela est requis dans les cas suivants :

0 – 5 Manœuvres de la porte par tous les 14 ans			
	jour		
6 – 10	"	"	7 ans
11 – 20	"	"	3,5 ans

Cette notice de montage, d'utilisation et de maintenance doit être conservée pendant toute la durée d'utilisation de la porte.



Garantie d'usine de 5 ou 10 ans sur les portes sectionnelles

Type iso70-1 avec ressort de traction vertical

Outre la garantie définie dans nos conditions de vente et de livraison, nous accordons une garantie d'usine de 10 ans sur les portes sectionnelles mentionnées ci-dessus pour 50 000 cycles de manœuvre au maximum.

Nous accordons une **garantie d'usine de 5 ans** sur les pièces d'usure telles que les serrures, les charnières, les ressorts, les paliers, les galets de roulement, les poulies et leurs câbles, dans des conditions de sollicitation normales ou pour 25 000 cycles de manœuvre au maximum.

Nous accordons une **garantie d'usine de 10 ans** sur les sections contre la corrosion de l'intérieur vers l'extérieur, sur la séparation de l'acier et de la mousse, sur les joints latéraux, intermédiaires et de sol ainsi que sur les joints de linteaux. Il est nécessaire de remplacer les blocs-ressorts et les doubles câbles des portes à ressorts de traction après env. 25 000 manœuvres (voir instructions de montage).

S'il est démontré que ces portes ou des parties de celles-ci sont inutilisables ou si leur utilisation se trouve considérablement entravée en raison de vices de matériel ou de fabrication, nous les réparerons ou les remplacerons gratuitement à notre discrétion.

Nous déclinons toute responsabilité quant aux dommages résultant de travaux d'installation et de montage incorrects ou inappropriés, d'une mise en service incorrecte, d'une utilisation non conforme, de la non-réalisation d'opérations d'entretien prescrites, de conditions de sollicitation non appropriées ainsi que des modifications apportées à la structure de la porte sans notre autorisation. Les opérations de montage et de modification ainsi que les travaux de remplacement dans le cadre de l'entretien ou d'une réparation ne doivent être réalisés qu'avec des accessoires d'origine. Il en est de même pour les dommages subis au cours du transport, dus à un cas de force majeure, à des causes externes ou à l'usure naturelle ainsi qu'à des conditions atmosphériques particulières.

De plus, le non-respect des instructions de montage et d'utilisation annule la garantie.

Nous déclinons toute responsabilité si des modifications ou retouches sont effectuées sur des pièces fonctionnelles sans notre autorisation ou si le poids du panneau de porte est augmenté de telle sorte qu'il ne peut plus être compensé par les ressorts de traction prescrits.

La garantie applicable aux surfaces des tabliers de portes de couleur de finition originale installés dans des régions continentales couvre aussi l'adhérence de la peinture ou du film ainsi que la protection anticorrosion et la résistance à la lumière. Les légers changements de couleur pouvant survenir au fil du temps sont exclus de la garantie. Les portes installées sur le littoral ou près du littoral et leurs surfaces sont soumises à des conditions climatiques agressives et requièrent une protection supplémentaire adaptée. Les défauts de toute sorte dus à un endommagement du produit, comme p. ex. l'usure, un dommage mécanique ou intentionnel, l'encrassement ou un nettoyage inapproprié sont exclus de la garantie.

La finition par le client des portes apprêtées doit être réalisée dans les trois mois suivant la date de livraison. De légers défauts de surface, de légers dépôts de rouille, des inclusions de poussière ou des rayures superficielles sur des portes

apprêtées ne peuvent pas faire l'objet d'une réclamation, car ils ne sont plus visibles après les opérations de ponçage et de finition.

L'exposition à un ensoleillement direct peut entraîner la déformation et entraver le fonctionnement des portes de plus de 3 mètres de largeur et des portes revêtues d'une peinture ou d'un film de couleur foncée.

Des modifications techniques liées à des révisions des produits, à des changements de couleur ou de matériau ou à des modifications des processus de production peuvent survenir et modifier l'aspect extérieur de nos produits; les produits modifiés peuvent servir au remplacement au titre de la garantie.

Les défauts doivent nous être signalés immédiatement par écrit; les pièces concernées doivent nous être envoyées sur demande. Nous ne prenons en charge ni les frais de démontage et de montage ni les frais de transport et de port. Si, après expertise, une réclamation se révèle injustifiée, nous nous réservons le droit de facturer les frais encourus.

Cette garantie n'est valide que si elle est accompagnée de la facture acquittée et elle prend effet le jour de la livraison.

Montagehandleiding voor sectionaaldeuren type iso70-1 met verticale trekveer

De aansprakelijkheid van de deurfabrikant komt te vervallen als de montage niet volgens de voorschriften wordt uitgevoerd.

- De montage mag alléén worden uitgevoerd door gekwalificeerde monteurs met inachtneming van de eisen conform EN12604 en EN12453 -

Lees deze handleiding vóór de montage zorgvuldig door.

Doelmatig gebruik garagedeuren

Garagedeuren zijn bedoeld voor de montage in toegangsbereiken van personen in particulier gebruikte garages en ze worden toegepast om een veilige toegang voor goederen en voertuigen in de woonsector te waarborgen met handmatige of elektrische bediening door personen.

Ook al zijn garagedeuren gecontroleerd volgens nationale en internationale normen en gebouwd volgens de stand van de techniek, toch kunnen daarvan gevaren uitgaan.

Van ondoelmatig gebruik van de deuren is vooral sprake:

- als ze niet volgens het doelmatige gebruik worden toegepast
- als ze worden gebruikt zonder inachtneming van het minimale veiligheidsniveau conform EN 12453
- als ze ondeskundig instandgehouden of onderhouden worden, in het bijzondere door ondeskundige personen
- als krachten op het deurblad inwerken die hoger zijn dan de normale handkracht (deurblad alleen lastvrij openen en sluiten resp. het openen en sluiten niet met opzet tegenwerken)
- als ongeschikte of niet-correct ingestelde aandrijvingen worden gebruikt
- bij de invoer of montage van ondoelmatige componenten en onderdelen in of aan de deur, het sluitsysteem of de aandrijving en/of veranderingen aan de originele leveringstoestand daarvan
- als aan de deur of onderdelen daarvan veranderingen of modificaties worden uitgevoerd
- bij het negeren van de montage-, bedienings- en onderhoudshandleiding, de betreffende landspecifieke normen en richtlijnen evenals van toepassing zijnde veiligheidsvoorschriften
- als de deur niet in veiligheidstechnisch optimale staat verkeert
- als kinderen met deurelementen, aandrijvingen en afstandsbedieningen spelen (geen speelgoed)

Het deurelement is niet geschikt voor gebruik door kinderen en personen met beperkte geestelijke, lichamelijke of sensorische vermogens of onvoldoende kennis over en ervaring in de omgang met de deur. *De deur kan echter worden toegepast op plaatsen waar ze binnen het bereik van kinderen is.*

Het deurelement is niet geschikt voor gebruik als dragend bouwelement. De montage moet afhankelijk van de uitvoering verticaal of horizontaal worden uitgevoerd. De looprails moeten dienovereenkomstig loodrecht of volgens de montage-instructies worden uitgelijnd.

Leveringsomvang:

Iso70-1: Deurblad-sectiepalet, kozijnpakket, paneelpakket

Vereist voor de montage:

- de volgende gereedschappen (vóór de montage van de deur in de garage leggen als deze geen andere toegang heeft): duimstok/meetband, waterpas, waterpomptang, omschakelratel met verlenging > 120 mm en steeksleutelinzetten SW 7, 10,13 en T30 (eventueel ook steek- of dopsleutel), schroevendraaier PH maat 2, schroevendraaier T30, slagboormachine met passende boor Ø10 mm (boordiepte min. 65 mm), minstens 2 schroefklemmen, eventueel kanthouten ca. 30x30 mm, hamer, beitel en metaalzaag.
- Bevestigingsmateriaal overeenkomstig de bouwsituatie ter plekke. **Opgelet!** De geschiktheid van de bijgeleverde houtschroeven S8 en van de deuvels S9 moet vóór gebruik worden gecontroleerd aan de hand van de bouwsituatie ter plekke. Voer een montage alleen uit op ondergronden die statisch voor de montage geschikt zijn.

Let op – principieel geldt:

bij gebruik van bevestigingsmaterialen die qua soort een aantal afwijken van de leveringsomvang (bijv. muurankers, schroeven, deuvels enz.) moet gewaarborgd zijn dat deze minstens een even groot draagvermogen hebben als de bijgeleverde bevestigingsmaterialen.

Belangrijk!

- de deur wordt gemonteerd in de kant-en-klare opening en op een kant-en-klare vloer!
- Aandraaimoment van de schroeven (S3) voor de scharnieren = 10 Nm
- Vergelijk voor alle zekerheid vóór de montage eerst de garagematen met de nominale bouwmaten van de deur.
 - minimale garage-binnenbreedte
= bestelmaatbreedte + 160 mm
 - minimale garagehoogte plafond
= bestelmaathoogte + 115 mm (handbediend en Novoport)
= bestelmaathoogte + 130 mm (aandrijving plafondmotor)
 - minimale aanslagbreedte rechts en links = 35mm
- Letter-/cijfercombinaties, bijvoorbeeld S8, verwijzen naar het dienovereenkomstige bevestigingsmateriaal in het afbeeldingsgedeelte, met daaropvolgend een in subschrift geplaatste L of R, bijvoorbeeld 1L: delen voor de linker of rechter zijde verschillend (zie de markeringen op de delen), zonder subschrift = zowel rechts als links te gebruiken. Cijfercombinaties in hoekige haakjes, bijv. [5.10] verwijzen naar dienovereenkomstige afbeeldingen in het afbeeldingsgedeelte.
- Alle gegevens over de montage rechts/links zijn altijd gezien vanuit de garage-binnenzijde, dus naar buiten kijkend! Alle maatgegevens zijn in mm. Technische wijzigingen blijven voorbehouden.

Voormontage deurframe [1.10]

- (1) Onder de hoekkozijnen **1_R** + **1_L** hout of iets dergelijks leggen (als bescherming tegen krassen).
Muuranker **7** al naargelang de aanslagbreedte rechts en links met **S6** + **S12** los-vast aan de hoekkozijnen **1_{R/L}** schroeven.
(1a) Aanslagbreedte 55 - 120 mm: muuranker **7** naar binnen zetten [1.10c].
(1b) Aanslagbreedte meer dan 120 mm: muuranker **7** naar buiten zetten [1.10c].
Bij het gebruik van andere bevestigingen waarborgen dat deze minstens een even groot draagvermogen hebben als de bijgeleverde muurankers 7.
- (2) Afstandsmaat X groter dan 10 mm [1.10c].
Schroef **S6** aan het muuranker **7** altijd naar buiten vastschroeven [1.10a].
Opgelet! moer **S12** in géén geval naar binnen. **Leidt tot belemmering van de werking!** [1.10ab].
Afstandsmaat X kleiner dan of gelijk 10 mm [1.10c].
Schroef **S6** + vulring **U4** aan de buitenzijde met muuranker **7** en moer **S12** aan de binnenzijde vastschroeven [1.10d].
- (3) De onderste veerophanging **5** in het onderste bereik met twee schroeven **S6** + **S12** vastschroeven [1.10b].

Montage deurframe [1.15]

- (4) De deurkozijnen **1_{R/L}** achter de opening zetten en tegen omvallen beveiligen [1.15]. Het kozijnpaneel **3** in de voorgemonteerde schroeven in de kozijnen hangen en vastschroeven [1.15a]. Positie van het paneel al naargelang de inbouwpositie [1.15aa]. Het paneel en het deurkozijn met waterpas exact parallel en haaks uitlijnen [1.15]. Na het uitlijnen de schroeven **S8** + **S9** in de bovenhoek rechts en links 1x verdeuvelen [1.15b]. Paneelhouder **13** in het midden in het kozijnpaneel **3** klemmen [1.15e]. Aan de kozijnvoet wordt vóór het verdeuvelen de schroef **S8** in de vulring **U3** gestoken [1.15c]. **Opgelet! daarbij de hoekkozijnen 1_{R/L} niet verdraaien of verbuigen; eventueel moeten ze vóór het aanhalen van de schroeven op geschikte wijze ondervoegd worden!!!** Daarna definitieve bevestiging met **S8** + **S9** uitvoeren [1.15a,c,d,e].

Voormontage horizontale looprailparen [1.20]

- (5) Het horizontale looprail paar rechts **14_R** resp. links **14_L** telkens met een verbindingsplaat **8** [1.20a] + eindverbindingshoek **10** [1.20c] van binnen naar buiten vastschroeven met **S6** + **S12**. Ophanghoek van de looprails **9** [1.20b] opendraaien.

Montage horizontale looprailparen [1.25]

- (6) Kabelhouder **4_{R/L}** in het hoekkozijn **1_{R/L}** plaatsen [1.25a]. Het vormeindstuk **16_{R/L}** met het hoekkozijn **1_{R/L}** en de kabelhouder **4_{R/L}** los-vast inschroeven **S11** [1.25b]. Het vormeindstuk **16_{R/L}** met het hoekkozijn **1_{R/L}** los-vast inschroeven **S11** [1.25c,d]. Horizontale looprailparen **14_{R/L}** aan het vormeindstuk **16_{R/L}** vastschroeven **S17** en horizontaal uitlijnen [1.25e,x].
- (7) Looprailbochten **30** elk met **S17** + **S12** aan de hoekkozijnen **1_{R/L}** en met **S17** + **S12** aan de voorste ophangingen **8** vastschroeven (op exact aansluitende overgang tussen de looprailprofielen letten en zo nodig met een waterpomptang bijstellen) [1.25e]. Schroeven **S11** vast aandraaien.

Montage ankerrails [1.30]

- (8) Montage ankerrails. De ankerrail **27** is bedoeld voor de ophanging van alle elementen en moet in de nodige secties worden onderverdeeld.
(8a) Steeds een ankerrail **27** met aansluithoek **28** rechts en links in de looprailverbinder **6** schuiven en met klemplaat **29** met **S6** + **S12** zodanig vastschroeven dat deze uittrekbaar blijven [1.30a,aa].

(8b) Bij wandafstanden van meer dan 500 mm wordt de looprailverbinder **6** vanaf het plafond bevestigd [1.30b].

- (9) Looprailverbinder **6** met een **S6** + **S12** los-vast aan de eindverbindingshoek **10** schroeven [1.30ab].
- (10) Looprailverbinder **6** aan de tegenoverliggende verbindingshoek **10** aanbrengen en beide zijden met elk twee schroeven vastschroeven **S6** + **S12** [1.30ac,b].
- (11) Looprailverbinders **6** en horizontale looprailparen **14_{R/L}** aan de muur of het plafond bevestigen. Schroeven **S6** + **S12** van de klemplaat **29** nog niet vast aandraaien [1.30] (diagonaalmeting).
(11a) Wandbevestiging: ankerrail **27** met aansluithoek **28** uittrekken en met elk twee **S8** + **S9** verdeuvelen [1.30ac].
(11b) Plafondbevestiging: ankerrail **27** + aansluithoek **28** aan **S6** + **S12** schroeven en met elk twee **S8** + **S9** verdeuvelen [1.30b].

Na de uitlijning de klemplaat **29** vastdraaien **S6**.

Ophanghoek van looprail **9** bovendien met ankerrail **27** + aansluithoek **28** + **S6** + **S12** + met elk twee **S8** + **S9** aan het plafond bevestigen [1.30c].

Opgelet! extra plafondverlagingen aan de voorzijde van het looprailpaar **14_{R/L}** aanbrengen [1.30d].

Montage deurblad

Voormontage bodemsectie [1.35]

- (12) Vloerafdichting **47** in vloerrail **89** trekken, aanpassen (**BMB=L**) en rubberen eindstoppen **45_{R/L}** erin steken [1.35a]. Vloerrail **89** + **S3** aan de bodemsectie **44** bevestigen [1.35b].
Beschermfolie voorzichtig langs een eindkap inkrassen en eraf trekken [1.35ca,cb]. Logo **18** aanbrengen, (alleen bij deuren zonder slot) [1.35d]. Vloergreep **49** met **S3** aan de bodemsectie schroeven [1.35e].

Montage bodemsectie [1.40]

- (13) Bodemsectie **44** tussen de hoekkozijnen **1_{R/L}** plaatsen en ca. 30 mm (hout of iets dergelijks) eronder leggen om later het optillen van het deurblad mogelijk te maken. Bodemsectie **44** tegen omvallen beveiligen [1.40].
(13a) Looprol **56** in het universele scharnier **48** plaatsen en het universele scharnier **48** aan de bodemsectie **44** monteren met **S3** ($M_A=10\text{ Nm}$) [1.40a,b].
(13b) Onderste kabelbevestiging **57_{R/L}** aan de bodemsectie **44** met telkens 4 x **S3** ($M_A=10\text{ Nm}$) monteren [1.40c].
(13c) Onderste looprol **50** samen met 2x **S5** in de onderste kabelbevestiging **57_{R/L}** plaatsen [1.40d].
(13d) Onderste looprol **50** met 2x **S12** aan de onderste kabelbevestiging **57_{R/L}** schroeven [1.40e].

Slotsectie [1.45]

- (14) Slotsectie **67** in het hoekkozijn **1_{R/L}** plaatsen, tegen omvallen beveiligen, en net als bij de bodemsectie **44** de universele scharnieren **48** met **S3** ($M_A=10\text{ Nm}$) vastschroeven [1.45a].

Slotmontage

- (14a) Clip **69** in overeenkomstige uitsparing aan de buitengreep **70** drukken met lang vierkant **[1.45b,c]**.
- (14b) Slotset aan de slotsectie **67** monteren volgens explosietekening **[1.45b]**. Slotplaat **72** met afdekplaat **71** van buitenaf in de rechthoekige stansopening van de slotsectie **67** steken en van binnenuit aan de slotset **73** + **76** schroeven **S1**. Buitengreep **70** door het slot **73** steken en van binnenuit aan binnengreep **78** vastschroeven **S2**. Opgelet! Draaiarm **77** (spuitgietzink) moet naar rechtsboven wijzen!

Bij deuren **zonder** deuraandrijving

- (14c) Grendelklik **79** met **S10** aan slotsectie vastschroeven **[1.45c]**.
- (14d) Grendelstang **80** in draaiarm hangen en grendelklik **79** met **S4** vastschroeven **[1.45c]**.

Middensectie(s) [1.50]

- (15) Middensectie(s) **86** analoog aan de vloer- **44** resp. slotsectie **67** in de hoekkozijnen **1_{R/L}** plaatsen en met looprol **56** en scharnieren **48** met **S3** ($M_A=10\text{Nm}$) vastschroeven **[1.50]**.

Kopsectie [1.50]

- (16) Bovenste looprolboks **88** aan de bovenste looprolhouder **90_{R/L}** schroeven **S5** + **S12** **[1.50a]**.
 - (16a) Bij NovoPort moet de buitenste ring van de bovenste looprol aan de aandrijfszijde gedemonteerd worden **[1.50ab]**. Bovenste looprol in de linkerhand nemen en schroevendraaier tussen uitsparing en tand van de looprol zetten. Door draaien van de looprol naar rechts de buitenste ring losdraaien en eraf trekken **[1.70c_{R,CL}]**.
 - (16b) Kopsectie **87** in de hoekkozijnen **1_{R/L}** plaatsen, tegen omvallen beveiligen en zowel rechts als links aan de kopsectie **87** een bovenste rolboks **88** aan bovenste looprolhouder **90_{R/L}** met **S3** ($M_A=10\text{ Nm}$) vastschroeven. Scharnieren opzij met **S3** ($M_A=10\text{Nm}$) aan kop- en middensectie vastschroeven **[1.50c]**.
 - (16c) Bodemsectie **44** tot kopsectie **87** en scharnieren **48** met **S3** ($M_A=10\text{Nm}$) vastschroeven **[1.50d]**.

(17) Instellen van de looprollen:

Bij handbediening en deuraandrijving plafondmotor: alle looprollen vanuit het deurblad in pijlrichting wegtrekken, zodat het deurblad precies tegen de kozijnafdichting ligt (afstand van de sectieomrandingen van het grijze deel van de kozijnafdichting ca. 1 mm). Looprollen moeten met de hand gemakkelijk te draaien zijn. **[1.50]**.
Bij Novoport: de looprollen aan aandrijfszijde instellen volgens afbeelding **[1.50]**.

Kabelophanging [1.55]

- (18) Deurblad langzaam optillen en naar de eindpositie schuiven. Deurblad aan beide zijden tegen omvallen beveiligen **[1.55]**.
- (19) Definitie van de kabeltoewijzing **12**
→ Zichtbaar vlak links (rood), rechts (zwart)
Beide enkele kabeluiteinden **12** moeten naar buiten wijzen **[1.55aa,ab]**.
- (20) Het dubbele kabeluiteinde **12** wordt zonder kruisingen in de kabelhouder **4** gestoken **[1.55b,ba]**.
- (21) De enkele kabeluiteinden **12** worden zonder kruisingen over de omkeerrol **17** gelegd die met de schroef **S15** in het vormeindstuk **16_{L/R}** wordt vastgeschroefd **[1.55bb,c]**. De beide enkele kabeluiteinden **12** in de kabelcoulis van de onderste kabelbevestiging **57_{R/L}** voeren en in de afgebeelde positie brengen **[1.55d]**.

Veerophanging [1.60]

- (22) Het slobgat van het veerpakket **11** in de onderste veerophanging **5** hangen **[1.60a,aa]** en met veerstekker **15** borgen **[1.60ab]**.
- (23) Onder lichte voorspanning de nok van het veerpakket **11** in de veerspanband **12** haken en met de veerstekker **15** borgen! Optimale trekveerspanning bepalen. Deur tot halve hoogte openen. De deur moet deze positie zelfstandig houden. Afstemmen van de veerkracht door omsteken in de veerspanband **12** **[1.60ab]**.
Opgelet! na de instelling het borgen met de veerstekker 15 niet vergeten! [1.60ab].
- (24) Kabelhouder **21** in de kabelgeleider **4** gemonteerd **S17** **[1.60b]**.
- (25) Vervolgens worden de beide enkele kabeluiteinden **12** door de spleet achter de kabelhouder **21** in de sleuven gevoerd **[1.60b]**.
- (26) De geleideplaat **19** in het hoekkozijn **1_{R/L}** zwenken en vastschroeven **S13** **[1.60ba]**. Bij Novoport-aandrijvingen de geleideplaat alleen aan de aandrijfszijde monteren **[1.60ba]**. Bij plafond-aandrijvingen de geleideplaat niet monteren **[1.60ba]**.

Bij deuren zonder deuraandrijving [1.65]

- (27) Grendelplaat **93_{R/L}** monteren
 - (27a) Deur aan binnenzijde afsluiten. Grendelplaat **93_R** of **93_L** rechts of links tegen de grendelbout **79** houden en in de beide rechthoekige gaten (achterste gatenrij) in het hoekkozijn **1_{R/L}** met houderplaat **81** met **S6** bevestigingsplaat **82** vastschroeven **[1.65a,b]**.
 - (27b) Vergrendeling controleren. De deur hiervoor meerdere malen openen en sluiten. Bij het sluiten moet de grendelbout **79** altijd helemaal in de grendelplaat **93_{R/L}** grijpen, zo nodig instellen door de grendelplaat **93_R** of **93_L** verticaal te verschuiven. De bevestigingshoek **94** met **S6** + **S12** op de grendelplaat **93_{R/L}** vastschroeven **[1.65b+c]**.
 - (27c) De kabelhouder **91** voor de handkabel **96** aan de onderste sectie in de voorgestane gaten van de eindkappen **S10** bevestigen **[1.65d]**. De handkabel **96** door het betreffende gat in de kabelhouder **91** voeren, met een knoop borgen en de kabel eveneens met een knoop in de verbindingplaat **8** haken **[1.65e]**.
 - (27d) De deur handmatig openen en de eindpositie van de bovenste looprol **90_{R/L}** kenmerken. De deur vervolgens sluiten en de looprailklemmen **89** op de gekenmerkte positie plaatsen en met **S14** vastdraaien. De afstand van het achterste punt tot het diepste punt van de klem moet aan de rechter- en linkerzijde gelijk zijn ($a = b$) **[1.65f]**.

Bij een deuraandrijving mag de handkabel niet worden gebruikt!

Aandrijving NovoPort [1.70] + montage ingrijpbescherming [1.70]

- (28) De tandriemen in de daarvoor bestemde houder aan het vormeindstuk **16_{R/L}** plaatsen **[1.70a]** en met de schroef **S16** borgen **[1.70aa]**. (De zijde van de tandriem met de eindklem achter positioneren en na de montage inkorten volgens de instructie.) Aanpassing van de bovenste looprol aan de motorzijde zoals op afb. **[1.70c]**. De looprol aan de versterkingsrib vastzetten met behulp van een schroevendraaier **[1.70c_{R/L}]**. De buitenring van de looprol voorzichtig in pijlrichting draaien **[1.70c_{R/L}]** en de ring vervolgens naar buiten wegtrekken.
- (29) Montage ingrijpbescherming:
Geldig voor alle uitvoeringen en types:
de ingrijpbescherming **20** voorzichtig in het hier afgebeelde bereik plaatsen **[1.70b]**.
- (30) **Instelling van de bovenste looprol:**
(30a) bij handbediening en deuraandrijving NovoPort: het looprolmiddelpunt moet ca. 5 mm in het vormeindstuk **16_{R/L}** steken **[1.70d, da]**.
(30b) bij deuraandrijving plafondmotor: de looprol moet in het bovenste radiusbereik van het vormeindstuk **16_{R/L}** liggen **[1.70d, da]**.

OPTIONEEL

Bij vervormde kozijn- en paneelafdichtingen kunnen deze door een heteluchtföhn of iets dergelijks weer in hun oorspronkelijke vorm worden teruggebracht.

Opgelet! Afdichting niet oververhitten! [1.60].

Controle-instructie

Voor de functie, de houdbaarheid en de soepele werking van de sectionaaldeur garagedeur is het van essentieel belang dat alle delen volgens de montagehandleiding worden gemonteerd. Indien de sectionaaldeur desondanks niet correct werkt, moeten de volgende punten gecontroleerd worden:

- (31) Zijn de hoekkozijnen opzij, de kozijnpanelen en de horizontale looprailparen horizontaal, verticaal en diagonaal exact uitgelijnd en goed bevestigd? **[1.30 Diagonale meting]**
- (32) Zijn alle schroefverbindingen vastgedraaid?
- (33) Werden de overgangen tussen de verticale looprails in het hoekkozijn en de 89°-bochten aangepast (zie ook punt 7)?
- (34) Trekveerspanning controleren: Deur tot halve hoogte openen. De deur moet deze positie zelfstandig houden.
- (35) Als de deur duidelijk naar beneden zakt, moet de trekveerspanning worden verhoogd volgens punt 23.
- (36) Als de deur duidelijk naar boven trekt, moet de trekveerspanning worden verlaagd volgens punt 23.
- (37) Zijn de veerstekkers in de onderste veerophanging en de veerspanband gehaakt?
- (38) Looprollen: kunnen de looprollen bij gesloten deur gemakkelijk met de hand worden gedraaid (zie ook punt 17+28)?
- (39) Wordt de bovenste looprol correct ingesteld (zie ook punt 30a,b)?
- (40) Steken alle looprollen bij geopende deur even ver uit de houders? → Diagonale controle
- (41) Liggen de dubbele draadkabels exact en torsievrij in de geleidingen?
- (42) Bij deuraandrijving: werd de vergrendeling gedemonteerd?
- (43) Bij NovoPort: neem de speelruimte ten opzichte van de aandrijving tussen deurblad en geleiding in acht! Contactvlakken nabuigen.

Demontagehandleiding voor sectionaaldeuren type iso70-1 met verticale trekveer

- De demontage mag alléén worden uitgevoerd door gekwalificeerde monteurs -

Vóór de demontage a.u.b. zorgvuldig doorlezen

Voor de demontage hebt u de volgende gereedschappen nodig:

steek- of dopsleutel SW 7, 10 en 13, omschakelratel met verlenging en steeksleutelinzetten SW 7, 10 en 13, kruiskopschroevendraaier PH maat 2, schroefbit T30, minstens 2 schroefklemmen, eventueel een hamer.

- (44) Uithaken van de trekveren
Opgelet! Bij het uithaken van de trekveren moet altijd een geschikte persoonsbescherming gedragen en de deur tegen neerstorten beveiligd worden!
Het deurblad in de open eindstand brengen en tegen neerstorten beveiligen. De afzonderlijke draadkabels uit de onderste kabelcoulisserie links en rechts haken.
- (45) **Deur langzaam en voorzichtig sluiten.**
- (46) Met de kopsectie beginnend in omgekeerde montagevolgorde elke afzonderlijke sectie demonteren.
- (47) De verdere demontage van de deur geschiedt in omgekeerde montagevolgorde.

Bedienings- en onderhoudsaanwijzingen voor sectionaaldeuren, type iso70-1 met verticale trekveer

De aansprakelijkheid van de deurfabrikant komt te vervallen wanneer de bediening en/of het onderhoud niet correct werden uitgevoerd, geen originele onderdelen worden gebruikt of op enige wijze eigenmachtige veranderingen aan de deurconstructie zijn aangebracht.

Bediening:

De mechanische inrichtingen van deze deur zijn zodanig uitgevoerd dat een gevaar voor bekneld raken, snijden, scharen en intrekken van de bedienende persoon resp. personen in de nabijheid van de deur zoveel mogelijk wordt vermeden. Voor de veilige bediening van de deur zijn de volgende punten echter belangrijk:

- Vóór en tijdens de deurbediening moet erop worden gelet dat zich behalve de bedienende persoon geen andere personen of voorwerpen binnen het bereik van bewegende delen (bijv. deurblad, looprollen enz.) van de deur bevinden.
- Een handbediening van de sectionaaldeur is alleen toegestaan met de grepen aan de buitenzijde, de binnenzijde of eventueel met de handkabel. Hierbij mag de bedienende persoon niet in bewegende delen grijpen.
- Slotfunctie
 - Bij een hele sleutelomwenteling kan de sectionaaldeur voortdurend zonder sleutel geopend en gesloten worden.
 - Bij een 3/4-sleutelomwenteling kan de sectionaaldeur worden geopend en wordt bij een 3/4-slag terug bij het sluiten vergrendeld.
 - Door de ontgrendelings- en vergrendelingsknop aan de binnenzijde kan de deur zonder sleutel worden geopend en gesloten.
- Tijdens de bediening van de sectionaaldeur vanaf de buiten- of de binnenzijde mogen zich geen personen of voorwerpen in het openingsbereik van de deur bevinden.
- Bij het openen moet het deurblad tot in de eindstand worden geschoven en moet worden gewacht totdat de deur stilstaat, voordat verdere bedieningen mogen worden uitgevoerd. Voldoende torsieverspanning moet voorhanden zijn. **Zie punt 34vv. voor veranderingen aan de veerspanning.**

Opgelet! De veerspanning mag alleen worden veranderd door dienovereenkomstig gekwalificeerde monteurs!

Het gebruik van de deur is alleen toegestaan bij een omgevingstemperatuur tussen -20°C en +40 °C.

Het A-gewogen geluidsdrukniveau bedraagt minder dan 70 dB

- Bij het sluiten van de sectionaaldeur moet de grendelklik veilig vastklikken.
- Bij uitrusting van deze deur met een deuraandrijving
 - moet de deurinstallatie voldoen aan alle geldige EU-richtlijnen (machinerichtlijn, laagspanningsrichtlijn, EMC-richtlijn enz.) en aan alle van toepassing zijnde nationale en internationale normen en voorschriften
 - moet de deurinstallatie door de fabrikant volgens de voorschriften worden gekenmerkt met een typeplaatje en het CE-keurmerk en moet een prestatieverklaring worden opgemaakt
 - moet een overdrachtsdocumentatie in de landstaal opgemaakt en tijdens de complete gebruiksduur van de deur veilig worden bewaard

- moeten de grendelplaten, de grendelkliks en de grendelstangen gedemonteerd worden.

De handkabel moet absoluut worden gedemonteerd!

Instellingen aan de deuraandrijving mogen alleen worden uitgevoerd door dienovereenkomstig gekwalificeerde monteurs!

- *Bij uitrusting van deze deur met een loopdeur:*
de loopdeur bevindt zich in een veilige positie als de schieter van het slot volledig in de sluitplaat is vastgeklit.

Onderhoud:

De volgende punten moeten na de deurmontage minimaal om de 6 maanden worden gecontroleerd.

Onderhoud door leken of voor het werk gekwalificeerde monteurs:

- Deur **controleren** volgens de controleaanwijzingen (punten 31ff).
- Na de montage van de sectionaaldeur en om de 5.000 deurbewegingen moeten de looprollen in de looprolhouders **geolied** en de horizontale looprailparen gereinigd worden.
- De sluitcilinder niet met olie insmeren; bij stroefheid alleen met behulp van grafietspray soepel maken.
- Voor voldoende beluchting (droging) van het deurframe zorgen. Het water moet goed worden afgevoerd.
- De sectionaaldeur beschermen tegen bijtende, agressieve middelen zoals zuren, logen, strooizout, mest enz.
- Sectionaaldeuren met stalen vullingen worden in de fabriek gecoat met polyester. De verdere behandeling met verf ter plekke moet binnen 3 maanden vanaf levering met oplosmiddelhoudende tweecomponenten-epoxy-hechtgrond en na de uitharding met gebruikelijke lakken worden uitgevoerd.
- Overeenkomstig de lokale atmosferische belastingen moet van tijd tot tijd een nieuwe verflaag worden aangebracht.
- Wij adviseren om de deur regelmatig met een zachte, vochtige doek te reinigen. Zo nodig kunt u een mild reinigingsmiddel of zeepsop met lauwwarm water gebruiken. Het gebruik van politoeren evenals schurende of organische oplosmiddelen / reinigingsmiddelen dient te worden vermeden. De deur en de beglazing dienen ter vermijding van krassen door stof vóór de reiniging zorgvuldig te worden afgespoeld.

Onderhoud door dienovereenkomstig gekwalificeerde monteurs:

- Alle schroeven en klemverbindingen op correcte bevestiging controleren en zo nodig vastdraaien.
- Slijtageonderdelen controleren (veren, dubbele draadkabels, enz.) en, zo nodig, vervangen door originele onderdelen.
- Op de juiste veerspanning letten. Indien een verandering van de veerspanning nodig mocht zijn, dient dit te geschieden volgens punt 34vv. van de montagehandleiding.
- Meervoudige veerpakketten en dubbele draadkabels na ca. 25.000 deurbewegingen (open/dicht) vervangen.

Dat is vereist bij:

0 – 5	deurbewegingen per dag	om de	14 jaar
6 – 10	"	"	7 jaar
11 – 20	"	"	3,5 jaar

Deze montage-, bedienings- en onderhoudshandleiding moet tijdens de complete gebruiksduur van de deur veilig worden bewaard!



5 resp. 10 jaar fabrieksgarantie op sectionaaldeuren type iso70-1 met verticale trekveer

Naast de garantieverlening op grond van onze verkoop- en leveringsvoorwaarden verlenen wij 10 jaar fabrieksgarantie bij max. 50.000 bedrijfscycli op de hierboven beschreven sectionaaldeuren.

Onze **fabrieksgarantie bedraagt 5 jaar** op slijtende onderdelen zoals sloten, scharnieren, veren, lagers, looprollen, kabelrollen en bijbehorende kabels onder normale belasting of tot 25.000 bedrijfscycli.

10 jaar fabrieksgarantie verlenen wij op de secties tegen doorroesten van binnen naar buiten, op de scheiding tussen staal en schuim en op de bodem-, tussen- en zijafdichtingen evenals op de latei-afdichtingen.

Bij deuren met trekveren moeten de meervoudige veerpakketten en de dubbele draadkabels na ca. 25.000 bedrijfscycli worden vervangen (zie montagehandleiding).

Als deze delen of onderdelen daarvan aantoonbaar door materiaal- of productiefouten onbruikbaar of slechts beperkt bruikbaar zijn, zullen wij deze naar eigen keuze kosteloos repareren of vervangen.

De fabrikant is niet aansprakelijk voor schade als gevolg van verkeerde of ondeskundige inbouw- en montagewerkzaamheden, verkeerde inbedrijfstelling, onjuiste bediening, niet uitgevoerd voorgeschreven onderhoud evenals ondoelmatige belasting en iedere eigenmachtige verandering aan de deurconstructie. Voor aan- en ombouwwerkzaamheden en de vervanging bij onderhouds- en reparatiewerkzaamheden mag alleen origineel toebehoren worden gebruikt. Dit geldt tevens voor schade die is ontstaan door het transport, door overmacht, externe invloeden of natuurlijke slijtage evenals bijzondere atmosferische belastingen.

Bij negeren van onze montage- en gebruiksaanwijzing komt de garantieverlening te vervallen.

Na eigenmachtige wijzigingen of nabewerkingen van functieonderdelen of belasting met extra vulgewicht dat door de voorgeschreven trekveren niet meer gecompenseerd kan worden, wordt geen aansprakelijkheid aanvaard.

De oppervlaktegarantie voor alle in het binnenland ingebouwde deurbladen met afwerklaag in originele kleur geldt voor de hechting van de kleur of de folie, de corrosiebescherming en de lichtechtheid. Lichte kleurveranderingen die in de loop van de tijd kunnen optreden, zijn van de garantie uitgesloten. Deuren en deuropervlakken die aan of in de buurt van de kust worden ingebouwd, zijn onderhevig aan agressieve milieu-invloeden en vereisen een aanvullende bescherming. Van deze garantie uitgesloten zijn alle soorten gebreken die terug te voeren zijn op beschadigingen aan het product zoals bijv. slijtage, mechanische of kwaadwillige beschadiging, verontreiniging of ondeskundige reiniging.

Bij deuren met een grondlaklaag moet de eindafwerking door de klant worden uitgevoerd binnen drie maanden vanaf leveringsdatum. Kleinere fouten in het oppervlak, lichte roestvlekken, stofinsluitingen of oppervlakkige krassen vormen bij deuren met een grondlaklaag geen reden voor reclamatie omdat ze na het schuren en de eindafwerking niet meer zichtbaar zijn.

Bij deuren vanaf ca. 3 meter breedte en een donkere tint of foliekleur kunnen bij directe zonnestraling doorbuigingen en functiestoringen optreden.

Technische wijzigingen van onze producten op grond van productaanpassingen, kleur-/materiaalwissels of veranderingen in de productiemethoden kunnen leiden tot veranderingen in het verschijningsbeeld en kunnen/moeten binnen het kader van een garantiegebonden vervanging tot op zeker hoogte als redelijk worden beschouwd.

Gebreken moeten onmiddellijk schriftelijk bij ons worden gemeld; de desbetreffende onderdelen moeten op verzoek naar ons worden opgestuurd. De kosten voor de demontage en de montage, vracht en porto worden niet door ons overgenomen. Indien een reclamatie bij een latere beoordeling onterecht blijkt, behouden wij ons het recht voor om ontstane kosten in rekening te brengen.

Deze garantie is alléén geldig in combinatie met de gekwiteerde rekening en begint op de dag van levering.



Instrukcja montażu bram segmentowych typu iso70-1 z pionową sprężyną naciągową

Gwarancja producenta bramy wygasa w przypadku nieprawidłowo wykonanego montażu.

– Montaż tylko przez odpowiednio wykwalifikowanych monterów z uwzględnieniem wymagań z normy EN 12604 i EN 12453 –

Przed przystąpieniem do montażu prosimy dokładnie przeczytać instrukcję.

Użytkowanie bram garażowych zgodnie z przeznaczeniem

Bramy garażowe są przeznaczone do montażu w obszarach wejść osób do prywatnie użytkowanych garaży. Ich wykorzystanie polega na zapewnieniu bezpiecznego dojazdu towarów i pojazdów w obszarze mieszkalnym sterowanych lub kierowanych przez ludzi.

Choć bramy garażowe są sprawdzone zgodnie z normami krajowymi i międzynarodowymi oraz zostały wyprodukowane zgodnie ze stanem techniki, mogą być źródłem niebezpieczeństw.

Użytkowanie bram niezgodne z przeznaczeniem ma miejsce szczególnie w następujących przypadkach:

- nieprzestrzeganie użytkowania zgodnego z przeznaczeniem;
- korzystanie z bramy, nie przestrzegając minimalnego poziomu ochrony zgodnie z EN12453;
- nieprawidłowe utrzymanie lub konserwacja, w szczególności przez niekompetentne osoby;
- jeśli na płytę bramy działają obciążenia przekraczające normalną siłę rąk (płytę bramy otwierać i zamykać tylko bez obciążeń lub nie przeciwdziałać celowo otwieraniu i zamykaniu);
- w przypadku stosowania niewłaściwych lub nieodpowiednio ustawionych napędów;
- w przypadku montażu lub umieszczania w bramie lub na bramie komponentów i podzespołów niezgodnych z przeznaczeniem, systemu zamykania lub napędu i/lub zmieniania oryginalnego zakresu dostawy tych elementów;
- jeśli brama lub jej podzespół zostały zmienione lub zmodyfikowane;
- w przypadku nieprzestrzegania instrukcji montażu, obsługi i konserwacji, obowiązujących norm krajowych i wytycznych oraz przepisów bezpieczeństwa;
- jeśli stan techniczny bramy nie jest prawidłowy z punktu widzenia bezpieczeństwa.
- Elementy bramy, napędy i sterowniki radiowe nie są zabawką.

Brama nie może być wykorzystywana przez osoby (również dzieci) o ograniczonych zdolnościach umysłowych, fizycznych lub sensorycznych, dysponujących niewystarczającą wiedzą lub doświadczeniem. *Brama może być jednak użytkowana w miejscach dostępnych dla dzieci.*

Brama nie nadaje się do stosowania jako podzespół nośny. Montaż musi być wykonany pionowo lub poziomo odpowiednio do wykonania. Szyny jezdne należy ustawić odpowiednio pionowo lub według instrukcji montażowych.

Zakres dostawy:

Iso70-1: Paleta segmentów płyty bramy, zestaw ościeżnicy, zestaw osłon

Do zamontowania będą potrzebne:

- następujące narzędzia (przed montażem bramy położyć w garażu, jeżeli nie ma innego dostępu): miara składana drewniana / miara taśmowa, poziomica, klucz nastawny do rur, grzechotka przełączana z przedłużeniem >120 mm i nasadkami do klucza nasadowego rozmiar 7, 10, 13 i T30 (ew. także klucz płaski lub klucz nasadowy), wkrętak krzyżowy PH rozm. 2, wkrętak płaski T30, wiertarka udarowa z odpowiednim wiertłem Ø 10 mm (głębokość wiercenia min. 65 mm), przynajmniej 2 ściski śrubowe, ew. kantówki ok. 30x30 mm, młotek, przecinak i piła do metalu.
- Materiał montażowy odpowiednio do warunków budowlanych w miejscu montażu. **Uwaga: Przydatność dostarczonych wkrętów do drewna S8 i kołków S9 należy sprawdzić odpowiednio do warunków budowlanych przed zastosowaniem. Montować wyłącznie na podłożach, które są dopuszczone do montażu z punktu widzenia statyki.**

Uwaga! Ogólna zasada:

W przypadku zastosowania materiałów mocujących różniących się od zakresu dostawy, pod względem rodzaju i liczby, (np. kotwy ścienne, wkręty, kołki itd.) należy sprawdzić, czy posiadają one przynajmniej taką samą zdolność do przenoszenia obciążeń jak dołączone materiały mocujące.

Ważne:

- Bramę należy montować w gotowym otworze oraz na gotowej posadzce!
- Moment dokręcenia śrub (S3) do zawiasów = 10 Nm
- Dla pewności przed montażem należy porównać wymiary garażu z wymiarami montażowymi bramy.
 - minimalna szerokość wewnętrzna garażu
= szerokość w budowlanym module wymiarowym (BRB) + 160 mm
 - minimalna wysokość stropu garażowego
= wysokość w budowlanym module wymiarowym + 115 mm (sterowanie ręczne i Novoport)
= wysokość w budowlanym module wymiarowym + 130 mm (napęd bramy na suficie)
 - minimalna szerokość ogranicznika z prawej i lewej strony = 35mm
- Litera / kombinacje cyfr, np. S8, odnoszą się do odpowiedniego materiału mocującego w części rysunkowej, umieszczona za nimi litera L lub R z indeksem dolnym, np. 1_L: oznacza zróżnicowane części do lewej lub prawej strony (przestrzegać oznaczeń na częściach), natomiast bez indeksu dolnego – części do zastosowania z prawej lub lewej strony. Kombinacje cyfr w nawiasach kwadratowych, np. [5.10], odnoszą się do odpowiednich ilustracji w części rysunkowej.
- Wszelkie informacje o montażu z prawej/lewej strony odnoszą się do perspektywy widzianej od wewnętrznej strony garażu, a więc w kierunku na zewnątrz! Wszystkie wymiary podano w milimetrach. Zastrzega się możliwość zmian technicznych.

Niniejszą instrukcję montażu, obsługi i konserwacji należy przechowywać w bezpiecznym miejscu przez cały okres użytkowania bramy!

Wstępny montaż ramy bramy [1.10]

- (1) Pod ościeżnice kątowe **1_R** + **1_L** podłożyć kantówki itp. (w celu ochrony przed zarysowaniem).

Przykręcić luźno kotwy ścienne **7** w zależności od szerokości ogranicznika do ościeżnic kątowych **1_{R/L}** z prawej i lewej strony za pomocą **S6** + **S12**.

(1a) Szerokość ogranicznika 55–120 mm: kotwy ścienne **7** umieścić skierowane do wewnątrz [1.10c].

(1b) Szerokość ogranicznika powyżej 120 mm: kotwy ścienne **7** umieścić skierowane do zewnątrz [1.10c].

W przypadku zastosowania innych elementów mocujących należy zapewnić ich co najmniej taką samą zdolność przyjęcia obciążenia, jak dostarczone kotwy ścienne 7.

- (2) Odległość X większa niż 10 mm [1.10c].

Śrubę **S6** należy zamocować w kotwie ściennej **7**, kierując ją zawsze na zewnątrz [1.10a].

Uwaga: nakrętki **S12** w żadnym wypadku nie montować do wewnątrz. **Powoduje to zakłócenia w działaniu!** [1.10ab].

Odległość X mniejsza lub równa 10 mm [1.10c].

Przykręcić śrubę **S6** + podkładkę **U4** skierowaną do zewnątrz z kotwą ścienną **7**, a nakrętkę **S12** do wewnątrz [1.10d].

- (3) Dolny zaczep sprężyny **5** przykręcić dwiema śrubami **S6** + **S12** w obszarze dolnym [1.10b].

Montaż ramy bramy [1.15]

- (4) Ościeżnice bramy **1_{R/L}** postawić za otworem, zabezpieczyć przed upadkiem [1.15]. Oslonę ościeżnicy **3** zaczepić o wstępnie zamontowane śruby w ościeżnicy i dokręcić [1.15a]. Pozycję osłony w zależności od sytuacji montażowej [1.15aa]. Oslonę i ościeżnicę bramy wyrównać poziomnicą dokładnie równolegle i pod kątem [1.15]. Po wyrównaniu śruby **S8** + **S9** zamontować na 1 kołek rozporowy w kątowniku czołowym z prawej i lewej strony [1.15b]. Uchwyt osłony **13** zatrzasknąć na środku na osłonie ościeżnicy **3** [1.15e]. Przed wykonaniem połączenia na kołki u podstawy ościeżnicy śrubę **S8** należy włożyć do podkładki U-kształtnej **U3** [1.15c]. **Uwaga: nie przekręcać ani nie wyginać ościeżnic kątowych 1_{R/L}; w razie potrzeby przed dociągnięciem wkrętów należy podłożyć pod nie odpowiedni materiał!** Następnie wykonać ostateczne mocowanie za pomocą **S8** + **S9** [1.15a,c,d,e].

Wstępny montaż poziomych par szyn jezdnych [1.20]

- (5) Prawą **14_R** lub lewą **14_L** pionową parę szyn jezdnych przykręcić do blachy łączącej **8** [1.20a] + kątownika łączącego narożnego **10** [1.20c] **od wewnątrz do zewnątrz** przy pomocy **S6** + **S12**. Przykręcić kątownik do podwieszania szyn jezdnych **9** [1.20b].

Montaż poziomych par szyn jezdnych [1.25]

- (6) Włożyć zamocowanie linowe **4_{R/L}** w ościeżnicę kątową **1_{R/L}** [1.25a]. Przykręcić ręcznie końcówkę kształtową **16_{R/L}** do ościeżnicy kątowej **1_{R/L}** i zamocowania linowego **4_{R/L}** **S11** [1.25b]. Skręcić końcówkę kształtową **16_{R/L}** ręcznie z ościeżnicą kątową **1_{R/L}** **S11** [1.25c,d]. Przykręcić poziome pary szyn jezdnych **14_{R/L}** do końcówki kształtowej **16_{R/L}** **S17** i wyrównać w poziomie [1.25e,x].
- (7) Łuki szyn jezdnych **30** przykręcić za pomocą **S17** + **S12** do ościeżnic kątowych **1_{R/L}** i za pomocą **S17** + **S12** do przednich podwieszek **8** (zwrócić uwagę, aby przejście między profilami szyn jezdnych było bez przesunięć, a w razie potrzeby wyrównać za pomocą klucza nastawnego do rur) [1.25e]. Dokręcić mocno śruby **S11**.

Montaż szyn kotwiących [1.30]

- (8) Montaż szyn kotwiących. Szyna kotwiąca **27** jest przewidziana dla całego podwieszenia i należy ją rozdzielić na niezbędne odcinki.

- (8a) Wsunąć po jednej szynie kotwiącej **27** z kątownikiem łączącym **28** z prawej i lewej strony do łącznika szyn jezdnych **6** oraz skręcić z płytą zaciskową **29** za pomocą **S6** + **S12** tak, aby można było je rozsunąć [1.30a,aa].

- (8b) W przypadku odstępów od ściany większych niż 500 mm mocowanie łącznika szyn jezdnych **6** następuje od stropu [1.30b].

- (9) Łącznik szyn jezdnych **6** przykręcić ręką za pomocą **S6** + **S12** do końcowego kątownika łączącego **10** [1.30ab].

- (10) Łącznik szyn jezdnych **6** zamocować do przeciwległego narożnego kątownika łączącego **10** i przykręcić obie strony za pomocą dwóch śrub **S6** + **S12** [1.30ac,b].

- (11) Zamocować łącznik szyn jezdnych **6** i pary poziomych szyn jezdnych **14_{R/L}** do ściany lub stropu. Nie dokręcać jeszcze do końca śrub **S6** + **S12** płyty zaciskowej **29** [1.30] (pomiar przekątnej).

- (11a) Mocowanie do ściany: Wyciągnąć szynę kotwiącą **27** z kątownikiem łączącym **28** i zamocować kołkami za pomocą 2 **S8** + **S9** [1.30ac].

- (11b) Mocowanie do stropu: Skręcić szynę kotwiącą **27** + kątownik łączący **28** przy pomocy **S6** + **S12** i zamocować kołkami za pomocą 2 **S8** + **S9** [1.30b].

Po wyrównaniu dokręcić płytę zaciskową **29** **S6**.

Kątownik do podwieszania szyn jezdnych **9** zamocować dodatkowo szyną kotwiącą **27** + kątownikiem łączącym **28** + **S6** + **S12** + po 2 razy **S8** + **S9** na stropie [1.30c].

Uwaga: założyć dodatkowe zawieszki stropowe **14_{R/L}** [1.30d].

Montaż płyty bramy

Montaż wstępny segmentu przypodłogowego [1.35]

- (12) Wsunąć uszczelki dolne **47** w szynę dolną **89**, dostosować (**BRB=L**) i założyć końcówkę gumową **45_{R/L}** [1.35a]. Zamocować szynę dolną **89** + **S3** w segmencie przypodłogowym **44** [1.35b].

Ostrożnie naciąć i zdjąć folię ochronną wzdłuż zaślepki [1.35ca,cb]. Umieścić logo **18**, (tylko w przypadku bram bez zamka) [1.35d]. Przykręcić uchwyt dolny **49** przy pomocy **S3** do segmentu przypodłogowego [1.35e].

Montaż segmentu przypodłogowego [1.40]

- (13) Postawić segment przypodłogowy **44** między ościeżnicami kątowymi **1_{R/L}** i podłożyć np. kantówkę ok. 30 mm, aby ułatwić późniejsze podniesienie płyty bramy. Zabezpieczyć segment przypodłogowy **44** przed upadkiem [1.40].

- (13a) Włożyć rolkę toczną **56** w zawias uniwersalny **48** i zamontować zawias uniwersalny **48** do segmentu przypodłogowego **44** za pomocą **S3** ($M_A=10\text{ Nm}$) [1.40a,b].

- (13b) Dolne mocowanie linki **57_{R/L}** zamontować do segmentu przypodłogowego **44** za pomocą 4 **S3** ($M_A=10\text{ Nm}$) [1.40c].

- (13c) Dolną rolkę toczną **50** włożyć z 2 **S5** w dolne mocowanie linki **57_{R/L}** [1.40d].

- (13d) Dolną rolkę toczną **50** przykręcić 2 **S12** do dolnego mocowania linki **57_{R/L}** [1.40e].

Segment z zamkiem [1.45]

- (14) Segment z zamkiem **67** umieścić w ościeżnicy kątowej **1_{R/L}** zabezpieczyć przed upadkiem i, podobnie jak w przypadku segmentu przypodłogowego **44**, przykręcić zawiasy uniwersalne **48** za pomocą **S3** ($M_A=10\text{ Nm}$) [1.45a].

Montaż zamka

- (14a) Wcisnąć zatrzask **69** w odpowiednie zagłębienie w zewnętrznym uchwycie **70** z długim czworokątem [1.45b,c].
- (14b) Zamontować zestaw zamka wg rysunku złożeniowego przy segmencie z zamkiem **67** [1.45b]. Włożyć szyld zamka **72** z szyldem maskującym **71** od zewnątrz do wytłoczonego kwadratowego otworu segmentu z zamkiem **67** i skrócić od wewnątrz z zestawem zamka **73** + **76** za pomocą **S1**. Przełożyć zewnętrzny uchwyt **70** przez zamek **73** i skrócić od wewnątrz z uchwytem wewnętrznym **78** za pomocą **S2**. Uwaga: Ramię obrotowe **77** (cynkowy odlew ciśnieniowy) musi być skierowane w górę w prawą stronę!

W przypadku bram bez napędu

- (14c) Przykręcić zapadkę ryglującą **79** za pomocą **S10** do segmentu z zamkiem [1.45c].
- (14d) Cięgno ryglujące **80** zawiesić w ramieniu obrotowym i przykręcić zapadkę **79** za pomocą **S4** [1.45c].

Segment środkowy (segmenty środkowe) [1.50]

- (15) Segment środkowy (segmenty środkowe) **86** włożyć analogicznie do segmentu przypodłogowego **44** lub segmentu z zamkiem **67** w ościeżnice kątowe **1_{R/L}** i skrócić z rolką toczną **56** oraz zawiasami **48** przy użyciu **S3** ($M_A=10\text{ Nm}$) [1.50].

Segment przy nadprożu [1.50]

- (16) Skrócić górny wspornik rolek tocznych **88** z górnym uchwytem rolek tocznych **90_{R/L}** **S5** + **S12** [1.50a].
- (16a) W NovoPort zewnętrzny pierścień górnej rolki tocznej po stronie napędu należy zdemonstrować [1.50ab]. Górną rolkę toczną chwycić lewą ręką i włożyć wkretak między żebro i ząb rolki tocznej. Obracając rolkę toczną w prawo, poluzować i zdjąć pierścień zewnętrzny [1.70c_{R,C}].
- (16b) Segment przy nadprożu **87** umieścić w ościeżnicach kątowych **1_{R/L}**, zabezpieczyć przed upadkiem; z prawej i lewej strony przykręcić do segmentu przy nadprożu **87** górny wspornik rolek tocznych **88** z górnym uchwytem rolek tocznych **90_{R/L}** za pomocą **S3** ($M_A=10\text{ Nm}$). Zawiasy przykręcić z boku za pomocą **S3** ($M_A=10\text{ Nm}$) do segmentu przy nadprożu i segmentu środkowego [1.50c].
- (16c) Przykręcić segment przypodłogowy **44** do segmentu przy nadprożu **87** i zawiasów **48** przy użyciu **S3** ($M_A=10\text{ Nm}$) [1.50d].

(17) Ustawianie rolek tocznych:

W przypadku sterowania ręcznego i napędu bramy na suficie: wszystkie rolki toczne odciągnąć od płyty bramy w kierunku strzałki tak, aby płyta bramy przylegała właściwie do uszczelki ościeżnicy (odległość obrotowania segmentów od szarej części uszczelki ościeżnicy wynosi ok. 1 mm). Rolki toczne muszą dać się łatwo obracać ręką. [1.50].

W przypadku Novoport: Ustawić rolki toczne po stronie napędu zgodnie z rysunkiem [1.50].

Zawieszanie linki drucianej [1.55]

- (18) Płytę bramy ostrożnie podnieść i przesunąć do położenia końcowego. **Zabezpieczyć płytę bramy z obu stron przed upadkiem** [1.55].
- (19) Określenie przyporządkowania linki drucianej **12**
→ Widoczna powierzchnia lewa (czerwona), prawa (czarna) Obie pojedyncze końcówki linki drucianej **12** muszą być skierowane na zewnątrz [1.55aa,ab].
- (20) Podwójna końcówka linki drucianej **12** zostaje od wewnątrz wsunięta w zamocowanie linowe **4** bez skręcania [1.55b,ba].
- (21) Pojedyncze końcówki linki drucianej **12** zostają umieszczone bez skręcania nad rolką skrotną **17**, która jest przykręcona w końcówce kształtowej **16_{L/R}** śrubą **S15** [1.55,bb,c]. Obie pojedyncze końcówki linki drucianej **12** wprowadzić do uchwytu linki dolnego mocowania linki **57_{R/L}** i ustawić w przedstawionym położeniu [1.55d]

Zaczepek sprężyny [1.60]

- (22) Podłużny otwór zestawu sprężyny **11** zawiesić w dolnym zaczepie sprężyny **5** [1.60a,aa] i zabezpieczyć przetyczką sprężystą **15** [1.60ab].
- (23) Lekko naprężając, zahaczyć nosek zestawu sprężyny **11** w taśmę naprężającą sprężynę **12** i zabezpieczyć przetyczką sprężystą **15**! Ustalić optymalne naprężenie sprężyny naciągowej. Otworzyć bramę do połowy wysokości. W tej pozycji brama powinna utrzymać się samoczynnie. Dostosować siłę sprężyny przez zmianę położenia w taśmę naprężającą sprężynę **12** [1.60ab].
Uwaga: Po ustawieniu nie zapomnieć o konieczności zabezpieczenia przetyczką sprężystą 15! [1.60ab].
- (24) Uchwyt linki drucianej **21** zamontowany w zamocowaniu linowym **4** **S17** [1.60b].
- (25) Następnie obie pojedyncze końcówki linki **12** zostają wprowadzone przez szczelinę za uchwytem linki drucianej **21** do wpustów [1.60b].
- (26) Blaszke prowadzącą **19** wychylić do ościeżnicy kątovej **1_{R/L}** i przykręcić za pomocą **S13** [1.60ba]. W napędzie Novoport blaszkę prowadzącą montować tylko po stronie napędu [1.60ba]. W przypadku napędu na suficie nie montować blaszki prowadzącej [1.60ba].

W przypadku bram bez napędu [1.65]

- (27) Zamontować blaszkę ryglującą **93_{R/L}**
- (27a) Zamknąć bramę od środka. Blaszke ryglującą **93_R** lub **93_L** przyłożyć z prawej bądź lewej strony do trzpienia ryglującego **79** i przykręcić w obu odpowiednich otworach prostokątnych (tylne rzędy otworów) ościeżnicy kątovej **1_{R/L}** z blaszką utrzymującą **81** przy użyciu **S6** + blaszka mocująca **82** [1.65a,b].
- (27b) Sprawdzić ryglowanie. W tym celu kilka razy otworzyć i zamknąć bramę. Podczas zamykania trzpień ryglujący **79** musi zawsze sięgać całkowicie do blaszki ryglującej **93_{R/L}**; w razie potrzeby ustawić poprzez pionowe przesunięcie blaszki ryglującej **93_R** lub **93_L**. Przykręcić kątownik zabezpieczający **94** do blaszki ryglującej **93_{R/L}** za pomocą **S6** + **S12** [1.65b+c].
- (27c) Uchwyt **91** do linki ręcznej **96** zamocować w dolnym segmencie w wytłoczonych otworach w zaślepkach **S10** [1.65d]. Linkę ręczną **96** przeprowadzić przez odpowiedni otwór w uchwycie linki **91**, zabezpieczyć węzłem i zawiesić w blaszce łączącej **8**, również wykonując węzeł [1.65e].
- (27d) Otworzyć bramę ręką i zaznaczyć pozycję końcową górnej rolki tocznej **90_{R/L}**. Zamknąć bramę i w zaznaczonych pozycjach umieścić zaciski szyn jezdnych **89**, a następnie zabezpieczyć za pomocą **S14**. Odległość od skrajnego tylnego punktu do

najgłębszego punktu zacisku z prawej i lewej strony musi być taka sama (a=b) [1.65f].

W przypadku napędu bramy nie wolno stosować linki ręcznej!

Napęd NovoPort [1.70] + montaż zabezpieczenia przed kontaktem [1.70]

- (28) Założyć pasek zębaty w przewidzianym uchwycie końcówki kształtowej **16_{R/L}** [1.70a] i zabezpieczyć śrubą **S16** [1.70aa]. (Bok paska zębatego z klamrą końcową umieścić z tyłu. Po montażu skrócić jego długość zgodnie z instrukcją.) Dostosowanie górnej rolki tocznej po stronie silnika pokazano na ilustracji [1.70c]. Zablokowanie rolki tocznej w przegrodzie za pomocą wkrętaka [1.70c_{R/L}]. Ostrożny obrót zewnętrznego pierścienia rolki tocznej w kierunku strzałki [1.70c_{R/L}], a następnie zdjęcie pierścienia w kierunku na zewnątrz.
- (29) Montaż zabezpieczenia przed kontaktem:
dotyczy wszystkich wersji i typów:
Ostrożnie włożyć zabezpieczenie przed kontaktem **20** w przedstawiony obszar [1.70b].
- (30) **Ustawianie górnej rolki tocznej:**
- (30a) w przypadku trybu ręcznego i napędu bramy NovoPort:
punkt środkowy rolki tocznej musi być zagłębiony ok. 5 mm w końcówce kształtowej **16_{R/L}** [1.70d, da].
- (30b) W przypadku napędu bramy na suficie:
Rolka toczna powinna leżeć w górnym obszarze promieniowym końcówki kształtowej **16_{R/L}** [1.70d, da].

OPCJONALNIE

W razie odkształcenia uszczelek ościeżnic i osłon można przywrócić ich pierwotny kształt, używając opalarki itp.

Uwaga: Nie przegrzewać uszczelek! [1.60].

Instrukcja kontroli

Montaż wszystkich części zgodnie z instrukcją montażu jest decydującym czynnikiem sprawności, trwałości i lekkobieżności bramy segmentowej. Jeśli mimo to brama segmentowa nie działa prawidłowo, należy skontrolować następujące punkty:

- (31) Czy boczne ościeżnice kątowe, osłona ościeżnicy i pary poziomych szyn tocznych są precyzyjnie ustawione w poziomie, pionie i skośnie oraz prawidłowo zamocowane? [1.30 Wymiarowanie ukośne]
- (32) Czy wszystkie połączenia gwintowane są prawidłowo dokręcone?
- (33) Czy zostały dopasowane przejścia między pionowymi szynami tocznymi w ościeżnicy kątovej i łukach 89°(por. punkt 7)?
- (34) Sprawdzić naprężenie sprężyny naciągowej: Otworzyć bramę do połowy wysokości. W tej pozycji brama powinna utrzymać się samoczynnie.
- (35) Jeżeli brama jest widocznie obwieszona, należy zwiększyć naprężenie sprężyny naciągowej zgodnie z punktem 23.
- (36) Jeżeli brama jest widocznie podciągnięta, należy zmniejszyć naprężenie sprężyny naciągowej zgodnie z punktem 23.
- (37) Czy przetyczki sprężynowe są włożone w dolnych zaczepach sprężyny i taśmie naprężającej sprężynę?
- (38) Rolki toczne: Czy wszystkimi rolkami tocznymi można lekko poruszać ręką przy zamkniętej bramie (por. punkt 17+28)?
- (39) Czy górna rolka toczna została właściwie ustawiona (por. punkt 30a,b)?
- (40) Czy przy zamkniętej bramie wszystkie osie rolek tocznych wystają tak samo szeroko z uchwytów? → Sprawdzić przekątne
- (41) Czy podwójne linki druciane znajdują się dokładnie i bez przekręceń w prowadnicach?
- (42) Przy napędzie bramy: Czy blokada została zdemontowana?
- (43) W przypadku NovoPort: Zwracać uwagę na swobodne miejsce do pracy napędu między płytą bramy a prowadnicą! Dociąć powierzchnię stykową.

Instrukcja demontażu montażu bram segmentowych

typu iso70-1 z pionową sprężyną naciagową

- Demontaż może być wykonywany tylko przez odpowiednio wykwalifikowanych monterów -

Przed przystąpieniem do demontażu należy dokładnie zapoznać się z zasadami.

Do demontażu będą potrzebne następujące narzędzia:

klucz płaski lub klucz nasadowy rozm. 7, 10 i 13, grzechotka przełączana z przedłużeniem i nasadkami do klucza nasadowego rozmiar 7, 10 i 13, wkrętak krzyżowy PH rozm. 2, nasadka do wkrętaka T30, co najmniej 2 ściski śrubowe i ew. młotek.

- (44) Odczepianie sprężyn naciagowych
Uwaga: Podczas odczepiania sprężyn naciagowych należy nosić odpowiedni sprzęt ochrony osobistej oraz zabezpieczyć płytę bramy przed upadkiem!
Ustawić płytę bramy w otwartym położeniu końcowym i zabezpieczyć przed upadkiem. odczepić pojedyncze linki druciane z dolnego uchwytu linki z lewej i prawej strony.
- (45) **Powoli i ostrożnie zamknąć bramę**
- (46) Rozpoczynając od segmentu przy nadprożu, zdemontować każdy pojedynczy segment w odwrotnej kolejności montażu.



- (47) Dalszy demontaż bramy odbywa się odpowiednio w odwrotnej kolejności opisanej w instrukcji montażu.

Instrukcja obsługi i konserwacji bram segmentowych, typ iso70-1 z pionową sprężyną naciagową

Odpowiedzialność cywilna producenta wygasa w razie nieprawidłowej obsługi, konserwacji i/lub stosowania części zamiennych innych niż oryginalne, jak również w przypadku samowolnego wprowadzenia zmian w konstrukcji bramy.

Obsługa:

Konstrukcja wyposażenia mechanicznego niniejszej bramy do minimum ogranicza ryzyko zmiżdżenia, przecięcia, ścięcia i pochwycenia osób obsługujących bramę lub znajdujących się w jej pobliżu. Warunkiem bezpiecznego użytkowania bramy jest przestrzeganie następujących punktów:

- Przed przystąpieniem do obsługi bramy i w trakcie tej czynności upewnić się, że oprócz osoby obsługującej w obszarze ruchomych elementów (np. płyta bramy, rolki toczne itd.) bramy nie znajdują się inne osoby ani przedmioty.
- Obsługa ręczna bramy segmentowej jest dopuszczalna tylko za pomocą zewnętrznych uchwytów, wewnętrznych uchwytów lub ew. linki ręcznej. W trakcie tej czynności osoba obsługująca nie może ingerować w ruchome części.
- Funkcja zamka
 - Przy pełnym przekręceniu zamka możliwe jest ciągle otwieranie i zamykanie bramy segmentowej bez użycia klucza.
 - Przy przekręceniu zamka do 3/4 bramę segmentową można otworzyć, a zaryglować po przekręceniu zamka do 3/4 podczas zamykania.
 - Poprzez przesunięcie wewnętrznego przycisku odblokowującego lub zablokowującego otwieranie i zamykanie jest możliwe bez użycia klucza.
- W obszarze otwierania drzwi segmentowych od zewnątrz lub od wewnątrz nie mogą przebywać osoby ani znajdować się przedmioty.
- Podczas otwierania płytę bramy przesunąć do położenia końcowego i przed wykonaniem dalszych czynności odczekać, aż nastąpi zatrzymanie bramy. Sprężyny muszą być dostatecznie naprężone. **Zmiana naprężenia sprężyn, patrz punkt 34 i następne.**

Uwaga: Naprężenie sprężyn może zostać zmienione tylko przez odpowiednio wykwalifikowanych monterów!

Użytkowanie bramy jest dopuszczalne tylko w przedziale temperatury otoczenia od -20°C do +40°C.

Poziom ciśnienia akustycznego z charakterystyką A wynosi poniżej 70 dB

- Podczas zamykania bramy segmentowej prawidłowo zatrzasnąć zapadkę ryglującą.
- W przypadku wyposażenia bramy w napęd
 - instalacja bramy musi spełniać wszystkie obowiązujące wytyczne UE (dyrektywa maszynowa, dyrektywa niskonapięciowa, dyrektywa w sprawie kompatybilności elektromagnetycznej itp.) i wszystkie właściwe normy oraz przepisy krajowe i międzynarodowe,
 - kompletna brama musi być prawidłowo oznakowana przez producenta tabliczką znamionową i znakiem CE, a także posiadać deklarację właściwości użytkowych,
 - musi być sporządzona do niej dokumentacja w języku krajowym; dokumentację tę należy następnie przechowywać przez cały okres eksploatacji bramy,

Niniejszą instrukcję montażu, obsługi i konserwacji należy przechowywać w bezpiecznym miejscu przez cały okres użytkowania bramy!

- należy zdemonstrować blaszki ryglujące, zapadki ryglujące oraz cięgna ryglujące.

Linkę ręczną należy bezwzględnie zdemonstrować!

Ustawienia napędu bramy mogą być dokonywane tylko przez odpowiednio wykwalifikowanych monterów!

- W przypadku wyposażenia bramy w drzwi pomocnicze:
Bezpieczna pozycja drzwi pomocniczych to taka, w której zapadka zamka całkowicie zatrzasnęła się w blaszce zamykającej.

Konserwacja:

Po zamontowaniu bramy następujące punkty należy sprawdzać co najmniej co 6 miesięcy.

Konserwacja przez zwykłego użytkownika lub odpowiednio wykwalifikowanych monterów:

- **sprawdzić** bramę zgodnie z instrukcją kontroli (punkty 31 i następne).
- Po zamontowaniu bramy segmentowej i po ok. 5000 cyklach otwierania/zamykania bramy należy **naoliwić** osie rolek tocznych w uchwytach rolek tocznych i wyczyścić pary poziomych szyn jezdnych.
- Nie smarować olejem cylindra zamykającego; w razie trudności w działaniu zaaplikować spray grafitowy.
- Zapewnić dostateczną wentylację (osuszanie) ramy bramy; należy zapewnić odpływ wody.
- Chronić bramę segmentową przed kontaktem ze środkami żrącymi, agresywnymi, takimi jak kwasy, ługi, sól drogowa, nawozy itp.
- Bramy segmentowe z płyciną stalową są fabrycznie powleczone proszkową powłoką poliestrową. Nadanie wybranej kolorystyki w miejscu montażu musi nastąpić w ciągu 3 miesięcy od dostawy przy użyciu zawierającego rozpuszczalnik dwuskładnikowego podkładu epoksydowego i po utwardzeniu dostępnymi w sklepach lakierami do metali odpornymi na działanie czynników zewnętrznych.
- W zależności od lokalnych obciążeń atmosferycznych w regularnych odstępach czasu należy odnawiać powłokę.
- Zalecamy regularne czyszczenie bramy za pomocą miękkiej, wilgotnej ściereki. Jeśli to konieczne można stosować łagodny środek czyszczący lub roztwór mydła z letnią wodą. Należy unikać politery, jak również ściernych lub organicznych rozpuszczalników / środków czyszczących. Przed czyszczeniem bramę oraz przeszklenie bramy dokładnie przepłukać, aby uniknąć zarysowań pyłem.

Konserwacja wyłącznie przez odpowiednio wykwalifikowanych monterów:

- Sprawdzić prawidłowe osadzenie śrub i połączeń zaciskowych, ew. dokręcić.
- Sprawdzić części eksploatacyjne (sprężyny, podwójna linka druciana itp.) i, w razie konieczności, wymienić na oryginalne części zamienne.
- Zwrócić uwagę na prawidłowe naprężenie sprężyn. Jeśli konieczna jest regulacja naprężenia sprężyn, należy postępować zgodnie z punktem 34 i następnymi instrukcjami montażu.
- Zestawy sprężyn oraz podwójne linki druciane wymieniać po ok. 25 000 cyklach otwierania/zamykania.

Jest to konieczne przy:

0 – 5	cyklach	co	14 lat
	otwierania/zamykania		
	bramy		
6 – 10	"	"	7 lat
11 – 20	"	"	3,5 roku





5- lub 10-letnia gwarancja fabryczna na bramy segmentowe typu iso70-1 z pionową sprężyną naciągową

Oprócz gwarancji, na podstawie naszych Warunków Sprzedaży i Dostaw udzielamy 10-letniej gwarancji fabrycznej na ww. bramy segmentowe, do maks. 50 000 cykli roboczych.

Udzielamy **5-letniej gwarancji fabrycznej** na części zużywające się, takie jak zamki, zawiasy, sprężyny, łożyska, rolki toczne, bloczki wraz z linami przy normalnym obciążeniu lub do 25 000 cykli roboczych.

10-letniej gwarancji fabrycznej udzielamy na segmenty pod kątem przerdzewienia od wewnątrz na zewnątrz, na oddzielenie stali od pianki, jak również na uszczelki podstawy, uszczelki wewnętrzne i boczne oraz na uszczelnienie nadproża. W przypadku bram wyposażonych w sprężyny naciągowe zestawy sprężyn oraz podwójne linki druciane należy wymieniać co 25 000 cykli roboczych (zob. instrukcja montażu).

Jeżeli system lub jego części staną się bezużyteczne lub ich użyteczność zostanie w znacznym stopniu ograniczona i będzie to w sposób możliwy do udowodnienia wynikało z wad materiałowych lub wad wykonania, wedle naszego wyboru wykonamy naprawę lub dostarczymy nowy system.

Nie ponosimy odpowiedzialności cywilnej za szkody spowodowane wadliwym lub nieuprawnionym wykonaniem zabudowy i montażu, nieprawidłowym uruchomieniem, nieprawidłową obsługą lub niewykonaniem zalecanej konserwacji, a także nieprawidłowym obciążeniem, jak również samowolnym wprowadzeniem zmian w napędzie i konstrukcji bramy. Do wykonania dobudowy, przebudowy, jak również prac konserwacyjnych i naprawczych należy stosować wyłącznie oryginalny osprzęt. Powyższa zasada odnosi się także do szkód powstałych w transporcie, w wyniku działania siły wyższej, czynników zewnętrznych, naturalnego zużycia oraz szczególnych obciążeń atmosferycznych.

Ponadto gwarancja traci ważność w przypadku nieprzestrzegania naszych instrukcji dotyczących montażu i obsługi.

Odpowiedzialność wygasa po samowolnym wprowadzeniu zmian lub poprawek w elementach funkcyjnych lub zabudowaniu wypełnienia stanowiącego dodatkowe obciążenie, nieskompensowane przez wymagane sprężyny naciągowe.

Gwarancja udzielana jest na powierzchnie zewnętrzne płyt bramy zabudowane na terenie kraju, które to płyty bramy zostały docelowo pokryte oryginalną farbą i obejmuje również farby lub folie, jak również ochronę antykorozyjną oraz odporność na działanie światła. Występujące z biegiem czasu nieznaczne zmiany w odcieniu farby wyłącza się z niniejszej gwarancji. Bramy oraz powierzchnie bram zabudowane na wybrzeżu oraz znajdujące się w obszarach przybrzeżnych są narażone na agresywny wpływ środowiska i stąd wymagają dodatkowej odpowiedniej ochrony. Z zakresu niniejszej gwarancji wyłączono wady dowolnego rodzaju, powstałe wskutek uszkodzenia produktu. Zalicza się do nich np. napęd, mechaniczne oraz umyślne uszkodzenia, zabrudzenia lub nieprawidłowe czyszczenie.

W przypadku bram z powłoką gruntową wykończenie końcowe należy nanieść na miejscu w ciągu trzech miesięcy od daty dostawy. Niewielkie skazy na powierzchni, lekkie osiadanie rdzy, osady z pyłów lub zadrapania powierzchniowe w przypadku bram z powłoką gruntową nie stanowią podstawy do reklamacji,

Niniejszą instrukcję montażu, obsługi i konserwacji należy przechowywać w bezpiecznym miejscu przez cały okres użytkowania bramy!

ponieważ po przeszlifowaniu oraz nałożenia wykończenia końcowego są one niewidoczne.

W przypadku bram o szerokości około 3 metrów oraz o ciemniejszym kolorze farby lub folii w sytuacji bezpośredniego nasłonecznienia może dojść do wygięć oraz naruszenia funkcjonalności.

Zastrzega się prawo do zmian parametrów technicznych naszych produktów w wyniku zmian produktów, stosowanych kolorów lub materiałów, a także zmian technologii produkcyjnej, a w konsekwencji zmiany wyglądu zewnętrznego, co jest warunkowo dopuszczalne w ramach wymiany gwarancyjnej.

Wady należy niezwłocznie zgłaszać do nas w formie pisemnej; na żądanie odnośne części należy przysłać. Nie zwracamy kosztów demontażu i montażu, przewozu oraz opłat pocztowych. Jeśli wskutek wykonanej ekspertyzy roszczenie okaże się bezzasadne, wówczas zastrzegamy sobie prawo obciążenia rachunkiem za powstałe koszty.

Niniejsza gwarancja jest ważna tylko z pokwitowanym rachunkiem/fakturą, a jej okres zaczyna się z dniem dostawy.



Asennusohje nosto-oville iso70-1 pystysuoralla vääntöjousella

Ovivalmistajan antama takuu raukeaa, jos ovi asennetaan asennusohjeista poikkeavalla tavalla.

- Asennuksen saa suorittaa vain pätevä asentaja *standardien EN12604 ja EN12453 vaatimusten mukaan* -

Lue ohje huolellisesti ennen oven asentamista.

Autotallin ovien määräystenmukainen käyttö

Autotallin ovet on tarkoitettu asennettavaksi yksityiskäytössä oleviin autotalleihin. Tarkoituksena on turvata henkilöiden, tavaroiden ja ajoneuvojen turvallinen siirtyminen sisätilaan.

Vaikka autotallin ovi on valmistettu nykyisen teknisen tietämyksen perusteella ja testattu kansallisten ja kansainvälisten standardien mukaisesti, vaaratilanteita voi siitä huolimatta esiintyä.

Erityisesti seuraavissa tilanteissa on kyse oven määräystenvastaisesta käytöstä:

- Jos ovea ei käytetä määräysten mukaisesti,
- Jos ovea käytetään standardin EN12453 mukaista vähimmäissuojatasoa huomioimatta,
- Jos ovea huolletaan virheellisellä tavalla, erityisesti, jos epäpätevät henkilöt huoltavat ovea,
- Jos ovilehteä kuormitetaan tavanomaisia käsivoimia suuremmalla kuormalla. (Avaa ja sulje ovilehti vain sitä kuormittamatta. Avaamiseen ja sulkemiseen ei saa kohdistua tarkoituksellista vastavoimaa.),
- Jos käytetään oveen kuulumatonta tai väärin säädettyä ovikoneistoa,
- Jos oveen tai sen läheisyyteen, oven lukitusjärjestelmään tai ovikoneistoon asennetaan tai lisätään siihen kuulumatonta komponentteja tai rakennneosia tai jos alkuperäiseen toimitussisältöön tehdään muutoksia,
- Jos oveen tai sen osiin tehdään muutoksia,
- Jos asennus-, käyttö- ja huolto-ohjeita, maakohtaisia standardeja ja direktiivejä sekä voimassa olevia turvallisuusohjeita ei noudateta,
- Jos ovi ei ole turvateknisesti moitteettomassa kunnossa.
- Oven rakennneosat, ovikoneisto ja kauko-ohjausjärjestelmä eivät ole lasten leikkivälineitä

Ovi ei sovellu fyysisesti, aistitoiminnoiltaan tai henkisesti vajaakuntoisten henkilöiden (lapset mukaan lukien) käytettäväksi. Ovea ei tule käyttää, jos henkilö ei tunne oven toimintaperiaatetta tai hänellä ei ole oven käytöstä riittävästi kokemusta. *Ovi voidaan kuitenkin asentaa paikkaan, jossa se on lasten ulottuvilla.*

Ovi ei ole tarkoitettu kantavaksi rakenteeksi. Asennus tulee tehdä mallista riippuen joko vaak- tai pystysuoraan. Kiskot on kohdistettava luotisuoraan tai kohdistettava muulla tavoin asennusohjeiden mukaisesti.

Toimitussisältö:

Iso70-1: ovilehti-lamellipaketti, karmipaketti, paneelipaketti

Asentamista varten tarvitset:

- seuraavat työkalut (sijoita ne ennen aloittamista autotalliin sisälle, jos tallista ei ole toista uloskäyntiä): Nivelmitta / mittanauha, vesivaaka, putkipihdit, räikkävain ja jatkovarsi >120 mm ja hylsyavaimet 7, 10,13 ja T30 (tai kiinto- tai hylsyavain), ristiuraruuvitaltta PH 2, ruuvitaltta T30, iskuporakone ja Ø10mm terä (porausvyvyys vähintään 65mm), vähintään 2 puristinta, lankkua n. 30x30mm, vasara, taltta ja metallisaha.
- Asennuspaikkaa vastaavat kiinnitysmateriaalit. **Huom:** Tarkista mukana toimitettujen puuruuvien **S8** ja tulppien **S9** soveltuvuus tarkoitukseen. Kiinnitä ovi alustaan, joka kestää sen painon.

Yleistä:

Jos käytät toimituksesta poikkeavia kiinnitystarvikkeita (esim. ankureita, ruuveja, tulppia jne.) varmista, että niiden kantavuus on vähintään yhtä suuri kuin mukana toimitettujen kiinnitysmateriaalien.

Tärkeää:

- **Ovi asennetaan valmiiseen aukkoon ja valmiille lattialle!**
- **Ruuvien (S3) kiristysmomentti = 10 Nm**
- Vertaa turvallisuusyistä autotallin mittoja oven mittoihin.
 - autotallin vähimmäissisäleveys = aukon leveys + 160 mm
 - autotallin vähimmäiskorkeus (sisäkatto) = aukon korkeus + 115 mm (käsikäyttöinen ja Novoport) = aukon korkeus + 130 mm (ovikoneisto kattovaunulla)
 - seinän minimileveys oikealla ja vasemmalla = 35 mm
- **Kirjain-/numeroyhdistelmät, esimerkiksi S8, viittaavat kuvaosuudessa mainittuihin kiinnitysmateriaaleihin, sitä seuraava kirjain L tai R, esimerkiksi 1_L: Osat poikkeavat toisistaan vasemmalla (L) ja oikealla (R) sivulla (huomaa vastaavat merkinnät osissa). Mikäli merkintää ei ole = osaa voidaan käyttää molemmilla puolilla. Hakasuluissa esitetyt numeroyhdistelmät, esimerkiksi [5.10], viittaavat kuvaosuuden vastaaviin kohtiin.**
- **Oikea ja vasen puoli ajatellaan aina sisältä autotallista ulospäin, katseen suunta siis ulos! Kaikki mitat ovat millimetrejä. Oikeus teknisiin muutoksiin pidätetään.**

Karmin esiasentaminen [1.10]

- (1) Aseta kulmaprofiiliin **1_R** + **1_L** alle lankku tms. (suojaksi naarmuuntumiselta).
- Ruuvaa kulma **7** **löysästi** seinän leveyttä vastaavasti kulmaprofiiliin **1_{R/L}** oikealle ja vasemmalle ruuveilla **S6 + S12**.
- (1a) Seinän leveys 55 - 120 mm: Asenna kulma **7** sisäänpäin [1.10c].
- (1b) Seinän leveys yli 120 mm: Asenna kulma **7** ulospäin [1.10c].
- Varmista muita kiinnitystarvikkeita käyttäessäsi, että niiden kestävyys on vähintään yhtä hyvä kuin toimitussisältöön kuuluvien kulmien 7.**
- (2) Etäisyys X on suurempi kuin 10 mm [1.10c].
- Ruuvaa ruuvi **S6** kulmaan **7** aina ulkopuolelta [1.10a].
- Huom:** Mutteri **S12** ei saa missään tapauksessa tulla sisäpuolelle. **Vaikuttaa oven toimintaan!** [1.10ab].
- Etäisyys X on pienempi tai sama kuin 10 mm [1.10c].
- Ruuvaa ruuvi **S6** + aluslevy **U4** ja kulma **7** ulkopuolelle ja mutteri **s12** sisäpuolelle [1.10d].
- (3) Ruuvaa alapään jousiripustin **5** kahdella ruuvilla **S6 + S12** [1.10b].

Karmin asentaminen [1.15]

- (4) Aseta karmi **1_{R/L}** aukon taakse. Varmista se kaatumisen varalta [1.15]. Aseta yläkarmi **3** sivukarmien esiasennettuihin ruuveihin ja kiristä ruuvit [1.15a]. Yläkarmien paikka määräytyy asennuspaikan mukaan [1.15aa]. Oikaise vesivaa'an avulla sivukarmit tarkasti samaan suuntaan ja yläkarmi suoraan kulmaan [1.15]. Karmin oikaisemisen jälkeen kiinnitä karmi ruuveilla **S8 + S9** yläkulmista oikealla ja vasemmalla [1.15b]. Kiinnitä yläkarmien kannatin **13** yläkarmien **3** keskelle [1.15e]. Pujota aluslevy **U3** ruuviin **S8** ja kiinnitä sivukarmi niillä lattiaan [1.15c]. **Huom: Varo, ettei kulmaprofiili 1_{R/L} kierry eikä väännä; tarvittaessa tue karmia alapuolelta ennen ruuvien kiristämistä, jos kiinnityspinta on epätasainen!** Sen jälkeen kiristä ruuvit **S8 + S9** lopulliseen tiukkuuteen [1.15a,c,d,e].

Valmiiksi asennettu vaakasuora liukukiskopari [1.20]

- (5) Kiinnitä oikea **14_R** tai vasen **14_L** vaakaliukukiskopari yhdyslevyllä **8** [1.20a] + nurkan liitoskulmalla **10** [1.20c] sisäpuolelta ulospäin ruuveilla **S6 + S12**. Kierrä paikalleen liukukiskon ripustuskulma **9** [1.20b].

Vaakasuoran liukukiskoparin asentaminen [1.25]

- (6) Asenna vaijerin kannatin **4_{R/L}** kulmaprofiiliin **1_{R/L}** [1.25a]. Ruuvaa päatekappale **16_{R/L}** ja kulmaprofiili **1_{R/L}** sekä vaijerin kannatin **4_{R/L}** käsitiukkuuteen **S11** [1.25b]. Ruuvaa päatekappale **16_{R/L}** kulmaprofiiliin **1_{R/L}** käsitiukkuuteen **S11** [1.25c,d]. Ruuvaa vaakasuora liukukiskopari **14_{R/L}** päatekappaleeseen **16_{R/L}** ruuveilla **S17** ja säädä vaakasuoraan [1.25e,x].
- (7) Ruuvaa kiskokaaret **30** ruuveilla **S17 + S12** kulmaprofiileihin **1_{R/L}** ja ruuveilla **S17 + S12** etummaiseen kannattimeen **8**. **(Huolehdi, että kiskoprofiilien kiinnityskohtaan ei jää pykälää. Oikaise tarvittaessa putkipihdeillä.)** [1.25e]. Kiristä ruuvit **S11**.

Kiinnityskiskojen asentaminen [1.30]

- (8) Kiinnityskiskojen asentaminen. Kiinnityskisko **27** sopii kaikkiin kiinnittimiin. Kiinnittämistä varten katkaise se sopivan mittaisiin osiin.
- (8a) Työnnä yksi kiinnityskisko **27** ja kulma **28** oikealle ja yksi vasemmalle puolelle yhdyskiskoon **6**. Yhdistä ne laatalla **29** ja ruuveilla **S6 + S12** niin, että ne voidaan vetää ulos [1.30a,aa].
- (8b) Jos etäisyys seinään on yli 500 mm, yhdyskisko **6** kiinnitetään kattoon [1.30b].
- (9) Ruuvaa yhdyskisko **6** yhdellä ruuvilla **S6 + S12** päatekulmaan **10** käsitiukkuuteen [1.30ab].

- (10) Aseta yhdyskisko **6** vastakkaisen nurkan liitoskulmaan **10** ja ruuvaa molemmat puolet kiinni kahdella ruuvilla **S6 + S12** [1.30ac,b].
- (11) Kiinnitä yhdyskisko **6** ja vaakaliukukiskoparit **14_{R/L}** seinään tai kattoon. Älä kiristä vielä laatan **29** ruuveja **S6 + S12** [1.30] (ristimittaus).
- (11a) Kiinnitys seinään: Vedä kiinnityskiskoa **27** ja kulmaa **28** ulos ja kiinnitä 2 kertaa ruuveilla **S8 + S9** [1.30ac].
- (11b) Kiinnitys kattoon: Ruuvaa kiinnityskisko **27** + kulma **28** ruuveilla **S6 + S12** sekä 2 kertaa ruuveilla **S8 + S9** [1.30b].

Tarkista kohdistus ja kiristä sitten levy **29** ruuvilla **S6**. Kiinnitä lopuksi kattoon liukukiskoparin kiinnityskulma **9** ja kiinnityskisko **27** + kulma **28 + S6 + S12 + 2 kertaa S8 + S9** [1.30c].

Huom: Asenna lisäkattokannattimet vaakaliukukiskoparin **14_{R/L}** etureunaan [1.30d].

Ovilehden asentaminen

Pohjalamellin valmistelu [1.35]

- (12) Asenna tiivistet **47** lattiakiskoon **89**, säädä pituus (**BRB=L**) ja asenna kumitulpat **45_{R/L}** [1.35a]. Kiinnitä lattiakisko **89** + **S3** pohjalamelliin **44** [1.35b].
- Leikkaa suojakalvo varovasti päätesuojasta pitkin ja vedä se pois [1.35ca,bb]. Kiinnitä logo **18**. Koskee vain ovia ilman lukkoa [1.35d]. Kiinnitä alakahva **49** ruuveilla **S3** pohjalamelliin [1.35e].

Pohjalamellin asentaminen [1.40]

- (13) Aseta pohjalamelli **44** kulmaprofiilien **1_{R/L}** väliin. Aseta alle esim. n. 30 mm puupalat, jotta ovilehden voi myöhemmin nostaa. Estä pohjalamellin **44** kaatuminen [1.40].
- (13a) Asenna ohjauksella **56** saranaan **48** ja kiinnitä sarana **48** pohjalamelliin **44** ruuvilla **S3** ($M_A=10$ Nm) [1.40a,b].
- (13b) Asenna alempi vaijerinkiinnike **57_{R/L}** pohjalamelliin **44** neljällä **S3** ($M_A=10$ Nm) ruuvilla [1.40c].
- (13c) Kiinnitä alempi ohjauksella **50** kahdella ruuvilla **S5** alempaan vaijerinkiinnikkeeseen **57_{R/L}** [1.40d].
- (13d) Kiinnitä alempi ohjauksella **50** kahdella ruuvilla **S12** alempaan vaijerinkiinnikkeeseen **57_{R/L}** [1.40e].

Lukkolamelli [1.45]

- (14) Aseta lukkolamelli **67** kulmaprofiiliin **1_{R/L}**, varmista se kaatumisen varalta ja kiinnitä pohjalamellin **44** tavoin saranat **48_{R/L}** ruuveilla **S3** ($M_A=10$ Nm) [1.45a].

Lukon asentaminen

- (14a) Paina klipsi **69** ulkokahvan **70** vastaavaan koloon pitkällä nelikannalla [1.45b,c].
- (14b) Asenna lukkosarja lukkolamelliin **67** piirroksen mukaan [1.45b]. Työnnä lukkolevy **72** ja peitelevy **71** ulkopuolelta lukkolamelliin **67** suorakulmaiseen reikään ja ruuvaa lukkoon **73** + **76** sisäpuolelta ruuveilla **S1**. Työnnä ulkokahva **70** lukon **73** läpi ja ruuvaa se sisäkahvaan **78** ruuvilla **S2**. Huom: Kiertovarren **77** (sinkkivalua) tulee osoittaa oikealle yläviistoon!

Ovet ilman ovikoneistoa

- (14c) Ruuvaa salpa **79** ruuvilla **S10** lukkolamelliin [1.45c].
- (14d) Ripusta salpatanko **80** kiertovarteen ja ruuvaa salpa **79** ruuveilla **S4** [1.45c].

Keskilamelli(t) [1.50]

- (15) Asenna keskilamellit **86** pohja- **44** ja lukkolamelliin **67** tavoin kulmaprofiileihin **1_{RL}** ja kiinnitä ohjausrullat **56** ja saranat **48** ruuveilla **S3** ($M_A=10\text{Nm}$) [1.50].

Ylälamelli [1.50]

- (16) Kiinnitä ylempi ohjausrullayksikkö **88** ylempään ohjausrullanpitimeen **90_{RL}** ruuveilla **S5** + **S12** [1.50a].
- (16a) Jos asennetaan NovoPort-ovikoneisto, ovikoneiston puoleisen ylemmän seuraajarullan ulompi rengas otettava pois [1.50ab]. Ota ylempi seuraajarulla vasempaan käteen ja laita ruuvitaltta seuraajarullan rivan ja hampaan väliin. Löysää ulompaa rengasta seuraajarullaa oikealle kiertämällä. Ota rengas sitten pois [1.70c_R, c_L].
- (16b) Aseta ylälamelli **87** kulmaprofiileihin **1_{RL}** ja varmista se kaatumisen varalta. Ruuvaa ylälamelliin **87** oikealle ja vasemmalle puolelle ylempi ohjausrullayksikkö **88** ja ylempi ohjausrullan pidin **90_{RL}** ruuveilla **S3** ($M_A=10\text{ Nm}$). Ruuvaa sivusaranat ruuveilla **s3** ($M_A=10\text{ Nm}$) ylä- ja keskilamelliin [1.50c].
- (16c) Ruuvaa pohjalamellista **44** ylälamelliin **87** ja saranat **48** ruuveilla **S3** ($M_A=10\text{Nm}$) [1.50d].

(17) Ohjausrullien säätäminen:

Käsi käyttöinen nosto-ovi ja ovikoneisto kattovaunulla: Vedä kaikkia ohjausrullia nuolen suuntaan ovilehdestä pois päin niin, että ovilehti on tarkasti karmitiivistetty vasten. (Lamelliin reunan etäisyys tiivisteeseen harmaasta osasta on n. 1 mm.) Ohjausrullien tulee pyöriä kevyesti käsin. [1.50].

Novoport: Säädä käyttöpuolen ohjausrullat kuvan [1.50] mukaan.

Vaijerin kiinnitys [1.55]

- (18) Nosta ovilehteä hitaasti ja työnnä se pääteasentoonsa. Tue ovilehti molemmilta puolilta [1.55].
- (19) Vaijereiden järjestys **12**
→ Näkyvät pinnat vasen (punainen), oikea (musta)
Molempien yksittäisten vaijerinpäiden **12** tulee osoittaa ulospäin [1.55aa,ab].
- (20) Kaksoisvaijerin pää **12** työnnetään vaijerin kiinnitykseen **4** siten, etteivät ne mene ristiin [1.55b, ba].
- (21) Yksittäisten vaijereiden päät **12** johdetaan taittopyörän **17** kautta siten, etteivät ne mene ristiin ja ruuvataan päätekalppaleeseen **16_{LR}** ruuveilla **S15** [1.55, bb, c]. Pujota molempien yksittäisten vaijereiden päät **12** alemman vaijeriripustuksen kiinnittimeen **57_{RL}** ja kiinnitä ne kuvan osoittamaan asentoon [1.55d].

Jousiripustus [1.60]

- (22) Kiinnitä jousipakan pitkä reikä **11** alempaan jousiripustimeen **5** [1.60a, aa] ja varmista se jousisokalla **15** [1.60ab].
- (23) Ripusta kevyesti kiristämällä jousipakan nokka **11** jousikiristinsarana **12** ja varmista se sokalla **15**! Määritä optimaalinen vääntöjousen kireys. Avaa ovi puoleen korkeuteen. Oven tulee pysyä tässä asennossa itselleen. Säädä jousivoima siirtämällä nokkaa jousikiristinsaranassa **12** [1.60ab].
Huom: Muista asentaa jousisokka 15 säätämisen jälkeen! [1.60ab].
- (24) Asenna vaijerinpidin **21** vaijerin kannattimeen **4** ruuvilla **S17** [1.60b].
- (25) Pujota lopuksi molemmat yksittäiset vaijerit **12** vaijerinpitimen **21** takana olevan raon läpi uriin [1.60b].
- (26) Käännä ohjauslevy **19** kulmaprofiiliin **1_{RL}** ja kiinnitä se ruuveilla **S13** [1.60ba]. Jos asennetaan Novoport-ovikoneisto, asenna ohjauslevy vain ovikoneiston puolelle [1.60ba]. Älä asenna ohjauslevyä kattovaunun yhteydessä [1.60ba].

Ovet ilman ovikoneistoa [1.65]

- (27) Asenna lukituslevy **93_{RL}**
- (27a) Sulje ovi sisäpuolelta. Pidä lukituslevyä **93_R** tai **93_L** oikealla tai vasemmalla lukitustapissa **79** ja ruuvaa se molempiin vastaaviin kulmaprofiiliin **1_{RL}** suorakulmareikiin (taempi reikäriivi) pidikelevyllä **81** ja ruuvilla **S6** sekä kiinnityslevyllä **82** [1.65a, b].
- (27b) Tarkista lukitus. Avaa ja sulje ovi useita kertoja. Suljettaessa lukitustapin **79** on tartuttava aina kokonaan lukituslevyyn **93_{RL}**. Säädä tarvittaessa siirtämällä lukituslevyä **93_R** tai **93_L**. Ruuvaa varmistuskulma **94** lukituslevyyn **93_{RL}** ruuveilla **S6** + **S12** [1.65b].
- (27c) Kiinnitä alimpaan lamelliin vaijerinpidike **91** käsin arua **96** varten päätytulpan esistanssattuihin reikiin ruuveilla **S10** [1.65d]. Pujota käsin arua **96** vaijerinpitimen **91** vastaavan reiän läpi, varmista solmulla ja ripusta yhdyslevyyn **8** solmulla [1.65e].
- (27c) Avaa ovi käsivoimin ja merkitse ylimmän ohjausrullan **90_{RL}** pääteasento. Sulje ovi ja aseta liukukiskon kiinnittimet **89** merkittyyn kohtaan ja kiristä ruuveilla **S14**. Etäisyyden kiinnittimen takimmaisesta pisteestä syvimpään pisteeseen tulee olla sama vasemmalla ja oikealla puolella ($a = b$) [1.65f].

Käsi käyttöä ei saa käyttää ovikoneiston yhteydessä!
Novoport-ovikoneisto [1.70] + tartuntasuojan asentaminen [1.70]

- (28) Asenna hammashihna sille tarkoitettuun päätekalppaleen **16_{RL}** kiinnittimeen [1.70a] ja varmista se ruuvilla **S16** [1.70aa]. (Asenna hammashihnan sivu päätekiristimeen takakautta ja lyhennä sitä kiinnittämisen jälkeen ohjeiden mukaisesti.) Sovita ylempi ohjausrulla moottoripuolelle kuvan [1.70c] mukaisesti. Lukitse ohjausrulla pykälään



ruuvitalalla [1.70c_{R/L}]. Käännä ohjausrullan ulkorengasta varovasti nuolen suuntaan [1.70c_{R/L}] ja vedä sen jälkeen rengas pois ulospäin.

(29) Tartuntasuojan asentaminen:

Kaikki mallit ja tyypit:

Asenna tartuntasuoja 20 huolellisesti kuvassa osoitetulle alueelle [1.70b].

(30) Ylemmän ohjausrullan säätö:

(30a) Käsikäyttö ja NovoPort-ovikoneisto:

Ohjausrullan keskipisteen on oltava noin 5 mm päätekappaleen 16_{R/L} sisällä [1.70d, da].

(30b) Ovikoneisto kattovaunulla:

Ohjausrullan on oltava päätekappaleen 16_{R/L} ylemmällä säteen alueella [1.70d, da].

VALINNAISESTI

Vääntyneen karmin tai paneelin tiivisteen saa palautettua oikeaan muotoonsa kuumailmapuhaltimella lämmittämällä.

Huomaa: Älä kuumenna tiivistettä liikaa! [1.60].

Toiminnan tarkastaminen

Oven toiminnan, kestävyys ja kevyen kulun kannalta on ratkaisevan tärkeää, että kaikki osat asennetaan ohjeiden mukaisesti. Jos siitä huolimatta ovi ei toimi moitteettomasti, tarkista seuraavat asiat:

- (31) Onko sivuilla olevat kulmaprofiilit, yläkarmi ja vaakaliukukiskoparit asennettu tarkasti vaaka- ja pystysuoraan sekä ristimitaan. Onko osat kunnolla kiinnitetty? [1.30 Ristimitaan]
- (32) Onko kaikki ruuviliitokset kiristetty?
- (33) **Onko pystysuorien liukukiskojen siirtymäkohdat kulmaprofiiliin ja 89°-kaareen tasattu** (vrt. kohta 7)?
- (34) Vääntöjousen kiristys tarkastaminen: Avaa ovi puoleen korkeuteen. Oven tulee pysyä tässä asennossa itsekseen.
- (35) Jos ovi selvästi putoaa alaspäin, kiristä vääntöjousta kohdan 23 ohjeiden mukaisesti.
- (36) Jos ovi selvästi nousee ylöspäin, löysää vääntöjousta kohdan 23 ohjeiden mukaisesti.
- (37) Ovatko alempien jousiripustusten ja jousikiristysaranan jousisokat paikoillaan?
- (38) Ohjausrullat: Voiko kaikkia ohjausrullia pyörittää käsin kevyesti, kun ovi on suljettuna (vrt. kohdat 17 ja 28)?
- (39) Onko ylempi ohjausrulla säädetty oikein (vrt. kohta 30a, b)?
- (40) Ovatko kaikkien ohjausrullien akselit yhtä paljon pidikkeestä ulkona, kun ovi on auki? → Ristimitaan tarkastaminen
- (41) Ovatko kaksoisvaijerit ohjaimissaan tarkasti ja ilman kierteitä?
- (42) Ovikoneisto: Onko lukitus irrotettu?
- (43) NovoPort: Huomioi ovikoneiston kohdalla ovilehden ja ohjaimen välissä oleva välys! Taivuta kosketuspintoja.

Irrotusohje nosto-oville iso70-1 pystysuoralla vääntöjousella

- Purkamisen saavat suorittaa vain ammattitaitoiset asentajat -

Lue ohje huolellisesti ennen purkamista

Purkamista varten tarvitaan seuraavat työkalut:

Kiintoavain tai hylsyavain 7, 10 ja 13 mm, räikkäävain, jatkovarsi ja hylsyavaimet 7, 10 ja 13 mm, ristiuraruuvitalta PH 2, ruuvitalta T30, vähintään 2 ruuvipuristinta ja mahdollisesti vasara.

- (44) Vääntöjousien irrottaminen
Huom: Käytä vääntöjousia irrottaessasi henkilösuojaimeja ja varmista ovilehti putoamisen varalta!
Siirrä ovilehti avattuun ääriasentoon ja varmista se putoamisen varalta. Irrota yksittäiset vaijerit alemmasta vaijeriripustuksesta vasemmalla ja oikealla.
- (45) **Sulje ovi hitaasti ja varovasti.**
- (45) Aloita ylälamellista ja irrota kaikki lamellit asennusohjeiden mukaisesti mutta päinvastaisessa järjestyksessä.
- (46) Oven muiden osien irrottaminen on myös järkevää tehdä asennusohjeiden mukaisesti mutta päinvastaisessa järjestyksessä.



Käyttö- ja huolto-ohjeet nosto-oville iso70-1 pystysuoralla vääntöjousella

Ovivalmistajan vastuu raukeaa, jos ovea käytetään tai huolletaan ohjeiden vastaisesti ja/tai ei käytetä alkuperäisvaraosia tai oveen tehdään omavaltaisia muutoksia.

Käyttö:

Näiden ovien mekanismit on suunniteltu siten, että käyttäjälle tai lähellä oleville ihmisille aiheutuvat tapaturmat (ruhjevammat, viiltohaavat, raajojen katkeamiset ja murtumat) voidaan välttää mahdollisimman pitkälle. Huomaa seuraavat seikat, jotta oven käyttö on turvallista:

- Varmista ennen oven käyttöä ja sen aikana, että oven liikkuvien osien (ovilehti, ohjausrullat jne.) lähellä ei ole käyttäjän lisäksi muita ihmisiä eikä mitään esineitä.
- Nosto-ovea saa käyttää käsin vain ulko- ja sisäpuolen kahvoista sekä käsinarusta. Käyttäjä ei saa koskea oven liikkuviin osiin.
- Lukon toiminta
 - Nosto-oven voi avata ja sulkea rajattomasti ilman avainta, kun avainta on kierretty lukossa kokonainen kierros.
 - Kun avainta kierretään 3/4 kierrosta, oven voi avata ja taas 3/4 kierrosta takaisinpäin kierrettäessä oven voi lukita.
 - Ilman avainta oven voi avata ja lukita, kun työntävät sisempää avaus- ja lukitusnuppia.
- Pidä muut ihmiset ja esineet kaukana ovesta, kun avaat tai suljet sitä.
- Ovea avatessasi työntä ovilehti pääteasentoonsa. Odota, että ovi on pysähtynyt, ennen kuin teet mitään muuta. Jousen kireys tulee olla riittävä. **Jousen kireyden muuttaminen, ks. kohta 34ff.**

Huom: Jousen kireyden saa säätää vain ammattitaitoinen asentaja!

Näitä ovia saa käyttää vain ympäristölämpötilassa – 20...+40 °C.

A-painotettu äänenpainetaso on alle 70 dB

- Kun suljet nosto-oven, varmista, että se lukittuu kunnolla.
- Tähän oveen asennettavan ovikoneiston
 - tulee olla kaikkien EU-direktiivien (kone-, pienjännite-, EMC- yms. direktiivit) mukainen ja vastata kaikkia kansallisia ja kansainvälisiä standardeja ja määräyksiä
 - tulee olla varustettu valmistajan kiinnittämällä tarralla, jossa on tyyppikilpi ja CE-tunniste asianmukaisine tietoineen laitteen tehosta
 - tulee sisältää käyttömaan kielellä julkaistut luovutusasiakirjat, jotka on säilytettävä koko ovikoneiston käyttöajan
 - asentamisen yhteydessä salpalevy, salpa ja salpatangot on irrotettava.

Käsinaru on ehdottomasti irrotettava!

Ovikoneiston saa säätää vain valtuutettu alan ammattilainen!

- *Kun oveen asennetaan käyntiovi:*
Käyntiovi on turvallisessa asennossa, kun lukon kieli lukittuu täysin lukituslevyyn.

Huolto:

Seuraavat kohdat on tarkistettava vähintään puolen vuoden välein.

Huollon saa suorittaa vain pätevä asentaja:

- Tarkasta ovi tarkastusohjeen (ks. kohta 31ff) mukaan.
- Öljyä ohjausrullien pitimien ohjausrulla-akselit 5000 käyttökerran jälkeen. Puhdista vaakaliukukiskoparit.
- Älä öljyä lukkosylinteriä. Käsittele se tarvittaessa grafiittisprayllä.
- Huolehdi, että karmissa on riittävä ilmankierto (karmi kuivuu). Huolehdi, että vesi pääsee valumaan pois.
- Suojaa nosto-ovi syövyttäviltä ja muuten voimakkailta aineilta, kuten hapot, lipeä, maantiesuola ja lannoitteet.
- Teräksiset nosto-ovet on tehtaalla polyesterikäsitelty. Asennuspaikalla ovet on käsiteltävä kolmen kuukauden kuluessa 2K-epoksipohjamaalilla ja sen kovettumisen jälkeen maalattava jollakin asianmukaisella ulkomaalilla.
- Maalipintojen jälkikäsitely ja hoito riippuu asennuspaikan ilmastosta ja sääoloista.
- Suosittelemme puhdistamaan oven säännöllisesti pehmeällä, kostealla kankaalla. Tarvittaessa voi käyttää mietoa pesuainetta tai kädenlämpöistä saippuavettä. Vältä kiillotusaineiden, hankaavien aineiden sekä orgaanisten liuottimien ja pesuaineiden käyttöä. Pölyn aiheuttamien naarmujen välttämiseksi oven lamellit ja ikkunat tulisi huuhdella vedellä erittäin hyvin ennen pesemistä.

Huollon saa suorittaa vain pätevä asentaja:

- Tarkasta säännöllisesti ruuvien ja puristusliitosten kiinnitys, kirstä tarvittaessa.
- Tarkista kulutusosat (jouset, kaksoisvaijeri jne.). Vaihda osat tarvittaessa. Käytä alkuperäisvaraosia.
- Varmista, että jousen kireys on oikea. Jos jousen kireyttä on muutettava, toimi asennusohjeen kohdan 34ff ohjeiden mukaisesti.
- Jousipaketti ja vaijerit on vaihdettava n. 25 000 noston (auki/kiinni) jälkeen.

Tämä on tarpeen:

ovea	kertaa päivässä	-	14	vuoden
käytetään 0				välein
– 5				
ovea	"	"	7	vuoden
käytetään 6				välein
– 10				
ovea	"	"	3,5	vuoden
käytetään 11 – 20				välein



Nosto-ovien 5 tai 10 vuoden takuu, iso70-1 pystysuoralla vääntäjällä

Myynti- ja toimitusehtoihimme sisältyvien vastuiden lisäksi annamme edellä mainituille nosto-oville takuun 10 vuodeksi tai 50 000 nostoon saakka.

Kulutusosille annamme ovea tavanomaisissa olosuhteissa käytettäessä **takuun 5 vuodeksi** tai 25 000 nostoon saakka. Kulutusosia ovat lukot, saranat, jouset, laakerit, ohjausrullat, vaijerikelat ja edellä mainittujen tarvikkeet.

Annamme lamelleille **10 vuoden takuun** sisäpuolelta ulospäin suuntautuvan puhkiruostumisen varalle sekä vaahtoeristeen irtoamiselle teräksestä sekä lattia-, väli-, sivu- ja karmitiivisteistä. Vääntäjousiovien jousipaketit ja kaksoisvaijerit on vaihdettava n. 25 000 noston jälkeen (ks. asennusohje).

Jos em. kokonaisuutta tai joitakin sen osia ei todistettavasti voi käyttää tai käytettävyyttä on huomattavasti heikentynyt materiaali- tai valmistusvirheen vuoksi, valintamme mukaan joko korjaamme nämä tai toimitamme tilalle uudet.

Emme vastaa oven virheellisestä asentamisesta, käyttöönnotosta tai käytöstä aiheutuneista vahingoista emmekä huolto-ohjelmaan sisältyvien huoltojen laiminlyönnistä tai omavaltaisista muutoksista aiheutuneista vahingoista. Muutoksia, lisäasennuksia, huoltoja ja korjauksia tehtäessä on käytettävä alkuperäisiä varaosia ja lisätarvikkeita. Emme vastaa kuljetuksen aikaisesta emmekä kovakouraisesta käsittelystä tai vieraan esineen aiheuttamasta vahingosta emmekä luonnollisen kulumisen seurauksena syntyneestä tai erityisen rasittavan ilmastoin aiheuttamasta vahingosta.

Takuu raukeaa, jos asennus- ja käyttöohjeita ei ole noudatettu.

Emme vastaa omavaltaiten muutosten emmekä rakennesien korjausten aiheuttamista vahingoista. Emme vastaa vahingosta, joka aiheutuu lisäeristeen aiheuttamasta oven painon lisäyksestä; vääntäjousi ei voi tasata lisäpainoa.

Annamme kaikille sisämaahan asennetuille oville pintakäsittelyä koskevan takuun, joka kattaa alkuperäisen värin tai kalvon pysymisen, korroosiosuojauksen ja valonkeston. Takuu ei koske ajan myötä ilmaantuvia pieniä värimuutoksia. Rannikolle ja vastaaviin olosuhteisiin asennetut ovet ja lamellit ovat alttiina erittäin rasittaville sään vaikutuksille. Nämä ovet tarvitsevat lisäsuojauksen. Takuu ei kata mitään tuotteen vahingoittumisen seurauksena syntyneitä vikoja. Sellaisia ovat esim. kuluminen, mekaaniset tai ilkvallan aiheuttamat vahingot, likaantuminen ja virheellinen puhdistaminen.

Pohjamaalattujen ovien viimeistely tulee tehdä asennuspaikalla kolmen kuukauden kuluessa toimituspäivästä. Pohjamaalattujen ovien pienet pintavirheet, kevyt ruostuminen, pölykerrostumat tai pintanaarmut eivät ole reklamaatioperuste, koska tällaisia virheitä ei voi enää havaita pinnan hionnan ja viimeistelykäsittelyn jälkeen.

Noin 3 m tai sitä leveämpiin oviin suora auringonvalo saattaa aiheuttaa vääntymiä ja vaikuttaa oven toimintaan, jos lamellien maalin tai kalvon sävy on tumma.

Pidätämme oikeuden tuotteidemme teknisiin muutoksiin tuotannon muutosten, värin tai materiaalin vaihtamisen tai valmistustavan muuttamisen seurauksena, jolloin ovien ulkonäkö saattaa muuttua. Asiakkaalla on tällöin oikeus takuehtojen puitteissa teknisesti vastaavan tasoiseen tuotteeseen.

Virheistä tulee ilmoittaa meille viipymättä kirjallisesti. Reklamoidut osat on pyydetäessä lähetettävä meille. Emme korvaa purkamisesta ja asentamisesta aiheutuvia kustannuksia emmekä tuotteen kuljetus- ja siirtokuluja. Jos tuotteen tarkastaminen osoittaa reklamaation aiheettomaksi, pidätämme oikeuden veloittaa mahdolliset meille aiheutuneet kustannukset.

Takuu on voimassa vain, kun tuote on maksettu asianmukaisesti. Takuuaika alkaa tuotteen toimituksesta.



D

LEISTUNGSERKLÄRUNG No. 0030-CPR-2019

- Eindeutiger Kenncode des Produkttyps: **Sectional Door ISO70 V1**
- Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11(4): **siehe CE Kennzeichnung**
- Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation: **Hand- oder kraftbetätigtes Tor, Einbau in Zugangsbereichen von Personen, für eine sichere Zufahrt für Waren und Fahrzeuge, begleitet oder geführt von Personen, in industriellen, gewerblichen oder Wohnbereichen.**
- Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktschrift des Herstellers gemäß Artikel 11(5):
Novoform GmbH
Isselburger Strasse 31, D-46459 Rees, Germany
Tel.: +492850910-0 / Fax: +492850910-646
Email: info@novoform.com
-
- System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V: **System 3**
- Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird: Die notifizierte Prüfstelle NB-Nr.: 0044 TÜV Nord Cert GmbH, D-45141 Essen, führte die Produktprüfung auf Basis einer Typprüfung durch und erstellte Prüfberichte über die Leistungseigenschaften des Produktes. Die werkseigene Produktionskontrolle entspricht den Anforderungen der EN ISO 9001:2015.
-
- Erklärte Leistung:

Wesentliche Merkmale	Leistung	Harmonisierte technische Spezifikation
Wasserdichtheit	siehe CE- Kennzeichnung	EN 13241-1:2003+A2:2016
Freisetzung gefährlicher Substanzen	NPD	
Widerstand gegen Windlast	siehe CE- Kennzeichnung	
Wärmedurchlassigkeit	siehe CE- Kennzeichnung	
Luftdurchlässigkeit	siehe CE- Kennzeichnung	
Sicheres Öffnen (bei senkrecht bewegten Toren)	bestanden	
Festlegung der Geometrie von Glasbauteilen	siehe CE- Kennzeichnung	
Mechanische Festigkeit und Stabilität	bestanden	
Betriebskräfte (bei kraftbetätigten Toren)	bestanden	
Dauerhaftigkeit von Wasserdichtheit, Wärmedurchlassigkeit und Luftdurchlässigkeit	siehe CE- Kennzeichnung	

- Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 9 und ist in Kombination mit den vorgeschriebenen Torantrieben **R-500** (Novomatic 200), **N-423** (Novomatic 423), **N-563 S** (Novomatic 563S), **B-1200** (Novomatic 823S) oder **NovoPort IV** konform mit den einschlägigen Bestimmungen der:
 - EG-Maschinenrichtlinie (Richtlinie 2006/42/EG) / Angewandte technische Spezifikation: EN 12453:2017
 - EG-Niederspannungsrichtlinie (Richtlinie 2014/35/EU) / Angewandte technische Spezifikation: EN 60335-1:2012, EN 60335-2-95:2015
 - EMV-Richtlinie (Richtlinie 2014/30/EU) / Angewandte technische Spezifikation: EN 61000-6-2:2005, EN 61000-6-3:2007Die Übereinstimmung wurde nachgewiesen durch die anerkannte Stelle gemäß Nummer 7. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4. Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Dirk Gößling, Mitglied der Geschäftsführung / CSCO

Rees, 01.11.2019

F

DECLARATION DES PERFORMANCES No 0030-CPR-2019

- Code d'identification unique du produit type: **Sectional Door ISO70 V1**
- Numéro de type, de lot ou de série ou tout autre élément permettant l'identification du produit de construction, conformément à l'article 11, paragraphe 4: **voir marquage CE**
- Usage ou usages prévus du produit de construction, conformément à la spécification technique harmonisée applicable, comme prévu par le fabricant: **Porte à activation manuelle ou motorisée à monter dans les zones d'accès de personnes afin de permettre l'accès sécurisé des marchandises et des véhicules, accompagnés ou conduits par des personnes, dans des espaces industriels, commerciaux ou d'habitation.**
- Nom, raison sociale ou marque déposée et adresse de contact du fabricant, conformément à l'article 11, paragraphe 5:
Novoform GmbH
Isselburger Strasse 31, D-46459 Rees, Allemagne
Tél.: +492850910-0 / Fax: +492850910-646
Email: info@novoform.com
-
- Le ou les systèmes d'évaluation et de vérification de la constance des performances du produit de construction, conformément à l'annexe V: **Système 3**
- Dans le cas de la déclaration des performances concernant un produit de construction couvert par une norme harmonisée: L'organisme de contrôle notifié NB-Nr.: 0044 TÜV Nord Cert GmbH, D-45141 Essen, a réalisé le test du produit sur la base d'un essai de type et a établi: des rapports de test sur les caractéristiques de performance du produit. Le contrôle de production en usine est conforme aux exigences de la norme EN ISO 9001:2015.
-
- Performances déclarées:

Caractéristiques essentielles	Performances	Spécification technique harmonisée
Étanchéité à l'eau	voir marquage CE	EN 13241-1:2003+A2:2016
Libération de substances dangereuses	NPD	
Résistance à la charge due au vent	voir marquage CE	
Résistance thermique	voir marquage CE	
Perméabilité à l'air	voir marquage CE	
Ouvertures sûres (pour les portes à ouverture verticale)	pass	
Géométrie des composants en verre	voir marquage CE	
Résistance mécanique et stabilité	pass	
Forces de manœuvre (pour les portes motorisées)	pass	
Durabilité de l'étanchéité à l'eau, de la résistance thermique et de la perméabilité à l'air	voir marquage CE	

- Les performances du produit identifié aux points 1 et 2 sont conformes aux performances déclarées indiquées au point 9 et est en association avec les entraînements de porte prescrits **R-500** (Novomatic 200), **N-423** (Novomatic 423), **N-563 S** (Novomatic 563S), **B-1200** (Novomatic 823S) ou **NovoPort IV** aux dispositions en vigueur de la:
 - Directive Machines CE (directive 2006/42/CE) / Spécification technique appliquée: EN 12453:2017
 - Directive Basse tension CE (directive 2014/35/UE) / Spécification technique appliquée: EN 60335-1:2012, EN 60335-2-95:2015
 - Directive CEM (directive 2014/30/UE) / Spécification technique appliquée: EN 61000-6-2:2005, EN 61000-6-3:2007La conformité a été attestée par un organisme reconnu identifié au point 7. La présente déclaration des performances est établie sous la seule responsabilité du fabricant identifié au point 4. Signé pour le fabricant et en son nom par:

Dirk Gößling, membre de la direction / directeur de la chaîne d'approvisionnement, CSCO

Rees, le 01 novembre 2019

GB

DECLARATION OF PERFORMANCE No. 0030-CPR-2019

- Unique identification code of the product-type: **Sectional Door ISO70 V1**
- Type, batch or serial number or any other element allowing identification of the construction product as required pursuant to Article 11(4): **see CE mark**
- Intended use or uses of the construction product, in accordance with the applicable harmonised technical specification, as foreseen by the manufacturer: **Manually or power operated, intended for installation in areas in the reach of persons, and for which the main intended uses are giving safe access for goods and vehicles accompanied or driven by persons in industrial, commercial or residential premises.**
- Name, registered trade name or registered trade mark and contact address of the manufacturer as required pursuant to Article 11(5):
Novoform GmbH
Isselburger Strasse 31, D-46459 Rees, Germany
Tel.: +492850910-0 / Fax: +492850910-646
Email: info@novoform.com
-
- System or systems of assessment and verification of constancy of performance of the construction product as set out in Annex V: **System 3**
- In case of the declaration of performance concerning a construction product covered by a harmonised standard: The Notified Body, NB No.: 0044 TÜV Nord Cert GmbH, D-45141 Essen, conducted product testing based on type approval and issued: Test reports detailing the performance characteristics of the product. The company's in-house production control complies with the requirements of EN ISO 9001:2015.
-
- Declared performance:

Essential characteristics	Performance	Harmonised technical specification
Waterproofness	see CE mark	EN 13241-1:2003+A2:2016
Release of hazardous substances	NPD	
Resistance to wind loads	see CE mark	
Thermal resistance	see CE mark	
Air permeability	see CE mark	
Safe opening (doors that move vertically)	pass	
Specification of the geometry of glass components	see CE mark	
Mechanical strength and stability	pass	
Operating forces (power operated doors)	pass	
Permanency of waterproofness, thermal resistance and air permeability	see CE mark	

- The performance of the product identified in points 1 and 2 is in conformity with the declared performance in point 9 and - in combination with the prescribed door operators **R-500** (Novomatic 200), **N-423** (Novomatic 423), **N-563 S** (Novomatic 563S), **B-1200** (Novomatic 823S) or **NovoPort IV** - complies with the pertinent provisions of the:
 - EC Machinery Directive (Directive 2006/42/EC) / applied technical specification: EN 12453:2017
 - EC Low Voltage Directive (Directive 2014/35/EU) / applied technical specification: EN 60335-1:2012, EN 60335-2-95:2015
 - EMC Directive (Directive 2014/30/EU) / applied technical specification: EN 61000-6-2:2005, EN 61000-6-3:2007This conformity has been confirmed by the Notified Body indicated in number 7. This declaration of performance is issued under the sole responsibility of the manufacturer identified in point 4. Signed for and on behalf of the manufacturer by:

Dirk Gößling, Member of the Management Board / CSCO

Rees, 01.11.2019

NL

PRESTATIEVERKLARING Nr. 0030-CPR-2019

- Unieke identificatiecode van het producttype: **Sectional Door ISO70 V1**
- Type-, partij- of serienummer, dan wel een ander identificatiemiddel voor het bouwproduct, zoals voorgeschreven in artikel 11, lid 4: **zie CE-kenmerking**
- Beoogde gebruiken van het bouwproduct, overeenkomstig de toepasselijke geharmoniseerde technische specificatie, zoals door de fabrikant bepaald: **handbediend of aangedreven deur, montage in toegangen voor personen, voor een veilige toegang voor goederen en voertuigen, met handmatige of elektrische bediening, in de industriële, commerciële of de woonsector.**
- Naam, geregistreerde handelsnaam of geregistreerd handelsmerk en contactadres van de fabrikant, zoals voorgeschreven in artikel 11, lid 5:
Novoform GmbH
Isselburger Strasse 31, D-46459 Rees, Germany
Tel.: +492850910-0 / Fax: +492850910-646
E-mail: info@novoform.com
-
- Het systeem of de systemen voor de beoordeling en verificatie van de prestatiebestendigheid van het bouwproduct, vermeld in bijlage V: **Systeem 3**
- Indien de prestatieverklaring betrekking heeft op een bouwproduct dat onder een geharmoniseerde norm valt: De erkende keuringsinstantie NB-nr.: 0044 TÜV Nord Cert GmbH, D-45141 Essen, voerde de productkeuring uit op basis van een typekeuring en maakte keuringsrapporten op over de prestatie-eigenschappen van het product. De fabriekseigen productiecontrole voldoet aan de vereisten van EN ISO 9001:2015.
-
- Aangegeven prestatie:

Essentiële kenmerken	Prestaties	Geharmoniseerde technische specificaties
Waterdichtheid	zie CE-kenmerking	EN 13241-1:2003+A2:2016
Vrijkomen van gevaarlijke substanties	NPD	
Weerstand bij windlast	zie CE-kenmerking	
Thermische weerstand	zie CE-kenmerking	
Luchtdoorlatendheid	zie CE-kenmerking	
Veilig openen (bij verticaal bewegende deuren)	pass	
Bepaling van de geometrie van glasbouveldien	zie CE-kenmerking	
Mechanische vastheid en stabiliteit	pass	
Bedrijfskrachten (bij motorisch aangedreven deuren)	pass	
Duurzaamheid van waterdichtheid, thermische weerstand en luchtdoorlatendheid	zie CE-kenmerking	

- De prestaties van het in de punten 1 en 2 omschreven product zijn conform de in punt 9 aangegeven prestaties en zijn in combinatie met de voorgeschreven deuraandrijvingen **R-500** (Novomatic 200), **N-423** (Novomatic 423), **N-563 S** (Novomatic 563S), **B-1200** (Novomatic 823S) of **NovoPort IV** conform met de van toepassing zijnde bepalingen van de:
 - EG-machinesrichtlijn (richtlijn 2006/42/EG) / Toegepaste technische specificatie: EN 12453:2017
 - EG-laagspanningsrichtlijn (richtlijn 2014/35/UE) / Toegepaste technische specificatie: EN 60335-1:2012, EN 60335-2-95:2015
 - EMC-richtlijn (richtlijn 2014/30/UE) / Toegepaste technische specificatie: EN 61000-6-2:2005, EN 61000-6-3:2007De overeenstemming werd aangeboord door de erkende instantie conform nummer 7. Deze prestatieverklaring wordt verstrekt onder de exclusieve verantwoordelijkheid van de in punt 4 vermelde fabrikant. Ondertekend voor en namens de fabrikant door:

Dirk Gößling, lid van de directie / CSCO

Rees, 01.11.2019

Wir erklären, dass die Vorgaben des Herstellers eingehalten wurden
We hereby confirm compliance with the manufacturer's specifications.
Nous déclarons avoir respecté les instructions du fabricant.
Wij verklaren dat de voorschriften van de producent in acht werden genomen.

City, Date:

Signature:



PL

DEKLARACJA WŁAŚCIWOŚCI UŻYTKOWYCH Nr 0030-CPR-2019

- Niepowtarzalny kod identyfikacyjny typu wyrobu: **Sectional Door ISO70 V1**
- Numer typu, partii lub serii lub jakikolwiek inny element umożliwiający identyfikację wyrobu budowlanego, wymagany zgodnie z art. 11 ust. 4: **zob. oznaczenie CE**
- Przewidziane przez producenta zamierzone zastosowanie lub zastosowania wyrobu budowlanego zgodnie z mającą zastosowanie zharmonizowaną specyfikacją techniczną: **Brama obsługiwana ręcznie/mechanicznie, montaż w strefach dostępu dla osób, do bezpiecznego dowożenia towarów i wjazdu samochodów, w asyście lub ze sterowaniem przez ludzi, w zakładach przemysłowych, komercyjnych lub na terenach mieszkalnych.**
- Nazwa, zastrzeżona nazwa handlowa lub zastrzeżony znak towarowy oraz adres kontaktowy producenta, wymagany zgodnie z art. 11 ust. 5:

Novoferm GmbH
Isselburger Strasse 31, D-46459 Rees, Niemcy
Tel.: +492850910-0 / Faks: +492850910-646
E-mail: info@novoferm.com

-
- System lub systemy oceny i weryfikacji stałości właściwości użytkowych wyrobu budowlanego określone w załączniku V: **System 3**
- W przypadku deklaracji właściwości użytkowych dotyczącej wyrobu budowlanego objętego normą zharmonizowaną: Notyfikowana jednostka kontrolna NB-Nr: 0044 TÜV Nord Cert GmbH, D-45141 Essen, przeprowadziła badanie wyrobu na podstawie badania typu oraz opracowała: raporty kontrolne z parametrów wydajnościowych wyrobu. Wewnętrzna kontrola jakości odpowiada wymaganiom określonym w normie EN ISO 9001:2015.

-
-
- Deklarowane właściwości użytkowe:

Zasadnicze charakterystyki	Właściwości użytkowe	Zharmonizowana specyfikacja techniczna
Wodoszczelność	zob. oznaczenie CE	EN 13241-1:2003+A2:2016
Uwalnianie niebezpiecznych substancji	NPD	
Odporność na obciążenie wiatrem	zob. oznaczenie CE	
Opór cieplny	zob. oznaczenie CE	
Przepuszczalność powietrza	zob. oznaczenie CE	
Bezpieczne otwieranie (przy bramach pionowych)	pass	
Określenie geometrii elementów szklanych	zob. oznaczenie CE	
Mechaniczna wytrzymałość i stabilność	pass	
Obciążenia (przy bramach z napędem mechanicznym)	pass	
Trwałość wodoszczelności, oporu cieplnego oraz przepuszczalności powietrza	zob. oznaczenie CE	

- Właściwości użytkowe wyrobu określone w pkt 1 i 2 są zgodne z właściwościami użytkowymi deklarowanymi w pkt 9 i w połączeniu z określonymi napędami bramy **R-500** (Novomatic 200), **N-423** (Novomatic 423), **N-563 S** (Novomatic 563S), **B-1200** (Novomatic 823S) lub **NovoPort IV** jest zgodne z właściwymi przepisami

- dyrektywy maszynowej WE (dyrektywa 2006/42/WE) / stosowana specyfikacja techniczna: EN 12453:2017
- dyrektywy niskonapięciowej WE (dyrektywa 2014/35/UE) / stosowana specyfikacja techniczna: EN 60335-1:2012, EN 60335-2-95:2015
- dyrektywy kompatybilności elektromagnetycznej WE (dyrektywa 2014/30/UE) / stosowana specyfikacja techniczna: EN 61000-6-2:2005, EN 61000-6-3:2007

Zgodność wykazano poprzez uznanie miejsc zgodnie z numerem 7.

Niniejsza deklaracja właściwości użytkowych wydana zostaje na wyłączną odpowiedzialność producenta określonego w pkt 4. W imieniu producenta podpisał(-a):

Dirk Gößling, członek kierownictwa firmy / CSCO

Rees, 01.11.2019

FIN

SUORITUSTASOILMOITUS Nro 0030-CPR-2019

- Tuotetyypin yksilöllinen tunnistus: **Sectional Door ISO70 V1**
- Tyyppi-, era- tai sarjanumero tai muu merkintä, jonka ansiosta rakennustuotteet voidaan tunnistaa, kuten 11 artiklan 4 kohdassa edellytetään: ks. CE-merkintä
- Valmistajan ennakointi, sovellettavan yhdenmukaistetun teknisen eritelmän mukainen rakennustuotteen aiottu käyttötarkoitus tai -tarkoitukset:
Käsi- tai konekäyttöinen ovi esineiden ja ajoneuvojen sekä henkilöiden päästämiseksi turvallisesti teollisuuslaitokseen tai liike- tai asuintiloihin.
- Valmistajan nimi, rekisteröity kaupan nimi tai tavaramerkki sekä osoite, josta valmistajaan saa yhteyden, kuten 11 artiklan 5 kohdassa edellytetään:

Novoferm GmbH
Isselburger Straße 31, D-46459 Rees, Germany
Puh.: +492850910-0 / Faksi: +492850910-646
S-posti: info@novoferm.com

-
- Rakennustuotteen suoritustason pysyvyyden arviointi- ja varmennusjärjestelmä(t) liitteen V mukaisesti: **Järjestelmä 3**
- Kun kyse on yhdenmukaistetun standardin piiriin kuuluvan rakennustuotteen suoritustasoilmoituksesta: Ilmoitettu tarkastuslaitos NB-nro: 0044 TÜV Nord Cert GmbH, D-45141 Essen, on tarkastanut tuotteen tyyppitarkastuksen edellyttämällä tavalla ja todennut seuraavaa: Tarkastuspöytäkirja tuotteen ominaisuuksista. Tehtaan sisäinen laadunvalvonta vastaa direktiivin EN ISO 9001:2015 vaatimuksia.

-
-
- Ilmoitetut suoritustasot:

Perusominaisuudet	Suoritustaso	Yhdenmukaistetut tekniset eritelmat
Vedenpitävyys	ks. CE-merkintä	EN 13241-1:2003+A2:2016
Vaarallisten aineiden vapautuminen	NPD	
Tuulenpaineen kestävyys	ks. CE-merkintä	
Lämmöneristävyys	ks. CE-merkintä	
Ilman läpäisevyys	ks. CE-merkintä	
Turvallinen avautuminen (pystysuoraan avautuvat ovet)	pass	
Lasista valmistettujen rakenneosien muodon määrittely	ks. CE-merkintä	
Mekaaninen lujuus ja vakavuus	pass	
Käyttövoimat (konekäyttöiset ovet)	pass	
Vesitiiviyden, lämmöneristävyyden ja ilman läpäisevyyden pysyvyys	ks. CE-merkintä	

- Edellä 1 ja 2 kohdassa yksilöidyn tuotteen suoritustasot ovat 9 kohdassa ilmoitettujen suoritustasojen mukaiset ja ovat yhdessä edellä mainittujen ovikoneistojen **R-500** (Novomatic 200), **N-423** (Novomatic 423), **N-563 S** (Novomatic 563S), **B-1200** (Novomatic 823S) ja **NovoPort IV** kanssa yhdenmukaiset seuraavien direktiivien olennaisten vaatimusten kanssa

- EG-konedirektiivi (direktiivi 2006/42/EY) / soveltava tekninen eritelmä: EN 12453:2017
- EG-pienjännitedirektiivi (direktiivi 2014/35/EU) / soveltava tekninen eritelmä: EN 60335-1:2012, EN 60335-2-95:2015
- EMC-direktiivi (2014/30/EU) / soveltava tekninen eritelmä: EN 61000-6-2:2005, EN 61000-6-3:2007

Yhdenmukaisuuden on osoittanut yleisesti hyväksytty toimisto numeron 7 mukaisesti.

Tämä suoritustasoilmoitus on annettu 4 kohdassa ilmoitetun valmistajan yksinomaisella vastuulla.

Valmistajan puolesta allekirjoittanut:

Dirk Gößling, yrityksen johdon jäsen / CSCO

Rees, 01.11.2019

Oświadczamy, że wytyczne producenta zostały dotrzymane.

Vakuutamme, että valmistajan antamia ohjeita on noudatettu.

City, Date: _____

Signature: _____

